

**SPIELZEIT
23
24**



PFALZTHEATER



- 004** Grußworte
- 008** Interview mit dem Direktorium
- 014** Premierenübersicht
- 016** Interview mit den Spartenleiter:innen
und Dramaturg:innen

INHALT

- 024** Junges Pfalztheater (JUP)
- 048** Tanz
- 064** Schauspiel
- 090** Musiktheater
- 106** Konzerte

- 120** Extras
- 122** Liederabend
- 124** Zugaben
- 128** Förderer, Kooperationen, Sponsoring
und Medienpartnerschaften
- 130** Freunde des Pfalztheaters e. V.

- 142** Mitarbeiter:innen

- 150** Service
- 152** Preise, Ermäßigungen,
Vorverkauf, Kassenzeiten
- 156** Saalpläne
- 158** Neu am Pfalztheater
- 160** Besuchsinformation
- 162** Abonnements
- 172** Kontakt & Personen
- 174** AGB

- 176** Impressum

Verehrtes Publikum,

mit der Spielzeit 2023/24 startet das Pfalztheater nach schwierigen Jahren in eine neue Zeit. Nach einer intensiven Vorlaufphase tragen nun Johannes Beckmann (Künstlerischer Direktor), Simone Grub (Kaufmännische Direktorin) und Marlies Kink (Betriebsdirektorin) als neues Dreierdirektorium die Verantwortung für unser Haus. Ich wünsche dem neuen Team eine glückliche Hand und viel Erfolg bei allen seinen Vorhaben.



Theo Wieder,
Vorsitzender des
Bezirkstags Pfalz

Sie lade ich herzlich ein, das Theater neu zu entdecken. Ich hoffe sehr, dass wir zu Beginn der neuen Spielzeit die durch den Wasserschaden schwer beschädigte Bühne des Großen Hauses wieder vollwertig bespielen können, und verspreche, alles dafür zu tun, dass dies möglich wird.

Seit über eineinhalb Jahrhunderten wird in diesem Haus Theater gefeiert und gespielt. Hier wird gelebt, dass ein Theater fordert und nicht nur amüsiert, dass ein Theater auch ein Stein des Anstoßes sein muss, dass ein Theater bildet, hilft, unterhält und manchmal auch schmerzt. Mit all dem ist ein Theater für alle Menschen, für alle Schichten der Bevölkerung, für Jung und Alt ein Lebensmittel, weil es lebensnotwendig und geistige Not wendend ist. Es ist ein Ort, an dem sich Menschen zu einem ganz besonderen Erlebnis zusammenfinden. Ich freue mich auf alles, was da kommen wird: auf die künstlerischen Akzente, auf tolle Ideen und wunderbare Produktionen.

Theater will dabei auch aufrütteln und helfen, unsere Welt zu gestalten. Dies erfordert zwangsläufig, Herausforderungen wie den Klimawandel für Veränderungen im Denken der Menschen und damit auch im Betrieb eines Theaters anzunehmen.

Ich wünsche uns allen, dass das Pfalztheater in seiner vollen Leistungskraft und als kultureller Leuchtturm wieder weit in die Stadt, Region und über die Pfälzer Grenzen hinaus strahlen wird.

Herzliche Grüße

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Theo Wieder". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Theo Wieder

Liebes Publikum,

wenn in diesen Zeiten das Gespräch auf das Pfalztheater Kaiserslautern kommt, dann steht immer auch die Frage im Raum, wie das Theater mit den Folgen des schweren Wasserschadens klarkommt.

Die Umstände, unter denen mit Johannes Beckmann als Künstlerischem Direktor, Marlies Kink als Betriebsdirektorin und Simone Grub als Kaufmännischer Direktorin das neue Leitungs-Trio seine Arbeit aufnimmt, sind also nicht die besten. Doch bei ihnen ist keinerlei Trübsinn zu verspüren. Im Gegenteil: Sie gehen ihre herausfordernden Aufgaben mit Freude, Tatkraft und Elan an. Sie verkörpern den Aufbruch, den sie nach ihrer Benennung in 2022 verkündet haben und sorgen dafür, dass es beim Pfalztheater weitergeht. In diesem Sinne wünsche ich ihnen und ihrem Team eine schöne und erfolgreiche Spielzeit 2023/24.



Katharina Binz,
Ministerin für
Familie, Frauen,
Kultur und
Integration
des Landes
Rheinland-Pfalz

Möge das Theater, das zu den wichtigen Kultureinrichtungen des Landes Rheinland-Pfalz gehört, von weiteren Unglücken verschont bleiben und nur noch mit spannenden Produktionen von sich reden machen. Und Ihnen, verehrtes Publikum, wünsche ich unvergessliche Abende in Ihrem Pfalztheater.

Mit den besten Wünschen

Katharina Binz

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde des Pfalztheaters,**

heute halten Sie das neue Programm unseres Pfalztheaters für die kommende Spielzeit in Ihren Händen.

Wieder erwarten uns viele faszinierende Aufführungen, die von einem engagierten, leistungsstarken Ensemble auf die Bühne gebracht werden. Immer in der Absicht, uns unvergessliche Stunden zu schenken. Dafür möchte ich dem Dreierdirektorium und allen Wirkenden ganz herzlich danken. Das Programm bildet ab, was unsere Welt bewegt und zusammenhält. Es lädt zum Nach- oder Neudenken ein. Auch in der neuen Spielzeit agiert das Pfalztheater einmal mehr am Puls der Zeit, wenn es nicht nur auf der Bühne die Klimakrise thematisiert, sondern sich auch hinter den Kulissen zu einem nachhaltigen Theaterbetrieb wandelt. Unser Pfalztheater ist neben herausragender Spielstätte vor allem auch ein Ort der Begegnung und des Dialogs. Lassen Sie uns seine Möglichkeiten gemeinsam nutzen.



Beate Kimmel,
Designierte
Oberbürger-
meisterin
der Stadt
Kaiserslautern

Ihre

Beate Kimmel

Gedanken zur Konzeption der Spielzeit 2023/24

Endlich geht es los! Seit Ende 2021 arbeiteten wir daran, für Sie ein aufregendes und unterhaltsames Programm zu gestalten. Aus zwei Richtungen haben wir uns dem genähert. Einerseits: Womit wecken wir Ihr Interesse und womit können wir Sie verführen? Andererseits: Was sind unsere Anliegen und was macht uns selbst Spaß?

Und damit ist gleich das große Feld eröffnet, auf dem sich das Theater »abspielt«. Wir wollen Ihre Erwartungen erfüllen und Sie doch überraschen. Wir möchten mit Ihnen ins Nachdenken kommen und unbedingt gemeinsam lachen! Unser Ansporn ist es, Illusionen für Sie zu kreieren und gleichzeitig ganz in unserer gemeinsamen (Lebens-)Realität zu bleiben. Klingt ein bisschen verrückt, denken Sie? So soll es auch sein!

Denn wir leben in verrückten Zeiten. Und ver-rückt meine ich durchaus im Wortsinne. Manches scheint nicht mehr an seinen bisherigen Platz zu passen. Alte Gewissheiten werden infrage gestellt, neuen Anforderungen müssen wir uns fast täglich stellen. Dieser Wandel, der gerade alle gesellschaftlichen Bereiche durchzieht, führt zu ganz unterschiedlichen Reaktionen und Emotionen. Da ist die Lust auf Neues, auf das Entdecken neuer Möglichkeiten, der Mut zum Risiko. Und gleichberechtigt daneben steht die Suche nach dem Bekannten und Vertrauten, nach dem, was uns schon lange begleitet hat und was wir nicht verlieren wollen. Ich erlebe das persönlich als ein beständiges Pendeln zwischen großer Abenteuerlust und der Sehnsucht nach Geborgenheit.

Nirgendwo kann dieses Pendel so frei ausschlagen wie im Theater, das für uns beides verkörpert: den Safe Space und den Risk Room. Ist es in der Uraufführung »Der goldene Brunnen« der uns vertraute Otfried Preußler oder die noch nie gehörte Musik von Peter Leipold? Ist in Jone San Martins »Anonymous / Sense« der Spitzenschuh eine positive Reminiszenz an das Ballett der Vergangenheit oder ist die Befreiung von ihm für die emanzipierte Tänzerin der Gegenwart längst überfällig? erinnert uns der Titel »Moby Dick« an lange Lesenächte der Kindheit oder sehen wir in dem spartenübergreifenden und CO₂-neutral produzierten Abend eine »Reflexion unter steigenden Temperaturen«, die uns an die Bewahrung der Natur mahnt? Und schwelgen wir in Astor Piazzollas »María de Buenos Aires« in Tangoklängen oder werden wir aufgewühlt vom Blick auf die moderne Großstadt und ihre Abgründe?

Ganz besonders freue ich mich in der Spielzeit 2023/24 auf die Eröffnung der neuen Sparte »Junges Pfalztheater« und hoffe, dass der Spruch »Komm, wir geh'n ins JUP« bald in aller Munde sein wird. Das JUP wird zwar einen Fokus auf Kinder- und Jugendtheater legen, ist aber zugleich ein Begegnungsort für alle Generationen – für alle, deren Geist jung und neugierig ist.

Nun wünsche ich den Kolleginnen und Kollegen, die für Sie auf, neben und hinter der Bühne oder im Orchestergraben arbeiten: »Toi, toi, toi« und Ihnen, unserem geschätzten Publikum, aufregende Stunden im Pfalztheater. Auf viele persönliche Begegnungen bin ich gespannt. In diesem Sinne: Vorhang auf und Bühne frei!

Herzlich
Ihr



Johannes Beckmann

**Neue Leitung, neue Themen, neues Design –
um viel Lust auf einen Besuch
im Pfalztheater zu wecken.**

Es wird spannend.

Ein Gespräch mit dem neuen Direktorium
VON FRIEDERIKE VON ECKARDSTEIN, *Pressereferentin*



Herr Beckmann, Frau Grub und Frau Kink – Sie haben die Leitung des Pfalztheaters übernommen. Damit etablieren Sie ein Leitungsmodell, das die Führungsaufgaben des Theaters auf mehrere Schultern verteilt. Wie können wir uns die Arbeitsteilung vorstellen?

MK (MARLIES KINK): Ich glaube, dass ein Team mit unterschiedlichen Kenntnissen und Kompetenzen mehr erreichen kann, als eine Person alleine. Gerade deswegen reizt mich die Arbeit im neuen Dreierdirektorium, das in dieser Form erstmals an einem Stadt- und Staatstheater erprobt wird. Als Betriebsdirektorin bin ich für meinen Geschäftsbereich verantwortlich, in den meisten Fällen ergeben sich aber Schnittmengen zu den anderen Direktionsbereichen.



Marlies Kink,
Betriebsdirektorin

Der Austausch mit den Kolleg:innen ist mir sehr wertvoll, durch ihn kommen wir zu den besten Lösungen für das Pfalztheater.

JB (JOHANNES BECKMANN): Es gibt viele Überschneidungen in unseren drei Direktionsbereichen. Als Künstlerischer Direktor bin ich primär für die ästhetische Ausrichtung des Theaters verantwortlich. Wie soll das Pfalztheater in den nächsten Jahren wahrgenommen werden? Welche künstlerischen Schwerpunkte werden gesetzt? Was bieten wir dem Publikum an und wie positionieren wir das Theater in Stadt und Region unter dem Eindruck des gesellschaftlichen Wandels.

SG (SIMONE GRUB): Unter die Kaufmännische Direktion fallen insbesondere das Finanzwesen, die Verhandlungen mit Zuwendungsgebern, die Akquise von Fördermitteln, die Beschaffung bzw. Vergabe und das Vertragswesen. Darüber hinaus die Personalverwaltung, die allgemeine

Verwaltung, die IT-Administration, die Arbeitssicherheit, die Steuerung von Bauunterhaltungsmaßnahmen etc. Ich Sorge also für den rechtlichen und finanziellen Rahmen unseres Theaters.

Das Pfalztheater kommt auch optisch in ganz neuem Gewand daher. Wie wird der neue »Look« aussehen, was ist Ihnen dabei wichtig?



Simone Grub,
Kaufmännische Direktorin

SG Ich freue mich sehr auf die neue Website, da die aktuelle wirklich am Ende der technischen Möglichkeiten ist. Eine gute Website ist ein Aushängeschild und ein wichtiges Marketinginstrument. Wir haben jetzt eine visuell anregende, für Smartphones und Tablets optimierte Website, auf der

alle Informationen in kürzester Zeit abgerufen werden können.

MK Neue Website ist ein gutes Stichwort: Der Ticketkauf kann ab sofort über die Website noch schneller als früher erfolgen. Mit der Einbindung von Videos können wir unsere Inszenierungen noch besser greifbar machen und hoffentlich viel Lust auf einen Besuch im Pfalztheater wecken. Sehr glücklich bin ich auch über das neue Logo, in dem sich die Buchstaben »p« und »t« für Pfalz und Theater verbinden. In dem Zeichen kann jede:r etwas ganz Eigenes sehen, das begeistert mich, denn gerade diese Vielfältigkeit ist für mich die Verbindung zu Theater – auch auf der Bühne präsentieren wir Kunst, die jede:r für sich interpretiert. Ich bin schon gespannt, wie die Lautrer und unser Publikum das Logo und die neuen Plakate aufnehmen werden!

JB Ich freue mich auf den neuen Look, weil ich ein Spielkind bin. Und spielerisch ist Theater durch und durch. Simone Grub hat den Kern

schon erwähnt – durch die neue Website wollen wir für unser Publikum zugänglicher werden. Und ja, auch moderner, interaktiver, sinnlicher – die Nutzer der Website sollen schon Spaß haben, bevor sie ins Theater kommen.

Die letzten Jahre haben die Bühnen im ganzen Land stark herausgefordert. Wie stellen Sie einen großen Vier-Sparten-Betrieb wie das Pfalztheater sicher für die Zukunft auf?

JB Finanziell sicher aufgestellt sind wir durch die Verlässlichkeit unserer drei Zuwendungsgeber, den Bezirksverband Pfalz als unseren Träger, das Land Rheinland-Pfalz und die Stadt Kaiserslautern. Dennoch müssen wir uns natürlich noch auf andere Art »sicher aufstellen«. Da geht es um Akzeptanz und Notwendigkeit. Relevant werden wir erst, wenn es durch unser



Johannes Beckmann,
Künstlerischer Direktor

Angebot gelingt, Menschen davon zu überzeugen, dass sie uns in der einen oder anderen Form benötigen. Wir müssen etwas bieten, das man auf anderem Wege nicht bekommt. Das ist Authentizität einerseits und das Erleben von echter Nähe und ehrlichem Austausch andererseits.

Das bekommen Sie nicht bei Netflix, nicht bei TikTok und nicht bei YouTube. Wenn uns das gelingt, dann glaube ich fest daran, dass wir sicher aufgestellt sind!

SG Ich glaube, ein ganz wichtiger Aspekt ist, dass wir offener werden. Die Theaterwelt ist im Wandel und dem müssen wir uns stellen. Nach der coronabedingten Durststrecke und dem fatalen Wasserschaden müssen wir unsere Besucher:innen zurückgewinnen. Dazu gehört auch die Digitalisierung. Sei es auf dem Weg zu einer Eintrittskarte oder auf und hinter der

Bühne. In Bezug auf Digitalisierung hat uns Corona wachgerüttelt. Wir sind in den letzten drei Jahren deutlich digitaler geworden und müssen diesen Prozess fortführen.


MK Auch aus betrieblicher Sicht ist für mich von Bedeutung, dass Theater die Kraft hat, Impulsgeber zu sein. Wir dürfen die relevanten Themen nicht nur auf der Bühne verhandeln, sondern müssen uns ihnen als Institution selbst stellen. Ich denke hier an die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen, insbesondere an die ökologische Nachhaltigkeit. Erstmals produzieren wir in dieser Spielzeit mit »Moby Dick« eines unserer Projekte klimaneutral. Und unser Theaterticket gilt nun auch als ÖPNV-Ticket zur An- und Abreise. Wir freuen uns, diesen Weg mit unserem Publikum zu gehen und uns gemeinsam der Verantwortung zu stellen!

Ihre neue Wirkungsstätte trägt die »Pfalz« im Namen. Hatten Sie schon Gelegenheit, sich in der Region ein wenig umzuschauen?

SG Als gebürtige Pfälzerin kenne ich unsere Region sehr gut, es gibt hier so viele schöne Orte. Gerne weihe ich Johannes Beckmann und Marlies Kink in die Geheimnisse unserer Heimat ein.

MK Da bin ich gespannt! Als gebürtige Karlsruherin ist mir die Pfalz nicht fremd. Nach Wanderungen auf dem Neckarsteig, im Schwarzwald und im Odenwald bin ich nun neugierig darauf, die andere Seite des Rheins zu erkunden und mit vielen Menschen ins Gespräch zu kommen!

JB Als passionierter Bergsteiger und Wanderer freue ich mich vor allem auf die vielen hunderte Kilometer Wanderweg, die es zu entdecken gilt.

Mich begeistert, wie schnell man einfach per pedes aus der Stadt hinaus in diese herrliche Landschaft kommt. Und da es in der Pfalz die Viertausender nicht gibt: Lassen Sie uns doch gemeinsam mit dem Pfalztheater und unserem Publikum ungeahnte Höhen erklimmen! 



Johannes Beckmann,
Künstlerischer Direktor

Simone Grub,
Kaufmännische Direktorin

Marlies Kink,
Betriebsdirektorin

Premieren

SCHAUSPIEL

Hummer & Durst (UA)

Schauspiel
von LEON ENGLER

Fr. **22.09.2023**

WB

SCHAUSPIEL

stadtnach(t)klänge (UA)

Audiowalk durch
Kaiserslautern
von NATASCHA ROSE

Sa. **23.09.2023**

Stadtraum

EXTRA

Bevor ich mit den Wölfen heule

Liederabend
von und mit
GÜNTHER FINGERLE

Fr. **29.09.2023**

WB

JUNGES PFALZTHEATER

Der goldene Brunnen (UA)

Familienoper von
PETER LEIPOLD nach
OTFRIED PREUSSLER

So. **01.10.2023**

GH

SCHAUSPIEL

Ein Sommernachts- traum

Komödie
von WILLIAM
SHAKESPEARE

Fr. **20.10.2023**

GH

TANZ

Anonymous / Sense (UA)

Tanzabend von
JONE SAN MARTÍN

Sa. **21.10.2023**

WB

JUNGES PFALZTHEATER

Die Blechtrommel

Klassenzimmerstück
nach GÜNTER GRASS

Fr. **03.11.2023**

Mobil / Schule

MUSIKTHEATER

Gefährliche Liebschaften

Musical von MARC
SCHUBRING und
WOLFGANG ADENBERG
nach CHODERLOS

DE LACLOS

Sa. **18.11.2023**

GH

JUNGES PFALZTHEATER

Robin Hood – Die Rückkehr

Familienstück
von STEPHAN BEER
und GEORG BURGER

Sa. **25.11.2023**

GH

SCHAUSPIEL

frau verschwindet (versionen)

Schauspiel
von JULIA HAENNI

Fr. **08.12.2023**

WB

MUSIKTHEATER

Die Zauberflöte

Oper von WOLFGANG
AMADEUS MOZART

Sa. **16.12.2023**

GH

SCHAUSPIEL

Fischer Fritz

Schauspiel von
RAPHAELA BARDUTZKY

Fr. **19.01.2024**

WB

SCHAUSPIEL

Untröstliche Schatten (UA)

Schauspiel nach dem
Roman »Dreihundert
Brücken« von

BERNARDO CARVALHO

Sa. **20.01.2024**

GH

MUSIKTHEATER**Don Carlo**

Oper von
GIUSEPPE VERDI
So. **11.02.2024**
GH

JUNGES PFALZTHEATER**Planet der Hasen**

Parabel
von TINA MÜLLER
Fr. **16.02.2024**
WB

TANZ**Lots of Movements (UA) /
Take the Stage (DE)**

Tanzabend
von RONI CHADASH
und TALIA BECK
GH

MUSIKTHEATER**Drei Wasserspiele**

Drei Kammeroper
von DETLEV GLANERT
nach THORNTON
WILDER
Fr. **08.03.2024**
WB

SCHAUSPIEL**Arsen und
Spitzenhäubchen**

Komödie von
JOSEPH KESSELRING
Sa. **09.03.2024**
GH

JUNGES PFALZTHEATER**Hamed und Sherifa**

Kinderoper
von ZAD MOULTAKA
Sa. **06.04.2024**
WB

MUSIKTHEATER**María de
Buenos Aires**

Tango-Operita
von ASTOR
PIAZZOLLA
Sa. **13.04.2024**
GH

TANZ**Blueprints 2.0 (UA)**

Tanzabend
von JUNGEN
CHOREO-
GRAPH:INNEN
WB

JUNGES PFALZTHEATER**Funken**

Schauspiel
von TILL WIEBEL
Fr. **03.05.2024**
WB

SCHAUSPIEL/TANZ**Moby Dick –
Eine Reflexion
unter steigenden
Temperaturen**

Interdisziplinäres
Projekt nach
HERMAN MELVILLE
Sa. **04.05.2024**
GH

SCHAUSPIEL**Wettbewerb
Junge Regie**

Theaterabend
von Nachwuchs-
künstler:innen
Fr. **07.06.2024**
WB

TANZ**Beautiful Failure
(UA)**

Tanzabend von
ALAN LUCIEN ØYEN
GH

SCHAUSPIEL**Don Camillo
und Peppone**

Komödie von
GEROLD THEOBALT
Open Air

GH Großes Haus
WB Werkstattbühne

UA Uraufführung
DE Deutsche Erstaufführung

**Sinnlich, witzig, schräg, bunt,
berührend und nachdenklich
soll sie sein, die nächste Spielzeit.**

**Die neue Relevanz im Spiegel der Menschen,
die sie am Pfalztheater herstellen.**

—

Interview mit den Spartenleiter:innen & Dramaturg:innen,
die Fragen stellte FRIEDERIKE VON ECKARDSTEIN,
Pressereferentin



Die neue Spielzeit ist da!

Worauf freuen Sie sich am meisten?

SB (STEPHAN BEER): Dass es losgeht! Vor inzwischen über anderthalb Jahren schlug mir Johannes Beckmann vor, als Schauspieldirektor mit nach Kaiserslautern zu kommen. Dass nun das, was wir uns ausgedacht haben, verwirklicht wird, ist ein tolles Gefühl. Am allermeisten bin ich auf die Begegnungen mit dem Lautrer Publikum gespannt.

DS (DANIELE SQUEO): Auf neue Impulse und neue Menschen – und besonders auf unsere »Artist in Residence«, die Violinistin Liv Migdal.

PJ (PETRA JENNI): Ich freue mich darauf, das Lautrer Publikum und K-Town kennenzulernen. Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne!

AW (ANNA WERNER): Auf diese besondere Stimmung, die in der Luft liegt. Ich freu mich auch darauf, meine Art von Theater und mich vorzustellen.

AB (ANDREAS BRONKALLA): Vor allem freue ich mich darauf, dass wir (hoffentlich!!!) wieder das Große Haus bespielen können. Die große Bühne, der große Theatersaal – das ist doch das Herz eines jeden Theaters.

FIG (ELENA IGLESIAS GALÁN): Ein Neubeginn ist immer aufregend: neue Ideen, neue Produktionen. Ich freue mich darauf, ein neues Publikum zu erreichen und mit unserer Vielfalt zu begeistern.

Was begeistert Sie gerade am Pfalztheater?

PJ Ich finde interdisziplinäres Arbeiten extrem spannend und freue mich sehr auf den Austausch mit dem Tanz, dem Musiktheater und dem Jungen Theater.

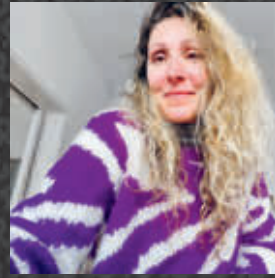
AK (ANNABELLE KÖHLER): Die Menschen! Die Vielfalt von Persönlichkeiten, die hier mit Energie, Offenheit, Neugier, Liebe zur Kunst und den Menschen Ideen schmieden, sich konstruktiv



Andreas Bronkalla (AB),
Leitender Dramaturg
Musiktheater



Annabelle Köhler (AK),
Dramaturgin für Musiktheater,
Tanz, Konzert



Luisa Sancho Escanero (LSE),
Tanzdirektorin



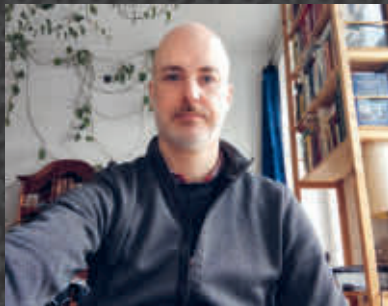
Anna Werner (AW),
Leiterin
Junges Pfalztheater (JUP)



Daniele Squeo (DS),
Generalmusikdirektor



Elena Iglesias Galán (EIG),
Tanzdirektorin



Stephan Beer (SB),
Schauspieldirektor



Petra Jenni (PJ),
Leitende Dramaturgin Schauspiel



Victor Pohl (VP),
Dramaturg für Schauspiel
und angrenzende Sparten

aneinander reiben, sich inspirieren und ein engagiertes, aufregendes und sinnliches Theater erschaffen.

LSE (LUIZA SANCHO ESCANERO): Das Potenzial im Haus. Die Leidenschaft und die Resilienz!

VP (VICTOR POHL): Das Pfalztheater ist DAS Theater für die Pfalz. Theater wird hier nicht nur für eine Stadt, sondern gleich für eine ganze Region gemacht. Ein Mehrspartenhaus, in dem Theater in seiner ganzen Bandbreite stattfindet. Was will man mehr?

Wovon haben Sie sich bei der Auswahl der neuen Stücke für diese Spielzeit leiten lassen?

LSE Ich möchte zusammen mit Choreograph:innen und Tänzer:innen eine Kompanie entwickeln, die offen ist für Experimente. Ich möchte neue Räume schaffen, menschliche und künstlerische Räume.

AW Von meinem Bauchgefühl: Was finde ich spannend? Was fesselt mich?

SB Wir bringen viele zeitgenössische Autor:innen zur Aufführung. Auf der Werkstattbühne mit ausgewählten Texten, die auf eine ganz eigene Weise mit den Themen der Gegenwart umgehen – sinnlich, witzig, schräg, bunt, berührend und auch nachdenklich. Auf der Großen Bühne spannt sich der Bogen vom Shakespeare-Klassiker über die Romanbearbeitung bis zur Komödie. Das sind Stücke, die sich episch und bildgewaltig ausbreiten und einen größeren Raum verdienen.

PJ Unser Spielplan besteht aus starken Stücken und Stoffen! Sie sind Einladungen, die Welt und unser Zusammenleben ebenso kritisch wie lustvoll zu hinterfragen und sie sprechen Kopf und Herz gleichermaßen an.

Die Welt wandelt sich rasant – wir müssen uns als Gesellschaft großen Herausforderungen stellen, wie z. B. der Klimakrise oder dem Krieg an den Grenzen Europas. Spiegelt sich das im Programm? Welches Theater erwartet uns am Pfalztheater?

AK Ich denke, der aktuelle Spielplan beweist in allen Sparten, dass Theater keinesfalls im Elfenbeinturm lebt, sondern gesellschaftliche Relevanz hat und etwas bewirken will.

AW Schließlich liegt das Schicksal unseres Planeten ja in unserer Hand. Diese Auseinandersetzung damit muss nicht immer düster sein. Sie kann auch Spaß machen!

SB Theater ist immer ein Spiegel der Zeit. Bei der aufwühlenden Erzählung von »Untröstliche Schatten« über den Tschetschenienkrieg kann man natürlich kaum anders, als den Krieg in der Ukraine mitzudenken. Ein besonderes Projekt ist auch »Moby Dick«, das sich nicht nur inhaltlich mit Klimawandel und Nachhaltigkeit auseinandersetzt, sondern auch nachhaltig produziert wird. In »frau verschwindet« sprechen wir über das Frauenbild, in »Hummer & Durst« über die absurden Auswüchse des Turbokapitalismus und in »Fischer Fritz« über das berührende Schicksal eines pflegebedürftigen Menschen.

DS »Nachhaltigkeit« wird in unseren Pfalzphilharmonie-Konzerten ein Schwerpunkt sein. Musik ist eine nachhaltige Kunstform. Das Drumherum aber nicht. Unser Programm hat mit drei wichtigen Begriffen zu tun: »Wiederentdeckung«, »Überleben« und »Wiederverwertung«.

LSE Wir bringen Künstler:innen nach Kaiserslautern, die die Grenzen des Bestehenden verschieben und das Theater für die breite

Bevölkerung öffnen wollen, Künstler:innen mit komplexem kulturellen Hintergrund. Wir arbeiten mit nationalen und internationalen Organisationen aus Wissenschaft oder Bildung zusammen und gehen mit dem Tanzensemble »on tour« ins Ausland.

AB Die aktuelle Weltlage löst bei vielen Menschen Verunsicherungen aus. Umso mehr muss sich das Theater als gesellschaftlicher Ort erweisen, als Ort der Diskussion, aber auch als Fluchtpunkt für Entspannung und Unterhaltung. Theater ist immer auch ein Gemeinschaftserlebnis – und Gemeinschaft macht stark, gerade in der Krise.


Sie sind allesamt Pfälzer Neubürger:innen.

Was ist Ihr Lieblingssatz auf Pfälzisch?

Oder sind Sie noch auf der Suche?

AK Mein Lieblingssatz? Ganz klar: »Alla hopp!« ... für mich die Pfälzer Version von: »Alle sagen: ›Das geht nicht!‹ Dann kam einer, der wusste das nicht, und hat's einfach gemacht.« – Keine schlechte Basis fürs Leben und Arbeiten!

AW Ajooh, Mundart ist etwas Tolles und verrät viel über eine Region und ihre Menschen. Manches lässt sich im Dialekt auch viel besser ausdrücken als auf Hochdeutsch.

VP Der Pfälzer Mundartdichter Paul Münch hat einmal gesagt: »Dass alles in der Weltgeschichte / Beim Pälzer Volk im Pälzer Staat / Sein Ursprung un sein Fortgang hat.« Münch versteht die Pfalz also als Nabel der Welt. Das macht natürlich sehr neugierig! 



PFALZTHEATER

SPIELZEIT
2023/2024

**SPIELZEIT
23/24**

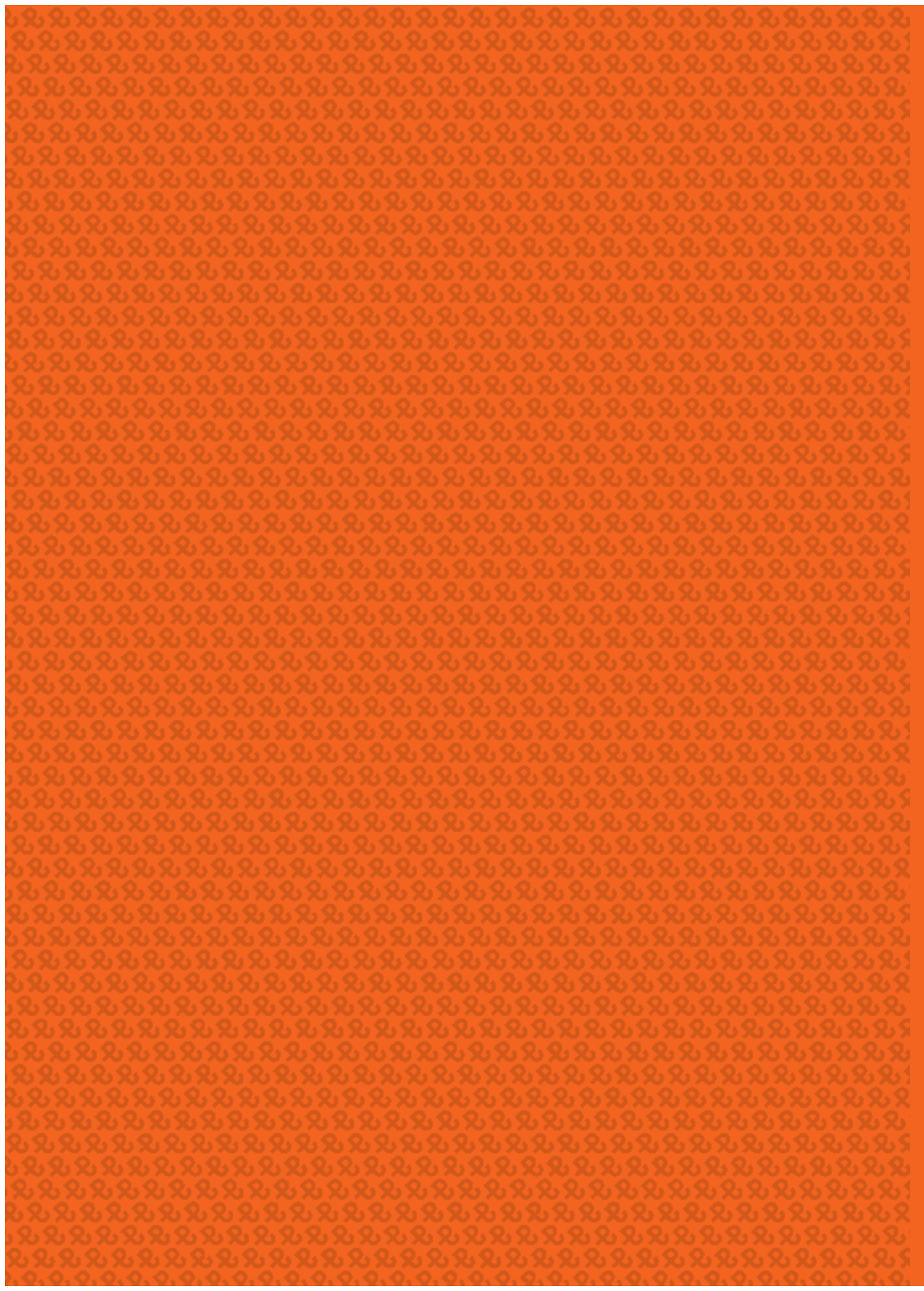
PFALZTHEATER

**ZEIT
24**

PFALZTHEATER

**SPIELZEIT
2023/2024**

PFALZTHEATER





**JUNGES PFALZTHEATER
(JUP)**

PREMIEREN

- Der goldene Brunnen — 026**
- Die Blechtrommel — 028**
- Robin Hood — Die Rückkehr — 030**
- Planet der Hasen — 032**
- Hamed und Sherifa — 034**
- Funken — 036**
- Kinder- und Jugendkonzerte — 038**
- Vermittlung — 043**

ACH,
WIE SOLLEN
MENSCH UND VIEH
OHNE WASSER
LEBEN?

URAUFFÜHRUNG

DER GOLDENE BRUNNEN

AB
5
JAHREN

PREMIERE

01.10.2023

GROSSES HAUS

FAMILIENOPER VON
PETER LEIPOLD NACH
OTFRIED PREUSSLER

Der goldene Brunnen

Familienoper in fünf Bildern von PETER LEIPOLD
nach dem gleichnamigen Märchenspiel von OTFRIED PREUSSLER
Uraufführung

Ein mutiges Mädchen betritt die Opernbühne und rettet sein Dorf ...

Auch OTFRIED
PREUSSLERS
»Räuber Hotzen-
plotz« und »Krabat«
haben bereits
das Musiktheater
erobert.

Mit »Mio, mein
Mio« (UA 2022 am
Theater Erfurt) nach
ASTRID LINDGREN
hat PETER LEIPOLD
zusammen mit
FRIEDERIKE
KARIG bereits
einen weiteren
Kinderbuch-
klassiker höchst
erfolgreich auf
die Opernbühne
gebracht.

Premiere
01.10.2023
Großes Haus

Matinée
24.09.2023

Ab 5 Jahren

Der Brunnen eines kleinen Dorfes ist versiegt. Einzig das Wasser des goldenen Brunnens kann ihn wiederbeleben. Doch der Weg dorthin ist weit und voller Gefahren. Das Mädchen Maschenka lässt sich davon nicht schrecken. Mit den Wunschhölzern seiner weisen Großmutter im Gepäck zieht es los – dem Reich des Wolfskönigs, dem Nebelwald und doppelköpfigen Drachen entgegen ...

Zum 100. Geburtstag OTFRIED PREUSSLERS bringt das Pfalztheater dessen Märchenspiel »Der goldene Brunnen« als Familienoper zur Uraufführung. In höchst poetischer Weise erweckt PETER LEIPOLD mit seiner von Spätromantik und Frühklassik inspirierten Musik deren Figuren zum Leben.

In der Inszenierung von FRIEDERIKE KARIG, die auch das Libretto schrieb, erscheint Preußlers Märchen nach einer alten ukrainisch-russischen Legende nicht nur als packendes Musiktheater für die gesamte Familie, sondern beweist sich in seiner Frage nach der Kostbarkeit und Endlichkeit natürlicher Ressourcen auch als Oper am Puls der Zeit.

Eine Koproduktion mit dem Theater Erfurt

Musikalische Leitung: **Olivier Pols** | Regie: **Friederike Karig**
Ausstattung: **Azizah Hocke** | Dramaturgie: **Andreas Bronkalla**

Die Blechtrommel

von GÜNTER GRASS,

in der Bühnenbearbeitung von OLIVER REESE

Reloaded: Oskars Widerstand gegen die Nazis als mobiles Klassenzimmerstück

»Und ich begann
zu trommeln.
Und wenn es
jemand wagte,
mir meine Trommel
wegzunehmen,
dann schrie ich,
und wenn ich schrie,
zersprang
Kostbares:
Ich war in der Lage,
Glas zu zersingen.«
{Oskar Matzerath,
»Die Blechtrommel«}

Seine weiß-rot gezackte Trommel bekommt Oskar Matzerath an seinem dritten Geburtstag geschenkt. Der Tag, an dem er beschließt, nicht mehr zu wachsen und für immer vierundneunzig Zentimeter groß zu bleiben. Von nun an beobachtet er trommelnd die instabile und immer grausamer werdende Welt um sich herum. Dabei schildert Oskar seine eigene Familiengeschichte, verknüpft mit den Ereignissen seiner Zeit: das Ende der Weimarer Republik, das Aufziehen des faschistischen Denkens und die Machtergreifung der Nationalsozialisten. Oskar sieht die schleichenden Veränderungen in der Gesellschaft, sieht, wie sich Scheinheiligkeit und Opportunismus unter den Erwachsenen breitmachen und trommelt gegen das Schweigen an.

GÜNTER GRASS' Debütroman erschien 1959 und katapultierte ihn von einem Tag auf den anderen in die Riege der wichtigsten deutschsprachigen Autoren des 20. Jahrhunderts. »Die Blechtrommel« wurde in über 40 Sprachen übersetzt und gilt als Jahrhundertroman.

Bei Interesse melden
Sie sich bei Katja
Scheithauer unter:
k.scheithauer@
pfalztheater.bv-pfalz.de

Premiere
03.11.2023
Mobil / Schule

Ab 13 Jahren

Regie: **Julia Redder** | Ausstattung: **N.N.**

DIE BLECHTROMMEL

PREMIERE
03.11.2023

MOBIL | SCHULE

KLASSENZIMMERSTÜCK
NACH GÜNTER GRASS

UNSEREINS
MUSS DIE
HANDLUNG
BESTIMMEN,
SONST
WIRD VON
UNSEREINS
JENEN DA
BEHANDELT.

AB
13
JAHREN

FAMILIENSTÜCK
VON STEPHAN BEER
UND GEORG BURGER

ROBIN HOOD

— DIE RÜCKKEHR

PREMIERE

25.11.2023

GROSSES HAUS

DIESER WALD
GEHÖRT ALLEN
UND NICHT
DIESEN MIESEN
GELDSÄCKEN.

AB
6
JAHREN

Robin Hood – Die Rückkehr

Familienstück von STEPHAN BEER und GEORG BURGER

**Ein echtes Abenteuermärchen im und für den Wald
für Groß und Klein**

»Wir können
etwas ändern.
Mehr Gerechtigkeit!
Bist du dabei?«
(Will, »Robin Hood –
Die Rückkehr«)

Sherwood Forest um das Jahr 1830: Achtung, Baum fällt! Der Sheriff von Nottingham soll den gesamten Sherwood Forest abholzen, Bäume und Waldtiere verkaufen und den ganze Gewinn an die Reichen geben. Unterstützung gibt es sogar von der korrupten Polizei, ganz nach dem Motto: Sie nehmen's von den Armen und geben's den Reichen. Katsching! Alles wird beschlagnahmt. Selbst das Zuhause von Marian und John ist auf einmal nicht mehr sicher.

So kann es nicht weitergehen. Robin Hood muss her und wieder für Recht und Ordnung in Sherwood sorgen.

Eine Koproduktion mit dem Staatstheater Braunschweig

Premiere
25.11.2023
Großes Haus

Ab 6 Jahren

Regie: **Stephan Beer** | Bühne: **Georg Burger** | Kostüme:
Kristina Böcher | Musik: **Jörg Wockenfuß/Jan S. Beyer**
Dramaturgie: **Philipp Matthias Müller**

Planet der Hasen

Parabel von TINA MÜLLER

**Der Planet wird in zehn Tagen explodieren – was nun?
Für alle Weltenretter:innen und die, die es werden wollen.**

»Wenn ich
dieser Planet wäre,
hätte ich keinen
Bock mehr.
Ich würde denken,
ich habe Millionen
von Jahren
funktioniert und
jetzt trampeln
sie alle auf
mir herum.
Wenn ich dieser
Planet wäre,
ich würde
ausrasten!«
(Hase II,
»Planet der Hasen«)

Zwei Hasen sitzen am Pool und lassen es sich gut gehen. Sie haben alles, was man sich nur erträumen mag: Neben ihnen steht eine Gummibärchenmaschine, die pausenlos für Nachschub sorgt, sie spielen die allerneusten 4D-Unterwasservideospiele und kuscheln mit ihren computergesteuerten Kuschtieren, die sprechen können und echte Gefühle haben. Aber leider gibt es ein klitzekleines Problem: Allen wissenschaftlichen Erkenntnissen zufolge wird der Planet der Hasen in zehn Tagen explodieren. Was nun? Kann man die Explosion noch aufhalten, lohnt sich die Mühe überhaupt? Und wer hat eigentlich Schuld an dem ganzen Schlamassel? Ein Wettlauf gegen die Zeit beginnt.

Gemeinsam mit dem Publikum gehen die zwei Hasen auf spielerische Weise den großen Themen unserer Zeit wie Klimawandel und Nachhaltigkeit nach. Werden sie zusammen eine Lösung finden und den Planet der Hasen retten können?

Premiere
16.02.2024
Werkstattbühne

Ab 8 Jahren

Regie: **Dominique Enz** | Ausstattung: **Eva Lillian Wagner** |
Dramaturgie: **Philipp Matthias Müller**

KINDEROPER VON
ZAD MOULTAKA

HAMED UND SHERIFA

PREMIERE

06.04.2024

WERKSTATTBÜHNE

AB
10
JAHREN

MUTTER, IST ES DENKBAR,
DASS SOLCHER LIEBREIZ
EINEM MANN ZU EIGEN IST?
ODER IST ES EINE FRAU?

Hamed und Sherifa

Kinderoper von ZAD MOULTAKA

Libretto von INA KARR und ANSELM DALFERTH

nach einem Schauspiel von ANDREA GRONEMEYER

In einem orientalischen Märchenambiente wird hochaktuell und äußerst spielerisch die Gender-Frage gestellt.

Was für eine Stimme gilt als männlich? – Eine tiefe Bassstimme würde man vielleicht denken. Doch: In ZAD MOULTAKAS Kinderoper ist der größte Macho der Geschichte, König Hamed, ausgerechnet mit einem Countertenor besetzt, was vielleicht zunächst als uncool und unmännlich erscheint. Im Barockzeitalter jedoch galt eine hohe Stimme als besonders erhaben – ein mächtiger König wurde somit oft von einem Soprankastraten dargestellt, das wurde keineswegs als Widerspruch empfunden.

Premiere
06.04.2024
Werkstattbühne

Ab 10 Jahren

Als König Hamed aus dem Krieg zurückkommt, muss er feststellen, dass ihn seine Frau betrogen hat. Kurzum verweist er alle Frauen des Landes, nur seine Mutter darf bleiben. Prinzessin Sherifa kann diesen Blödsinn nicht dulden. Als Mann verkleidet kehrt sie zurück und gewinnt die Freundschaft des Regenten. Hamed wird unsicher: Ist der junge Herr wirklich ein Mann? Sherifa besteht alle Prüfungen, mit denen sich vermeintlich wahre Männlichkeit testen lässt. Als Hamed endlich die nackte Wahrheit herausbringen will – Sherifa soll ihn zum Baden begleiten – ist der »Freund« plötzlich übers Meer verschwunden. Hamed muss sich der Frage stellen, was eigentlich Männlichkeit und Weiblichkeit bedeuten.

Der Clou des Stückes: Drei männliche Sänger stellen alle Figuren dar. Das Setting der Kinderoper kommt wie ein orientalisches Märchen daher – die Fragestellung ist aber hochaktuell. Der libanesischen Komponist ZAD MOULTAKA setzt vielfältiges Schlagwerk ins Zentrum der kleinen Orchesterbesetzung.

Musikalische Leitung: **Olivier Pols** | Regie: **N.N.** | Ausstattung:
N.N. | Dramaturgie: **Philipp Matthias Müller**

Funken

Schauspiel von TILL WIEBEL

Ein Sommer im Feriencamp für Genies nimmt eine unerwartete Wendung.

»Das Ganze fühlt sich richtig an. Als würde man nun endlich die Erzählung seiner eigenen Geschichte übernehmen.«
(Malte Schröder, »Funken«)

Der 13-jährige Malte Schröder ist ein ganz normaler Junge. Ein Durchschnittstyp: weder besonders groß noch besonders klug, weder besonders kreativ noch besonders beliebt. Dieser Malte Schröder soll den Sommer im Feriencamp der »Arthur McPush Cooperation« verbringen. Doch irgendetwas scheint komisch zu sein: Es gibt im ganzen Camp keine Erwachsenen und alle anderen Kinder sind außergewöhnlich begabt und Genies. Obwohl Malte nicht dazu zu passen scheint, freundet er sich schnell mit Twinkle, Shawn und Isilda an und startet in den vielleicht schönsten Sommer seines Lebens. Bis die vier gemeinsam herausfinden, dass die »Arthur McPush Cooperation« etwas ganz anderes mit ihnen geplant hat ...
Ein Stück über Freundschaft, Individualität, Gemeinschaft und den Kampf gegen den Großkapitalisten.

TILL WIEBEL erhielt für »Funken« den Retzhofer Dramapreis 2021 für junges Publikum, einen der renommiertesten Nachwuchspreise für Szenisches Schreiben im deutschsprachigen Raum.

Premiere
03.05.2024
Werkstattbühne

Ab 12 Jahren

Regie: **Anna Werner** | Ausstattung: **Margrit Flagner** |
Dramaturgie: **Philipp Matthias Müller**

FUNKKEN

AB
12
JAHREN

SCHAUSPIEL VON
TILL WIEBEL

ICH WETTE MIT DIR,
DAS WIRD DER
SCHÖNSTE SOMMER
DEINES LEBENS.

PREMIERE
03.05.2024
WERKSTATTBÜHNE

Krabbelkonzert

Für Familien mit Babys

**Klassische Musik für die Allerkleinsten
zum Horchen, Fühlen, Staunen!**

»Alles Erste
bleibt ewig
im Kinde, die
erste Farbe, die
erste Musik,
die erste
Blume malen
den Vorgrund
seines Lebens
aus.«

(Jean Paul,
1763–1825)

In ungezwungener Atmosphäre mit dem Nachwuchs klassische Musik hören? Das geht – zumal SOPHIE BARILI (Flöte) und KONSTANZE LICHT (Harfe) immer neue Ideen für unser Konzertformat für Babys haben!

Sympathisch und phantasievoll bringen die beiden Musikerinnen der Pfalzphilharmonie ihre kleinen und großen Zuhörer:innen zum Tanzen, Singen, Klatschen und Lauschen.

12.11.2023

Werkstattbühne

**Familien
mit Babys
von 0–2 Jahren**

Duo Lumière: Sophie Barili (Flöte), Konstanze Licht (Harfe)

Oscar und der Trompetendieb

Kuscheltierkonzert

**Ein interaktives Konzertvergnügen für Groß und Klein –
mitmachen unbedingt erwünscht!**

»Oscar« geht
auf große Fahrt:
Mit diesem
Konzertformat
wollen wir auch in
Kitas unterwegs sein!

Bei Interesse melden
Sie sich bei
Desirée Kohl unter
d.kohl@pfalztheater.
bv-pfalz.de.

Fast täglich bewundert Oscar mit großen Augen die glänzenden Blechblasinstrumente im Schau-
fenster nebenan – wie gerne würde er selbst
Trompete lernen! Doch das muss vorerst ein
Traum bleiben, denn so ein Instrument kostet
viel Geld. Stattdessen findet er sich plötzlich
mitten in einer Verfolgungsjagd wieder – ob er
den Dieb schnappen und seinem Wunsch ein
Stück näherkommen kann?

Pfalzphilharmonie-Trompeter PHILIPP BÖLK
hat ein spannendes Kinderstück mit viel Musik
für Trompete, Horn und Posaune geschrieben,
die sich bei dieser Gelegenheit natürlich auch
gerne vorstellen!

10.03.2024

Werkstattbühne / mobil

Ab 3 Jahren

Musiker:innen der Pfalzphilharmonie Kaiserslautern
Moderation: **N.N.**

Fanny und Felix – das verborgene Band

Kinderkonzert

**Die Mendelssohns im Portrait: Schwester und Bruder
erobern die Welt der Musik!**

Grundschul-
lehrkräfte
aufgepasst:
Dieses Konzert
spielen wir
im Rahmen
des »Tags
der Musik« –
gleich als
Paket buchen!

Die Geschwister FANNY und FELIX
MENDELSSOHN waren zwei wie Pech und
Schwefel – und musikalische Wunderkinder!
Doch nur Felix wurde vom Vater gefördert und
ein gefeierter Komponist. Für seine ältere, aber
ebenso begabte Schwester Fanny hingegen war
zu dieser Zeit ein Leben als Ehefrau und Mutter
vorgezeichnet ...

In diesem Konzert reisen wir in die Zeit der
Romantik, spüren der Lebensgeschichte der
Geschwister nach und hören natürlich viel
Musik – sowohl von Felix als auch von Fanny!

08.10.2023

Fruchthalle

15.05.2024

[Tag der Musik]

Ortsangabe folgt

Ab 6 Jahren

Pfalzphilharmonie Kaiserslautern

Dirigent: **Anton Legkii** | Moderation: **Desirée Kohl**

Schneller, höher, lauter!

Expeditionskonzert

Auf die Plätze, fertig, los! Wir verpacken allerlei Wissenswertes rund um die Instrumente in einen kleinen, augenzwinkernden Wettkampf!

Das längste Musikstück der Welt ist übrigens »ORGAN²/ASLSP« von JOHN CAGE – die Aufführung läuft seit 2001 in Halberstadt und dauert 639 Jahre! Definitiv ein Rekord.

Musik machen ist Hochleistungssport: Im Orchester braucht man jede Menge Equipment, bestens trainierte Muskeln, und Ausdauer hat auch noch nie geschadet! Gut aufgewärmt gehen die Musiker:innen mit ihrem Coach an den Start – und dann? Welches Instrument kann eigentlich am schnellsten spielen, welches am höchsten? Wer hält den Rekord bei der Größe und wessen Lautstärke ist einfach unschlagbar? In diesem musikalischen Wettkampf finden wir es heraus – und hören natürlich jede Menge Musik!

Auch in diesem Expeditionskonzert sollen wieder junge Musiker:innen aus Kaiserslautern und der Region an den Pulten der Pfalzphilharmonie Platz nehmen. Weitere Informationen zur Ausschreibung folgen!

20.04.2024
Großes Haus

23.04.2024
Fruchthalle

Ab 11 Jahren

Pfalzphilharmonie Kaiserslautern
Junge Musiker:innen aus Stadt und Region
Dirigent: **Anton Legkii** | Moderation: **Desirée Kohl**

»Es war einmal ein Schalksnarr« – Till Eulenspiegels lustige Streiche

Jugendkonzert

**Unter der Lupe: Richard Strauss' Tondichtung
über den Narren aller Narren!**

»Dieses Stück gleicht
einer Stunde neuer
Musik bei den
Verrückten [...].
Man hat gute Lust,
lauthals rauszulachen
oder todtraurig
loszuheulen, [...].«
(Claude Debussy
über »Till
Eulenspiegels
lustige Streiche«)

Er stellt sich dumm, ist aber äußerst gerissen und hat den Schalk im Nacken – Till Eulenspiegel ist eine jahrhundertealte Figur, die erstmals zu Beginn des 16. Jahrhunderts in der Literatur auftauchte.

RICHARD STRAUSS hatte eigentlich eine Oper über den Spaßmacher im Sinn, verarbeitete die Geschichte aber letztlich zu einer Tondichtung, die heute zu seinen berühmtesten Werken zählt und dem Publikum musikalisch die lange Nase zeigt!

07.05.2024
Ortsangabe folgt

Ab 14 Jahren

Pfalzphilharmonie Kaiserslautern
Dirigent: **Olivier Pols** | Moderation: **Desirée Kohl**

Junges Pfalztheater: Vermittlung

Für alle, die mehr als nur zuschauen und zuhören möchten

Anna Werner

[Leitung
Junges Pfalztheater]
Tel.: siehe Website
a.werner@pfalztheater.
bv-pfalz.de

Desirée Kohl

[Musikvermittlung]
Tel.: 0631 3675 295
d.kohl@pfalztheater.
bv-pfalz.de

N. N.

[Theatervermittlung]
Tel. und E-Mail:
siehe Website

Philipp Matthias Müller

[Dramaturgie]
Tel. und E-Mail:
siehe Website

Katja Scheithauer

[Buchung Klassen-
zimmerstück]
Tel.: 0631 3675 220
k.scheithauer@
pfalztheater.bv-pfalz.de

»Tito, mein Vater
und ich« ist weiter als
Klassenzimmerstück
buchbar!

Das Erlebnis, die Begegnung, der Austausch, das Mitgestalten, das Spiel, die Phantasie, die Bewegung, das Zusammenkommen: Das alles und noch viel mehr ist das Junge Pfalztheater – JUP! Wir wollen mit euch einen Ort schaffen, an dem sich unterschiedliche Generationen begegnen, ins Gespräch kommen, sich zuhören und sich gemeinsam fürs Theater begeistern!

In vielfältigen Formaten und Angeboten könnt ihr Schauspiel, Tanz, Musiktheater und Konzertreihen des Pfalztheaters vor und auch hinter der Bühne entdecken.

Euch erwarten:

- Spielfeld: Spielclubs für Menschen von 9 bis 99
- Ferienkurse
- Probenbesuche
- Theaterführungen
- Inszenierungsbegleitende Workshops
- Patenklassen
- Abenteuer Instrumente
- Tag der Musik
- Theatercafé für Pädagog:innen
- Vorgelesen
- Stammtisch

Wir alle sind Pfalztheater!

Über 300 Kolleginnen und Kollegen
machen das Pfalztheater zu dem,
was es ist:
ein moderner und innovativer Spielbetrieb.
Wir sehen uns dort.



v.l.n.r.: Harald Lämmel
(*Beleuchtung*), Edith Ropte
(*Direktion*), Marlies Kink
(*Direktion*), Johannes
Beckmann (*Direktion*),
Theresia Gödde (*Orchester*),
Petra Jochim (*Verwaltung*),
Anette Günzel (*Verwaltung*),
Monika Rogge (*Werkstätten*),
Bernd Boguhn (*Beleuchtung*),
Andrea Robinson
(*Verwaltung*), Michael
Westrich (*Werkstätten*),
Gabriela Jurkowska-Frank
(*Werkstätten*), Karoline Janot
(*Orchester*), Gunter Anstadt
(*Technik*)

v.l.n.r.: **Katja Scheithauer**
(*Dramaturgie*),
Henning Kohne
(*Schauspiel*),
Sumin Lee (*Orchester*),
Desirée Kohl
(*Vermittlung*), **Tobie**
Bastian (*Orchester*),
Verena Zoega von
Manteuffel (*Schneiderei*)



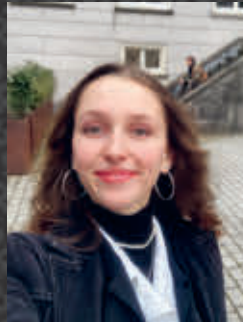
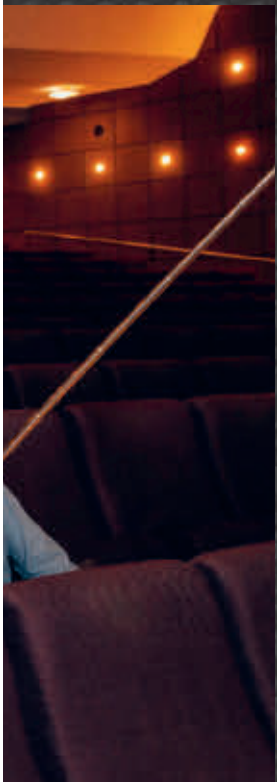
v.l.n.r.: **Christel Schäfer** (*Schneiderei*), **Patricia Lehmann** (*Maske*),
Olga Arnakuliyeva (*Orchester*), **Hannah Iberer** (*Maske*), **Myungjin Lee** (*Chor*),
Daniel Böhm (*Direktion*), **Thomas Dörfler** (*Ausstattung*), **Ji-Myung Cho**
(*Orchester*), **Daniel Kim** (*Musiktheater*), **Philipp Bölk** (*Orchester*)



v. l. n. r.: **Frauke Jaarsma** (*Chor*), **Hannelore Bähr** (*Schauspiel*), **Christiane Mock** (*Schneiderei*), **Kerstin Hölzle** (*Soufflage*), **Thomas Schöneberger** (*Beleuchtung*), **Agnieszka Furmanczyk-Henche** (*Theaterkasse*), **Radoslaw Wielgus** (*Chor*), **Alicia Mayer** (*Regieassistentz*), **Astrid Vosberg** (*Musiktheater*)



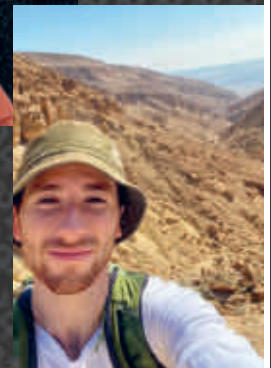
v.l.n.r.: **Sigrid Lämmel-Wagner** (*Pforte*),
Sarah Allar (*Maske*),
Lisa Helfert (*Maske*),
Jonas Braun (*Ton*),
Angela Strullmeyer
(*Direktion*), **So Yoen Park**
(*Orchester*), **Zherar Yuzengidzhyan**
(*Orchester*), **Yejin Na**
(*Orchester*)



Maxime Boel (*Tanz*)

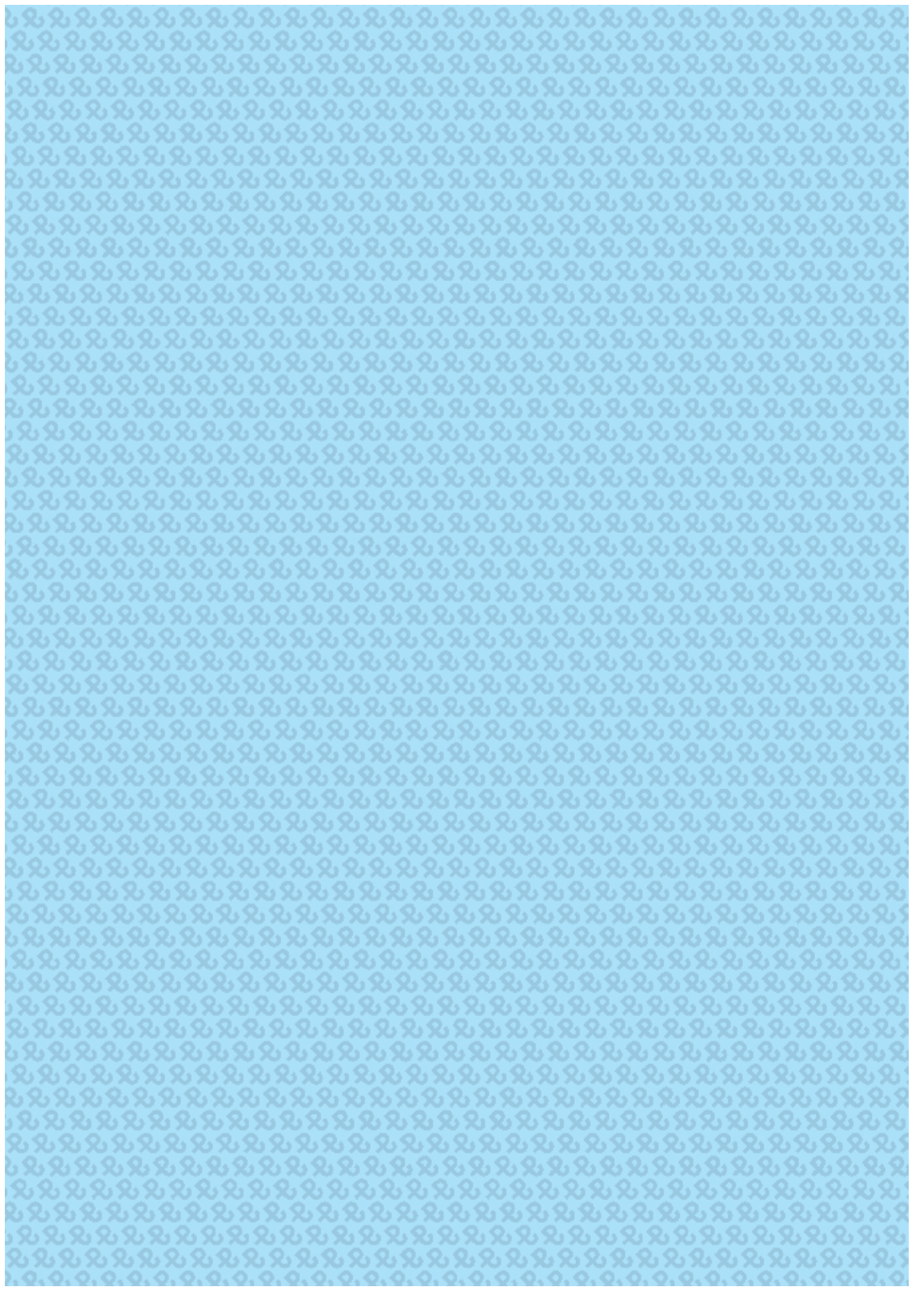


Maria Schubert
(*Schauspiel*)



Gal Fridman
(*Tanz*)

v.l.n.r.: **Simone Grub** (*Direktion*), **Marius Meisterjahn** (*Orchester*), **Martin Schild** (*Beleuchtung*), **Markus Staut** (*Orchester*), **Dirk Dannowski** (*Orchester*), **Mari Kitamoto** (*Orchester*), **Astrid Kries** (*Marketing*), **Julie Moffette** (*Orchester*), **Kaori Ruffing** (*Orchester*), **Benjamin Bruscke** (*Orchester*)





TANZ

PREMIEREN

Anonymous / Sense — 050

Lots of Movements / Take the Stage — 052

Blueprints 2.0 — 054

Beautiful Failure — 056

SCHAUSPIEL

Moby Dick — 080

PREMIERE

21.10.2023

WERKSTATTBÜHNE

URAUFFÜHRUNG

ANONYMOUS / SENSE

TANZABEND VON
JONE SAN MARTÍN

ANONYMITÄT
UND
VERTRAUTHEIT,
ANIMUS
UND
ANIMA

(JONE SAN MARTÍN)

Anonymous / Sense

Tanzabend von JONE SAN MARTÍN
Uraufführung

Eine Reflexion tradierter Rollenbilder aus Sicht des zeitgenössischen Tanzes

Wie können wir 2023
den Spitzenschuh im
zeitgenössischen Tanz
nutzen?

Als aktives Mitglied
des renommierten
»Dance On Ensemble«
für Tänzer:innen über
40 Jahre entkräftet
JONE SAN MARTÍN
mit Ausdruckskraft
und emotionaler
Tiefe ein weiteres
überkommenes Ideal
des Tanzes: das der
ewigen Jugend.

Reizvolle Gegensätze stehen im Zentrum des Stückes »Anonymous / Sense« der baskischen Choreographin JONE SAN MARTÍN, die als Tänzerin über 20 Jahre dem legendären Ballett Frankfurt unter der Leitung von WILLIAM FORSYTHE sowie der Forsythe Company angehörte. Anonymität und Vertrautheit, Animus und Anima sowie die Symbiose und wechselseitige Ergänzung von Sinnhaftigkeit und sinnlicher Wahrnehmung bilden dabei wichtige Anknüpfungspunkte.

Gleichzeitig reflektiert die Choreographin den Tanz und seine Historie selbst: Mit dem Spitzenschuh nutzt sie das vielleicht typischste Element des klassischen Balletts, befreit dieses aber durch die Ausdrucks- und Bewegungsformen des zeitgenössischen Tanzes von überkommenen Rollenbildern und Klischees. Ehemals das Accessoire der fragilen Ballerina, emanzipiert sich der Spitzenschuh so von einem nicht mehr zeitgemäßen Frauenbild und wird zu einem Instrument, das dem zeitgenössischen Tanz aufregend neue Bewegungsformen erschließt.

Premiere
21.10.2023
Werkstattbühne

Ab 12 Jahren

Choreographie: **Jone San Martín** | Dramaturgie: **Annabelle Köhler**

Lots of Movements / Take the Stage

Tanzabend von RONI CHADASH und TALIA BECK

»Lots of Movements«: *Uraufführung*

»Take the Stage«: *Deutsche Erstaufführung*

Ein Blick in die zeitgenössische Tanzszene Israels, in der die Körper der Musik und der Tanz den Emotionen nachspüren

»And we must always |
be willing to let burn |
what isn't true enough
anymore [...] |
Again and again
forever.«

(Glennon Doyle,
Bestsellerautorin
und Aktivistin)

Mit RONI CHADASH und TALIA BECK verbindet dieser Abend zwei herausragende israelische Choreographinnen, die der Ausdruckskraft des Körpers ebenso folgen wie der Macht menschlicher Emotionen.

Buchstäblich körperlich inspiriert fühlt sich RONI CHADASH für ihr Stück »Lots of Movements« durch BACHs Partita Nr. 2 c-Moll: »Ich habe mich in jeden ihrer Sätze verliebt und spürte, dass ihre Noten meine Nerven direkt berühren, indem sie die Teile meines Körpers so schnell und mit einer Intelligenz bewegen, die nur der Körper erreichen kann – ohne das Zutun von Logik und Kontrolle.« Die Choreographin entwickelt daraus eine Reihe von Solos und Duos, die ganz aus der Persönlichkeit ihrer jeweiligen Interpret:innen leben.

Talia Beck widmet sich in ihrem Stück »Take the Stage« den großen menschlichen Emotionen. Sie fokussiert auf emotionale Gesten von Gefühlen wie Wut, Verletzlichkeit und Scham, versucht, diese durch die Betrachtung ihrer Details in ihrer Gesamtheit zu ergründen und der Frage nachzugehen, wie der Mensch sich von ihnen befreien kann.

Premiere
Großes Haus

Soirée special

Ab 12 Jahren

Choreographie: **Roni Chadash/Talia Beck**
Dramaturgie: **Annabelle Köhler**



TANZABEND
VON RONI CHADASH
UND TALIA BECK

URAUFFÜHRUNG

LOTS OF MOVEMENTS

DEUTSCHE
ERSTAUFFÜHRUNG

TAKE THE STAGE

PREMIERE
GROSSES HAUS

ICH MÖCHTE
DEN KÖRPER FEIERN,
DIE MUSIK
UND DIE MAGIE,
DIE IN DEREN
BEZIEHUNG
ENTSTEHEN KANN.
(RONI CHADASH)

LOTS OF MOVEMENTS/TAKE THE STAGE
LOTS OF MOVEMENTS/TAKE THE STAGE
LOTS OF MOVEMENTS/TAKE THE STAGE
LOTS OF MOVEMENTS/TAKE THE STAGE
LOTS OF MOVEMENTS/TAKE THE STAGE
LOTS OF MOVEMENTS/TAKE THE STAGE
LOTS OF MOVEMENTS/TAKE THE STAGE
LOTS OF MOVEMENTS/TAKE THE STAGE
LOTS OF MOVEMENTS/TAKE THE STAGE
LOTS OF MOVEMENTS/TAKE THE STAGE

BLUE

TANZABEND
VON JUNGEN
CHOREOGRAPH:INNEN

**PRINTS
2.0**

PREMIERE

WERKSTATTBÜHNE

AUFREGENDE
BEWEGUNGEN
UND AUSDRUCKSWEISEN,
INNOVATIVE IDEEN
UND
CHOREOGRAPHIEN

URAUFFÜHRUNG

Blueprints 2.0

Tanzabend

Uraufführung

Mitglieder des Tanzensembles präsentieren eigene Choreographien

blueprint (engl.) =
Blaupause, Plan,
Entwurf, Bauplan

»Blueprints« stehen für Visionen, die durch Kraft und Imagination sichtbar gemacht werden. Vor diesem gedanklichen Hintergrund gab der gleichnamige Tanzabend 2022/23 drei Tänzern aus dem Ensemble Gelegenheit, eigene Choreographien auf die Bühne zu bringen. Mit »Blueprints 2.0« werden weitere Mitglieder des Tanzensembles ihre Ideen und Träume als Choreograph:innen verwirklichen können. Die ambitionierten Künstler:innen möchten sich dabei selbst weiterentwickeln, gleichzeitig aber auch anderen helfen, ihre Ziele zu erreichen. »Blueprints« versteht sich als Möglichkeit zu einer starken Kommunikation und Zusammenarbeit, die es Einzelnen ebenso wie Teams im Haus erlaubt, ihre Ideen zu teilen und sie im engen Austausch zu verfeinern und zu verbessern.

Für das Publikum hält der Tanzabend viele Überraschungen bereit: aufregende Bewegungen und choreographische Ausdrucksweisen, innovative Ideen sowie talentierte Choreograph:innen, die möglicherweise einmal die Zukunft des Tanzes sein werden.

Premiere
Werkstattbühne

Ab 12 Jahren

Dramaturgie: **Annabelle Köhler**

Beautiful Failure

Tanzabend von Alan Lucien Øyen
Uraufführung

Über Selbstentwürfe und die Glaubwürdigkeit von Erinnerungen – ein Tanzabend im Spannungsfeld zwischen Realität und Fiktion

Film, Musik, Literatur,
aber auch persönliche
Gespräche und
Erfahrungen ...
All das inspiriert ALAN
LUCIEN ØYEN in seiner
Arbeit als Choreograph.
Das Ziel seiner Kunst? –
Der aufrichtige
menschliche Ausdruck.

Alan Lucien Øyen
kreierte u. a. für das
Tanztheater Wuppertal
Pina Bausch sowie
die Pariser Oper und
ist Artist in Residence
an der norwegischen
Nationaloper Den
Norske Opera & Ballett.

Mit Unterstützung
der Königlich
Norwegischen
Botschaft Berlin



»In ›Beautiful Failure‹ verschmelzen Tanz und Theater zu einer zerbrechlichen Welt, in der die Grenzen zwischen Realität und Fiktion verschwimmen. ›Beautiful Failure‹ handelt davon, wer wir sind, wer wir gerne wären. Es handelt von den Masken, die wir tragen, und den unterschiedlichen Rollen, die wir spielen, wenn wir durchs Leben gehen. Jeder Moment, jeder Tag, jedes Treffen ist eine Art Theater, die wir füreinander spielen. Wir alle wollen im besten Licht gesehen werden, und so verändern wir Dinge – wir ergänzen etwas zu Geschichten oder lassen etwas davon weg. So wird die Erinnerung zu einer Fiktion, die gleichermaßen real und falsch ist.« (ALAN LUCIEN ØYEN)

Ausgehend von Fragen der persönlichen Identität, des Selbstverständnisses und der Selbstinszenierung entwickelt Alan Lucien Øyen – als Choreograph, Autor und Regisseur einer der aufregendsten Künstler der heutigen internationalen Tanzszene – ein Tanztheater von höchster emotionaler und dramatischer Intensität.

Premiere
Großes Haus
Soirée spezial

Ab 12 Jahren

Choreographie: **Alan Lucien Øyen, Daniel Proietto**
Dramaturgie: **Annabelle Köhler**

BEAUTIFUL FAILURE

TANZABEND VON
ALAN LUCIEN ØYEN

URAUFFÜHRUNG

PREMIERE
GROSSES HAUS

REALITY
VERSUS DREAMS
VERSUS MEMORY
AND STORY [...]
AND SO
REALITY BECOMES
A FICTION
THAT IS BOTH
TRUE AND FALSE.

(ALAN LUCIEN ØYEN)

Tanzensemble

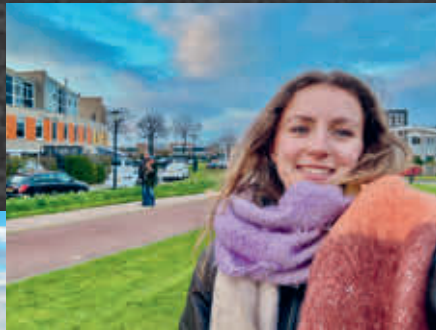
Kooperationen:

- Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik, Frankfurt am Main
- Kulturstiftung des Bundes, Stadt Neustadt an der Weinstraße
- VHS, Neustadt an der Weinstraße
- Jüdische Gemeinde, Frankfurt am Main
- Norbert Janssen Stiftung, München
- Szloma-Albam-Stiftung, Berlin
- Maslool Professional Dance Program – Bikurey Ha'ltim Center, Tel Aviv, Israel
- ArtEZ Dance Artist, Arnhem, Niederlande
- Zürcher Hochschule der Künste, Zürich, Schweiz
- Champalimaud Foundation, Lissabon, Portugal





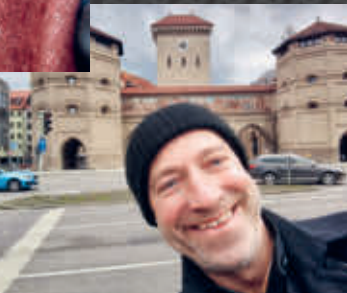
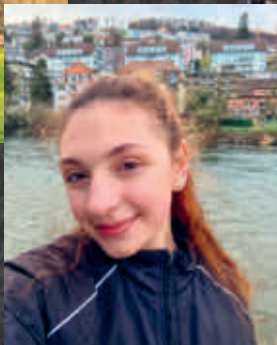
v.l.n.r.: **Vincenzo Rosario Minervini** (*Tanz*), **Polina Artsis** (*Musiktheater*), **Evan Macrae Williams** (*Tanz*), **Ann-Katrin Klebsch** (*Orchester*), **Dominique Engler** (*Chor*), **Shelley Stolpner** (*Tanz*), **Jochen Schnürpel** (*Beleuchtung*), **Rune Leysen** (*Tanz*), **Camilla Marcati** (*Tanz*), **Annabelle Köhler** (*Dramaturgie*), **Elena Laborenz** (*Chor*), **José Carmona** (*Chor*), **Luisa Sancho Escanero** (*Tanz*)



Nikki van Rijswijk
(*Tanz*)

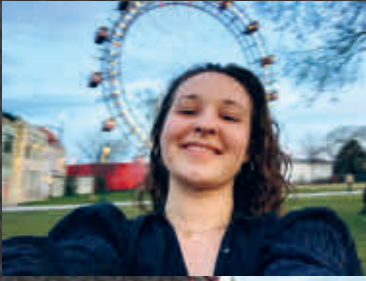


Hyunkyum Kim
(*Musiktheater*)



Gioia Tartaglia
(*Tanz*)

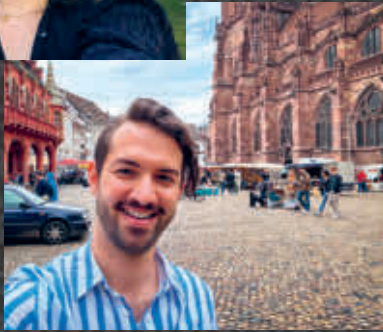
Hartmut Neuber
(*Schauspiel*)



Helena Vogel
(Schauspiel)



v.l.n.r.:
Leo Jaewon Jung (*Opernstudio*),
Namhee Kim (*Opernstudio*),
Kwanghee Choi (*Chor*)



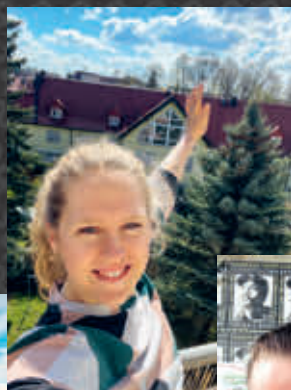
Johannes Fritsche
(Musiktheater)

v.l.n.r.: **Matthias Henche** (*Technik*), **David Cusminus** (*Beleuchtung*), **Fabian Buhl** (*Pforte*), **Julia Spelling-Steinkampf** (*Technik*), **Lukas Tonini** (*Requisite*), **Michael Budras** (*Beleuchtung*), **Anke Lommel** (*Theaterkasse*), **Anina Lebanidze** (*Ausstattung*), **Moritz Gehnen** (*Inspizienz*), **Elena Iglesias Galán** (*Tanz*)

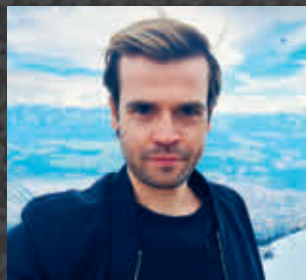




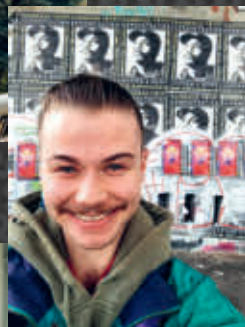
v.l.n.r.: **Michael Martin** (*Werkstätten*), **Anatoli Detzel** (*Werkstätten*),
Uwe Wegner (*Werkstätten*), **Silke Kuba** (*Orchester*), **Sophia Fettig-Wagner**
(*Werkstätten*), **Tilmann Fleig** (*Orchester*), **Bea Roth** (*Ankleide*), **Michaela**
Schader (*Ankleide*), **Kerstin Welker** (*Schneiderei*), **Christof Beck** (*Werkstätten*)



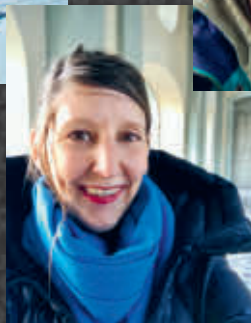
Valerie Gels
(*Musiktheater*)



Phillip Henry Brehl
(*Schauspiel*)



Bas van der Meulen
(*Tanz*)



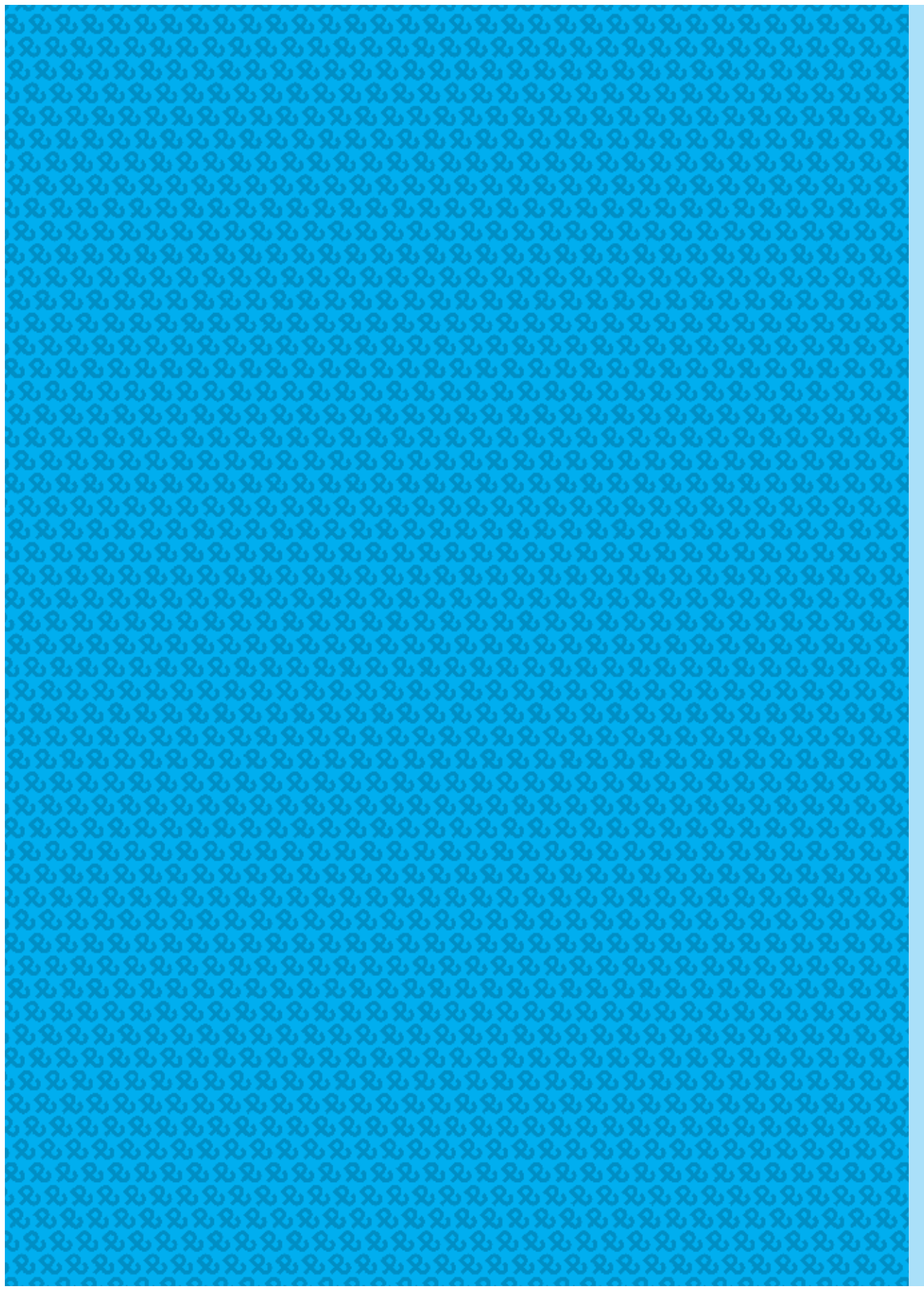
Petra Jenni
(*Dramaturgie*)



v.l.n.r.: **Jörg Klamroth** (*Orchester*), **Peter Breunig** (*Solorepetitor*), **Nicole Graf** (*Werkstätten*), **Florian Michaelis** (*Werkstätten*), **Lukas Wagner** (*Werkstätten*), **Max Lauer** (*Werkstätten*), **Reinhard Sender** (*Inspizienz*), **Jürgen Wick** (*Werkstätten*)

v.l.n.r.: **Natascha Rose** (*Regieassistenz*), **Claudia Kilian** (*Schneiderei*), **Yvonne Bernhardt** (*Regieassistenz*), **Michaela Kobusch** (*Ankleide*), **Evgeniya Selina** (*Chor*), **Chris Kobusch** (*IT*), **Friederike von Eckardstein** (*Pressereferentin*)







SCHAUSPIEL

PREMIEREN

Hummer & Durst — 066
stadtnach(t)klänge — 068
Ein Sommernachtstraum — 070
frau verschwindet [versionen] — 072
Fischer Fritz — 074
Untröstliche Schatten — 076
Arsen und Spitzenhäubchen — 078
Moby Dick — 080
Wettbewerb Junge Regie — 082
Don Camillo und Peppone — 084

JUNGES PFALZTHEATER

Robin Hood – Die Rückkehr — 030
Planet der Hasen — 032
Funken — 036

WAS HABEN SIE VOR
50 MILLIONEN JAHREN
GEMACHT?
WO LAG IHR BIOMATSCH
VERTEILT?

SCHAUSPIEL VON
LEON ENGLER

HUMMER & DURST

URAUFFÜHRUNG

PREMIERE

22.09.2023

WERKSTATTBÜHNE

Hummer & Durst

Schauspiel von LEON ENGLER

Uraufführung

Eine irrwitzige Kapitalismusgroteske, die sich auf humorvolle Weise mit den Absurditäten des ökonomischen (Wahn-)Wachstums beschäftigt

LEON ENGLER wurde 1989 in Ödwang geboren und ist in München aufgewachsen. Er studierte Theaterwissenschaft in Wien und Paris. In Berlin schloss er seinen Master in Kulturwissenschaft ab. Zusätzlich absolvierte er ein Masterstudium der Psychologie in Köln und Berlin. Er arbeitete bereits als international tätiger Praktikant, Lokaljournalist, Pommesverkäufer, Wildnisführer und Hotelier. 2022 las er beim Ingeborg-Bachmann-Preis und wurde mit dem 3sat-Preis ausgezeichnet. Engler schreibt Theaterstücke und Hörspiele.

Premiere
22.09.2023
Werkstattbühne

Ab 14 Jahren

Mit seinen 8848 Metern ist der Mount Everest der höchste Berg der Welt. Jedes Jahr buchen tausende Schwerreiche ein horrend teures Ticket für die Besteigung des Gipfels aller Gipfel. Tendenz: exponentiell steigend. Nach den simplen Regeln des Kapitalismus müsste sich nun der singuläre Zustand des Angebots vermehren. Kurz: Ein zweiter Everest muss her! Yang Jiang, eine chinesische Unternehmerin, leistet Pionierarbeit in Sachen Everest-Imitat und lässt in ihrem Land eine lukrative Kopie des Himalaya-Kolosses errichten. Als auch der US-Amerikaner John Young eine weitere Version des Achttausenders bauen lässt, ist das erst der Beginn eines globalen Bergausbaus babylonischen Ausmaßes.

LEON ENGLER hat mit »Hummer & Durst« eine irrwitzige Groteske über unsere globalisierte Welt geschrieben, die nur noch nach ökonomischen Maximen zu funktionieren scheint. Wohin führt maßloses Wachstum? Was passiert mit einer Gesellschaft, die nur noch von Superreichen gelenkt wird?

Regie: **Franziska Stuhr** | Ausstattung: **Katharina Grof**
Dramaturgie: **Victor Pohl**

stadtnach(t)klänge

Audiowalk durch die Nacht von NATASCHA ROSE
Uraufführung

**Ein abenteuerlicher Spaziergang für alle Sinne
durch Kaiserslautern**

»Der Audiowalk ist eine assoziative Verknüpfung, eine Collage aus unmittelbaren, sinnlichen Eindrücken der Stadt Kaiserslautern bei Nacht. Angereichert mit Zitaten und Inspirationen aus Literatur, Musik, Popkultur und der Phänomenologie.«
[Natascha Rose]

Wenn Straßenlaternen die Gassen, Plätze und Parks in schummriges Licht tauchen, Geschäfte und Cafés längst geschlossen sind, dafür aber Bars und Lokale ihre Türen geöffnet haben, ist die Nacht hereingebrochen. Sie ist eine Tageszeit, mit der viele Menschen gemischte Gefühle und ambivalente Wahrnehmungen verbinden. Einerseits schlafen wir in der Nacht, um uns vom ereignisreichen Tag zu erholen. Andererseits fürchten wir uns vor der nächtlichen Dunkelheit und ihren Geräuschen und Klängen. Und natürlich darf man das hochromantische Motiv der Nacht samt Mondschein und Kerzenlicht nicht vergessen. Alles in allem ist die Nacht also nicht allein zum Schlafen da.

Wir laden Sie herzlich ein, uns auf einen nächtlichen Streifzug durch Kaiserslautern zu begleiten, um der Vielstimmigkeit der Nacht auf die Spur zu kommen. Wie verändert sich die Stadt bei Nacht? Wie bewegen wir uns in der Dunkelheit? Welche neuen Klänge entstehen? Anhand dieser Fragen wird NATASCHA ROSE einen poetischen und klangvollen Audiowalk konzipieren, in dem es um ein ganz besonderes Nachterlebnis in Kaiserslautern gehen wird.

Premiere
23.09.2023
Stadtraum

Ab 12 Jahren

Regie & Konzept: **Natascha Rose** | Dramaturgie: **Victor Pohl**

stadt klänge nacht

VON NATASCHA ROSE
URAUFFÜHRUNG

PREMIERE
23.09.2023
STADTRAUM

AUDIOWALK FÜR ALLE SINNE
DURCH KAISERSLAUTERN

WER IST ZU SPÄTER STUNDE
NOCH UNTERWEGS?
WIE KLINGT DIE STADT
IN DER NACHT?

ICH FOLGE DIR
VOLL LUST
IN MEIN
VERDERBEN.

EIN SOMMER NACHTS TRAUM

KOMÖDIE VON
WILLIAM
SHAKESPEARE

PREMIERE
20.10.2023
GROSSES HAUS

Ein Sommernachtstraum

Komödie von WILLIAM SHAKESPEARE

Deutsch von ANGELA SCHANELEC in Zusammenarbeit
mit JÜRGEN GOSCH und WOLFGANG WIENS

Ein sinnliches Verwirrspiel um Träume, Phantasien und Identitäten

Zutaten für einen
Midsummer Night's
Cocktail

5 cl Sex
4 cl Verwirrung
3 cl Gender Fluidity
1 g Traumsubstanz
5 pr. Phantasie
12 dl Spielfreude
0 cl Romantik

Kräftig
durchschütteln,
nicht rühren

Premiere
20.10.2023
Großes Haus

Matinée
08.10.2023

Ab 14 Jahren

Verliebtsein ist ein Rauschzustand! Was die Neurowissenschaft mittlerweile bewiesen hat, wusste SHAKESPEARE längst: Im Gehirn von Liebenden wirkt ein besonderer chemischer Cocktail. Wer bin ich? Warum liebe ich wen? Welchem Geschlecht fühle ich mich zugehörig? Und was ist Traum und was Realität? Die Fragen, die Shakespeare in seiner Komödie verhandelt, treiben wohl alle von uns um – der vielschichtige Text fasziniert ungebrochen. In der Stadt wird die Hochzeit des Königs-paares vorbereitet, hier herrschen Ordnung und Recht. Im Wald hingegen regieren Chaos und Magie. Das Elfenkönigspaar Titania und Oberon zofft sich, Puck treibt böse Späße, eine Gruppe von Laienschauspieler:innen versucht sich an einem Theaterstück und zwei unglücklich verliebte Paare taumeln durch das Dickicht ihrer Gefühle. Zaubersäfte und Identitäten fließen, Partner:innen wechseln und unterdrückte Begierden werden ausgelebt.

»Ein Sommernachtstraum« feiert das Theater und die Liebe in all ihren Facetten und Spielarten. Wir bringen ihn mit Live-Musik auf die Bühne.

Regie: **Stephan Beer** | Bühne: **Thomas Dörfler**
Kostüme: **Kristina Böcher** | Live-Musik: **Jan S. Beyer**
Dramaturgie: **Petra Jenni**

frau verschwindet (versionen)

Schauspiel von JULIA HAENNI

Eine äußerst turbulente und schräge Spurensuche nach vielstimmigen und facettenreichen Frauenbildern in unserer heutigen Gesellschaft

Regisseurin CHRISTINE BOSSERT reizt an »frau verschwindet (versionen)« vor allem, dass das Stück als ein Spiel im Spiel mit Rollenklischees funktioniert. Mit einer ordentlichen Portion Humor beschäftigt sich der Text mit Frauenbildern und dem, was Frauen im Kopf herumgeht oder aber gesellschaftlich zugeordnet im Kopf herumgehen soll.

JULIA HAENNI wurde 1988 im Aargau geboren. Sie absolvierte ein Studium der Theaterregie an der Zürcher Hochschule der Künste sowie der Theaterwissenschaft und der Germanistik an den Universitäten Bern und Berlin. In der Spielzeit 2018/19 war sie Hausautorin am Konzert Theater Bern, wo »frau verschwindet (versionen)« entstand. Haenni arbeitet als freie Autorin, Regisseurin, Performerin und Sprecherin.

Premiere
08.12.2023
Werkstattbühne

Ab 14 Jahren

Eine Frau ist verschwunden und hat ihre Wohnungstür offen stehen lassen. Zufällig findet sich eine Gruppe von Frauen in der verlassenen Wohnung wieder und versucht, den Grund für das Verschwinden herauszubekommen. Hierbei schießen die Vermutungen und Gerüchte wild in alle Richtungen: Hat die Frau ihre Wohnung freiwillig verlassen oder musste sie fliehen? Hat sie sich umgebracht oder ist sie womöglich Opfer eines Gewaltverbrechens? Vielleicht ist sie aber auch einfach nur rausgegangen, um sich ihren Lieblingsjoghurt zu besorgen? Die Gruppe phantasiert über verschiedene Versionen des Verschwindens und setzt sich dabei mit stereotypen Rollenbildern von und Narrativen über Frauen auseinander.

JULIA HAENNI hat mit ihrem preisgekrönten Stück eine abgedrehte Komposition und mehrstimmige Fuge geschaffen, in der sich Wirklichkeit, Phantasie, Kritik und Kommentar gegenseitig durchdringen. Mit einer humorvollen und pointierten Sprache gelingt es ihr, Klischeebilder ad absurdum zu führen und das Frau-Sein neu zu denken.

Regie: **Christine Bossert** | Ausstattung: **Katharina Andes**
Musik: **Hanns Clasen** | Dramaturgie: **Victor Pohl**

frau verschwindet (versionen)

SCHAUSPIEL VON
JULIA HAENNI

08.12.2023

PREMIERE

WERKSTATT
BÜHNE

DIE FRAU DIE HIER WOHT
SIE SCHEINT IRGENDWIE
WEG
JA
VERSCHWUNDEN

FISCHER FRITZ
FISCHT NICHT MEHR.
KEINEN FISCH
FISCHT FISCHER FRITZ.
KOAN OANZIGN.

FISCHER FRITZ

PREMIERE

19.01.2024

WERKSTATTBÜHNE

SCHAUSPIEL VON
RAPHAELA BARDUTZKY

Fischer Fritz

Schauspiel von RAPHAELA BARDUTZKY

Eine tragikomische und sprachspielerische Achterbahnfahrt durch Fischer Fritz' Rentnerleben

»Als ›Sprechtheater‹ hat BARDUTZKY ihren Text gelabelt, das klingt selbstverständlich, führt aber auf eine Spur, wie diese Autorin Theater versteht: als Kunst, die ihre Verstörung mit sprachlichen Mitteln erzeugt, in direkter Nachbarschaft zum Musiktheater.«
(Falk Schreiber über »Fischer Fritz«)

Raphaela Bardutzky wurde 1993 geboren und studierte Schauspiel dramaturgie, Philosophie und Literaturwissenschaft an der Bayerischen Theaterakademie. 2016 gründete sie gemeinsam mit THERESA SERAPHIN das »Netzwerk der Münchner Theatertexter:innen«. »Fischer Fritz« war eines der Gewinnerstücke beim Stückewettbewerb der Autor:innentheatertage am Deutschen Theater Berlin 2022.

Premiere
19.01.2024
Werkstattbühne

Ab 12 Jahren

Fischer Fritz fischte frische Fische. Früher. Heute nicht mehr. Seit einem Schlaganfall ist es nämlich vorbei mit der Fischerei. Auch mit dem Sprechen hat Fritz nun seine Probleme, und so ähnelt sein Verhalten zusehends dem seiner Tiere: Er lässt sich stumm durchs Leben treiben. Da Franz, Fritz' Sohn, seiner Heimat und der Fischerei den Rücken gekehrt hat, verliert das Dorf nun seinen letzten Fischer. Um den Umzug in ein Pflegeheim zu vermeiden, wird für Fritz eine Pflegekraft, Piotra, angeheuert. Kann sie dem verstummten Fisch(er) wieder zu frischem Lebensmut verhelfen?

RAPHAELA BARDUTZKY hat mit ihrem Theatertext ein humorvolles, berührendes und sprachlich hochvirtuoses Potpourri über große gesellschaftliche Fragen unserer Zeit geschrieben: Wie wollen wir leben im Alter? Wie verhält es sich mit Tradition und Moderne? Was macht ein lebenswertes Leben aus? Vor dem Hintergrund einer Dorfidylle prallen die Lebensentwürfe dreier ganz unterschiedlicher Menschen aufeinander, die trotz ihrer sprachlichen Differenzen einen gemeinsamen tragikomischen Weg gehen müssen.

Regie: **Grit Lukas** | Ausstattung: **Lena Hiebel**
Dramaturgie: **Victor Pohl**

Untröstliche Schatten

Schauspiel nach dem Roman »O filho da mãe/Dreihundert Brücken«

VON BERNARDO CARVALHO

Deutsche Übersetzung von KARIN VON SCHWEDER-SCHREINER

Uraufführung

**Eine Geschichte über eine große, aber unmögliche Liebe
in einer homophoben und rassistischen Gesellschaft**

Angesichts des
Ukrainekrieges hat der
Roman 15 Jahre nach
seiner Veröffentlichung
leider wieder eine
aktuelle politische
Brisanz.

Regisseurin
ELINA FINKEL, die
ukrainische Wurzeln
hat, interessiert an
dem Stoff, dass er
Geschichte anhand
von Einzelschicksalen
greifbar macht:
»Geschichte wiederholt
sich, wiederholt sich,
wiederholt sich ...
und unsere Aufgabe
als Künstler:innen
ist es, immer wieder
den Finger in die
Wunden zu legen.
Damit sich Geschichte
irgendwann nicht mehr
wiederholt.«

Premiere
20.01.2024
Großes Haus
[Bühne auf Bühne]

Matinée
07.01.2024

Ab 16 Jahren

Warum gibt es Kriege? Sind sie Männersache? Welche Rollen spielen Mütter in ihnen? Diese provozierenden Fragen stellt BERNARDO CARVALHO, einer der renommiertesten zeitgenössischen Autoren Brasiliens, in seinem Roman »Dreihundert Brücken«, der 2003 in Russland während des zweiten Tschetschenienkrieges spielt: Vor dem Hintergrund eines absurden Nationalitätenkonflikts erzählt er schonungslos und bildstark vom Ausgeliefertsein an politische Verhältnisse und von deren zerstörerischen Wirkungen auf die Menschen.

Im nächtlichen St. Petersburg treffen der tschetschenische Flüchtling Ruslan und der russische Deserteur Andrej aufeinander. Zunächst noch vermeintliche Feinde, erkennt jeder sein eigenes Schicksal im anderen. Sie verlieben sich, träumen von einem anderen Leben in einem anderen Land und werden prompt mit roher Gewalt konfrontiert. Die Geschichte wühlt auf, schärft den Blick auf die Gegenwart und verhandelt große, archaische Gefühle.

Regie: **Elina Finkel** | Ausstattung: **Elena Bulochnikova**
Musik: **N. N.** | Dramaturgie: **Petra Jenni**

PREMIERE
09.03.2024
GROSSES HAUS

ARSEN UND SPITZEN

KOMÖDIE VON
JOSEPH KESSELRING

BIZ
DIE
KÄSE
ETC

MARTHA UND ICH
HABEN AUCH
DAS RECHT AUF
UNSERE KLEINEN
GEHEIMNISSE.

Arsen und Spitzenhäubchen

Eine schwarze Komödie von JOSEPH KESSELRING
Übersetzung von HELGE SEIDEL

**Zwei ebenso liebenswürdige wie wahnwitzige Damen
haben mit älteren Herren einen regelrechten Mordsspaß**

Abby und Marthas
Holunderbeerwein

200 g Holunderbeeren
15 cl Wahnsinnsirup
8 cl Einführung in die
Toxikologie
5 g sortenreines Arsen
5 cl Liebenswürdigkeit
50 cl Krimi
1 l schwarzer Humor

Die Holunderbeeren
genussvoll einzeln
zerstückeln und
zusammen mit den
übrigen Zutaten in
einen Mixer füllen. Den
Mixer kurz laufen lassen.
Nun das Arsen und bei
Bedarf weitere toxische
Substanzen hinzugeben.
Zum Schluss noch eine
Prise Wallace oder
Christie darüber streuen.

Das Getränk ist
hervorragend für
Lieblingsfeinde geeignet.
Wohl bekomm's!

Premiere
09.03.2024
Großes Haus

Matinée
25.02.2024

Ab 12 Jahren

Wir haben alle eine Leiche im Keller. Das ist natürlich nur im übertragenen Sinne gemeint; in äußerst seltenen Fällen aber auch im wortwörtlichen. Letzteres trifft auf die beiden Schwestern Abby und Martha Brewster zu. Sehr zu seinem Leidwesen muss ihr Neffe Mortimer eines Tages entsetzt feststellen, dass seine Tanten keineswegs nur von seelischem Leid geplagt werden, sondern wahrhaftige Leichen von ehemals älteren Herren in ihrem Keller verstecken. Kurz vor ihrem Tod kamen sie in den Genuss von Abby und Marthas gepanschtem Holunderbeerwein – ein Getränk, das todsicher seelische und körperliche Leiden lindert. Als nun Mortimers Bruder Jonathan, ein gesuchter Serienmörder, auftaucht, nimmt der ganze (Leichen-)Wahnsinn erst so richtig Fahrt auf ...

KESSELRINGS 1941 am Broadway uraufgeführte schwarze Komödie erwies sich sofort als ein absoluter Publikumsrenner. Die legendäre Verfilmung mit CARY GRANT besitzt längst Kultstatus. Regisseur EKAT CORDES wird den Klassiker nun in einer frischen und comichaften Lesart auf die Bühne des Pfalztheaters bringen.

Regie & Sounddesign: **Ekat Cordes**
Ausstattung: **Anike Sedello** | Dramaturgie: **Victor Pohl**

Moby Dick

Interdisziplinäres Projekt nach dem Roman von HERMAN MELVILLE
Übersetzung aus dem Englischen von MATTHIAS JENDIS

Eine Reflexion unter steigenden Temperaturen

Regisseur ROBERT NEUMANN:
»Die Auseinandersetzung mit ›Moby Dick‹ bedeutet für mich eine Auseinandersetzung mit unserer menschlichen Geschichte in Bezug zur Natur, eine Reflexion unseres Verhaltens unter steigenden Temperaturen mittels einer epischen Erzählung. Können wir unsere Art und Weise zu leben ändern, oder halten wir stoisch wie Ahab an unserer Lust an Konsum und Wachstum fest?«

Die Produktion »Moby Dick« wird gefördert durch Mittel aus dem Fonds Zero der Kulturstiftung des Bundes.

Gefördert in



Gefördert von



Premiere
04.05.2024
Großes Haus

Matinée
21.04.2024

Ab 12 Jahren

»Moby Dick« ist ein Gigant der Weltliteratur! Auf fast tausend Seiten schreibt HERMAN MELVILLE zu Beginn des industriellen Zeitalters anhand eines Walfang-Abenteuers über das Verhältnis von Mensch und Natur, über Fragen nach dem Wesen des Menschen und nach der Sinnhaftigkeit des Lebens. Walfang wurde damals zu einer Triebfeder der Industrialisierung, zur Ausbeutung im großen Stil.

Der starrsinnige Kapitän Ahab, getrieben von fanatischen Rachegehrn, jagt Schiff und Crew auf der Suche nach seinem Widersacher, dem weißen Pottwal Moby Dick, immer weiter hinaus auf die unwirtliche See.

Aus heutigem Blickwinkel sind Analogien zu einer Gesellschaft erkennbar, die sich im ständigen Wettlauf hin zu maximalem Wachstum befindet – die Ausbeutung der natürlichen Ressourcen inbegriffen. Wie viel Ahab steckt in uns?

Melvilles Epos beschreibt den Anfang einer Entwicklungsspirale, deren Auswirkungen die Welt mittlerweile an den Rand des Kollapses manövrieren. Es dient dem Regieteam als Ausgangspunkt für eine heutige Reflexion unter steigenden Temperaturen: spartenübergreifend in Schauspiel und Tanz und in einer tatsächlich klimaneutralen Produktion!

Regie: **Robert Neumann** | Bühne: **Georg Burger**
Kostüme: **Caroline Reuß** | Choreographie: **Nadja Raszewski**
Musik: **Matthias Bernhold** | Dramaturgie: **Petra Jenni**

MOBY DICK

EINE REFLEXION
UNTER STEIGENDEN
TEMPERATUREN

INTERDISZIPLINÄRES
PROJEKT
NACH DEM ROMAN VON
HERMAN MELVILLE

PREMIERE

04.05.2024

GROSSES HAUS

WIR SCHRIEN
SCHWEREN HERZENS
DREIMAL HURRA
UND STÜRZTEN UNS
BLIND WIE DAS SCHICKSAL
IN DEN EINSAMEN ATLANTIK.

THEATERABEND VON
NACHWUCHSKÜNSTLER:INNEN

**BEWETT
WERB**

PREMIERE
07.06.2024
WERKSTATTBÜHNE

**JUNGE
REGIE**

**WAS WOLLT
IHR WOLLT
UND ES EUCH
WIE ES EUCH
GEFÄLLT!**

Wettbewerb Junge Regie

Theaterabend von Nachwuchskünstler:innen

Was ihr wollt und wie es euch gefällt!

Wir freuen uns auf eure Bewerbungen! Schickt sie bitte zusammen mit einer ausführlichen Vita und einem möglichst kurzen und aussagekräftigen Konzept in einer PDF-Datei von max. 5 MB per E-Mail an **PETRA JENNI** (p.jenni@pfalztheater.bv-pfalz.de / Betreff: Wettbewerb Junge Regie). **Einsendeschluss ist der 15.10.2023**

Wir wollen den Theater-Nachwuchs fördern, das ist unser erklärtes Ziel. Darum geben wir jungen Regisseur:innen und Regieteam die Möglichkeit, sich für eine Produktion auf der Werkstattbühne mit einer Idee, einem Konzept, einer Vision zu bewerben. Uns interessiert ein junger, frischer Blick auf Themen, die unsere Gesellschaft heute bewegen – egal ob Stückentwicklung oder fertiger Theater-text. Das spannendste Projekt wählen wir aus und bringen es im Juni zur Premiere. Für die Inszenierung mit ein bis vier Schauspieler:innen aus unserem Ensemble stellen wir die üblichen Produktionsbedingungen zur Verfügung. Bewerben können sich Theaterschaffende, die eine entsprechende künstlerische Ausbildung absolvieren oder absolviert haben und sich selbst als nachwuchsförderungswürdig erachten.

Das Publikum darf sich auf einen spannenden, besonderen Theaterabend freuen!

Premiere
07.06.2024
Werkstattbühne

Dramaturgie: **Petra Jenni**

Don Camillo und Peppone

Komödie von GEROLD THEOBALT

nach dem Roman »Mondo Piccolo – Don Camillo«

VON GIOVANNINO GUARESCHI

**Ein zanklustiger Priester und ein grummeliger kommunistischer
Bürgermeister versetzen ein ganzes Dorf in Aufruhr**

Das Vorbild für Don Camillo hieß Don Alessandro Parenti und wirkte als Priester in dem norditalienischen Dorf Trepalle. Er galt als sehr rebellisch und widersinnig, setzte sich aber auch für seine Gemeindemitglieder ein, wenn diese in Konflikt mit dem Gesetz geraten waren. Sein Lebensmotto: »Grenzen sind eine Erfindung des Menschen und Gott hat damit nichts zu tun, deswegen kann die Religion mich nicht verdammen.«

In einem kleinen Dorf in Norditalien stehen sich zwei verfeindete Lager gegenüber: die Kommunisten, angeführt von ihrem garstigen Sektionssekretär Peppone, und die Katholiken, geleitet von ihrem streitsüchtigen Priester Don Camillo. Gekrönt werden diese lautstarken und auch handgreiflichen Auseinandersetzungen von einem klassischen Romeo-und-Julia-Konflikt: Gina, die Tochter des Großgrundbesitzers Pasotti, verliebt sich ausgerechnet in den Kommunisten Mariolino! Dennoch gibt es in diesem Dorf auch Momente der Eintracht. So erklärt sich Don Camillo etwa dazu bereit, Peppones neugeborenen Sohn zu taufen. Als der Sektionssekretär eines Tages aber zum Bürgermeister ernannt werden soll, hängt der Dorfsegen endgültig schief. Ob es da Jesus höchstpersönlich gelingt, die erhitzten Gemüter wieder abzukühlen?

Ihre bis heute andauernde Popularität verdanken Don Camillo und Peppone den weltberühmten Verfilmungen mit FERNANDEL und GINO CERVI in den Titelrollen.

Wir bringen GUARESCHIS Kultroman aus den 1940er Jahren in der humorvollen Theaterfassung von GEROLD THEOBALT auf die Bühne und zwar unter freiem Himmel!

Premiere
Open Air

Ab 8 Jahren

Regie: **N. N.** | Dramaturgie: **Victor Pohl**

CAMILLO

KOMÖDIE VON
GEROLD THEOBALT

NACH DEM ROMAN
»MONDO PICCOLO«
DON CAMILLO –
VON
GIOVANNINO
GUARESCHI

PREMIERE

OPEN AIR

UND PEPPONE

UNSERE DEMONSTRATION
IST EIN GRUNDRECHT
DER DEMOKRATIE.

DU WEISST DOCH
NICHT EINMAL,
WIE MAN DEMOKRATIE
BUCHSTABIERT!



v.l.n.r.: **Dmitri Oussar** (*Chor*), **Shin Nishino** (*Chor*), **Ute Manteufel** (*Orchester*), **Michael Held** (*Hausinspektion*)



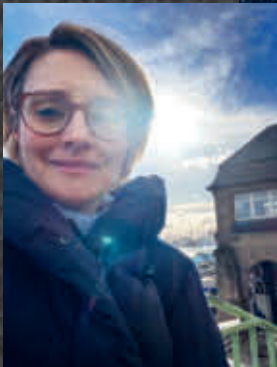
v.l.n.r.: **Hagen Bunte** (*Orchesterwart*), **Verena Heil** (*Maske*), **Pavel Anticona-Caballero** (*Orchester*), **Malte Müller** (*Orchester*), **Rainer Furch** (*Schauspiel*), **Silvia Dauber** (*Ankleide*), **Konstanze Licht** (*Orchester*), **Sandra Höfer** (*Maske*), **May Roth** (*Requisite*), **Victoria Rusch** (*Ankleide*)



v.l.n.r.: **Nicole Müller** (*Verwaltung*), **Julia Haufe** (*Orchester*), **Naomi Ogino** (*Orchester*), **Samba Injai** (*Tanz*), **Matthias Bergmann** (*Orchester*), **Salvatore Nicolosi** (*Tanz*), **Esther Mertel** (*Disposition*), **Maayan Goren** (*Tanz*), **Jura Wanga** (*Tanz*), **Olivier Pols** (*Kapellmeister*), **Yan Jun Chin** (*Tanz*)



Stephan Beer
(*Schauspiel*)



Anna Werner
(*Junges Pfalztheater*)



Tamara Odón (*Chor*)



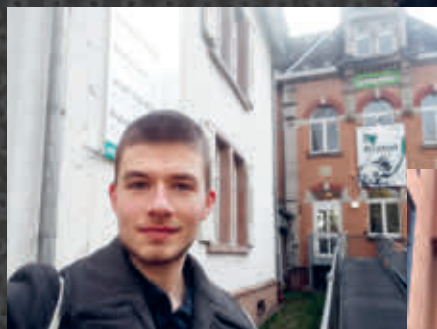
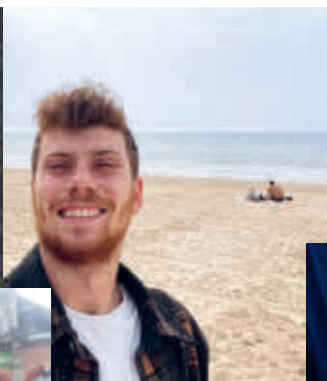
Josephine Raschke
(*Schauspiel*)



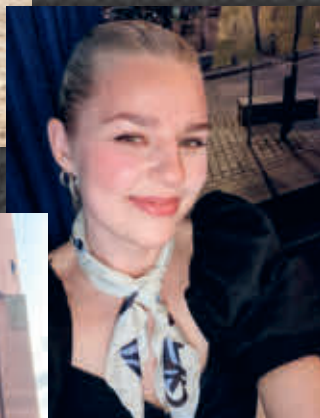
v.l.n.r.: **Anja Bäcker** (*Requisite*), **Elena Böhme** (*Ankleide*), **Susanne Kirn** (*Maske*),
Petra Wagner (*Maske*), **Michaela Weber** (*Ankleide*), **Michael Kahlert** (*Orchesterwart*),
Ute Franke (*Theaterkasse*), **Claus Frank** (*Orchester*)

v.l.n.r.: **Hubertus Bohrer** (*Chor*), **Markus Sahn**
(*Orchester*), **Rolf Schramm** (*Pforte*), **Etsuko**
Kawashita (*Orchester*), **Eun Won Kang** (*Orchester*),
Eduard Glock (*Werkstätten*)

Guy Olszanski
(Tanz)



Marius Petrenz
(Schauspiel)



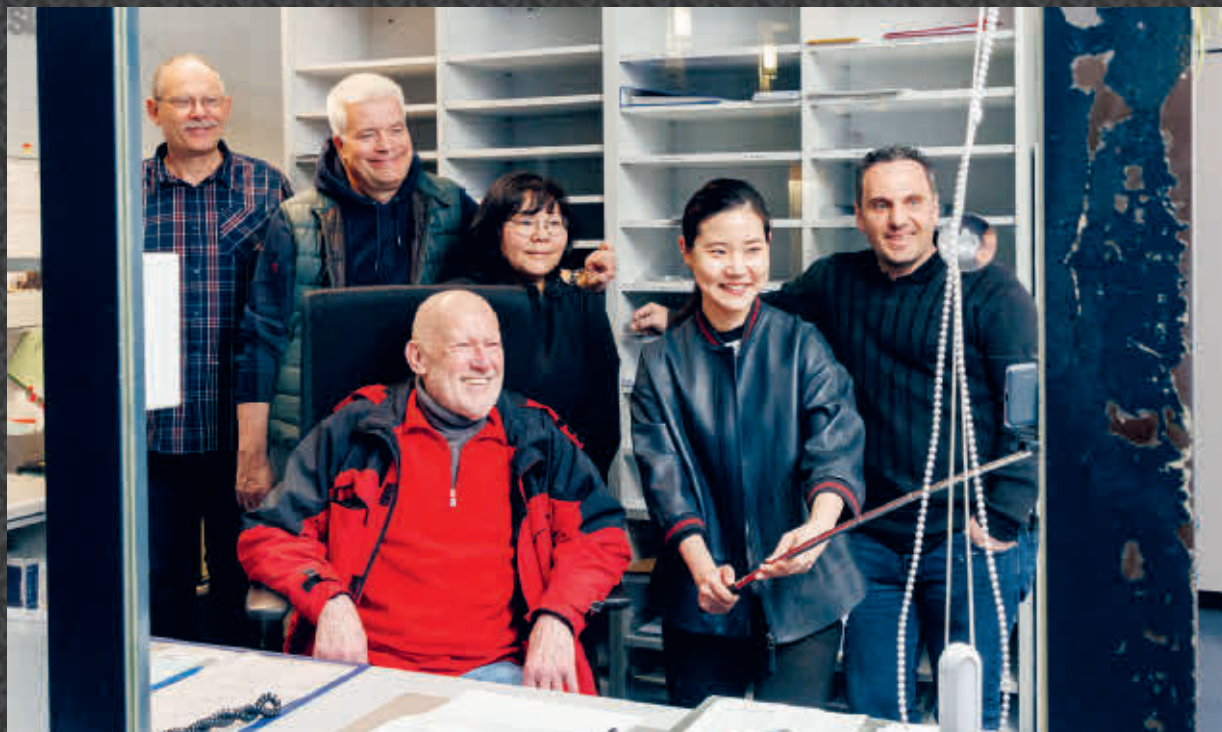
Sofie Lund
(Musiktheater)

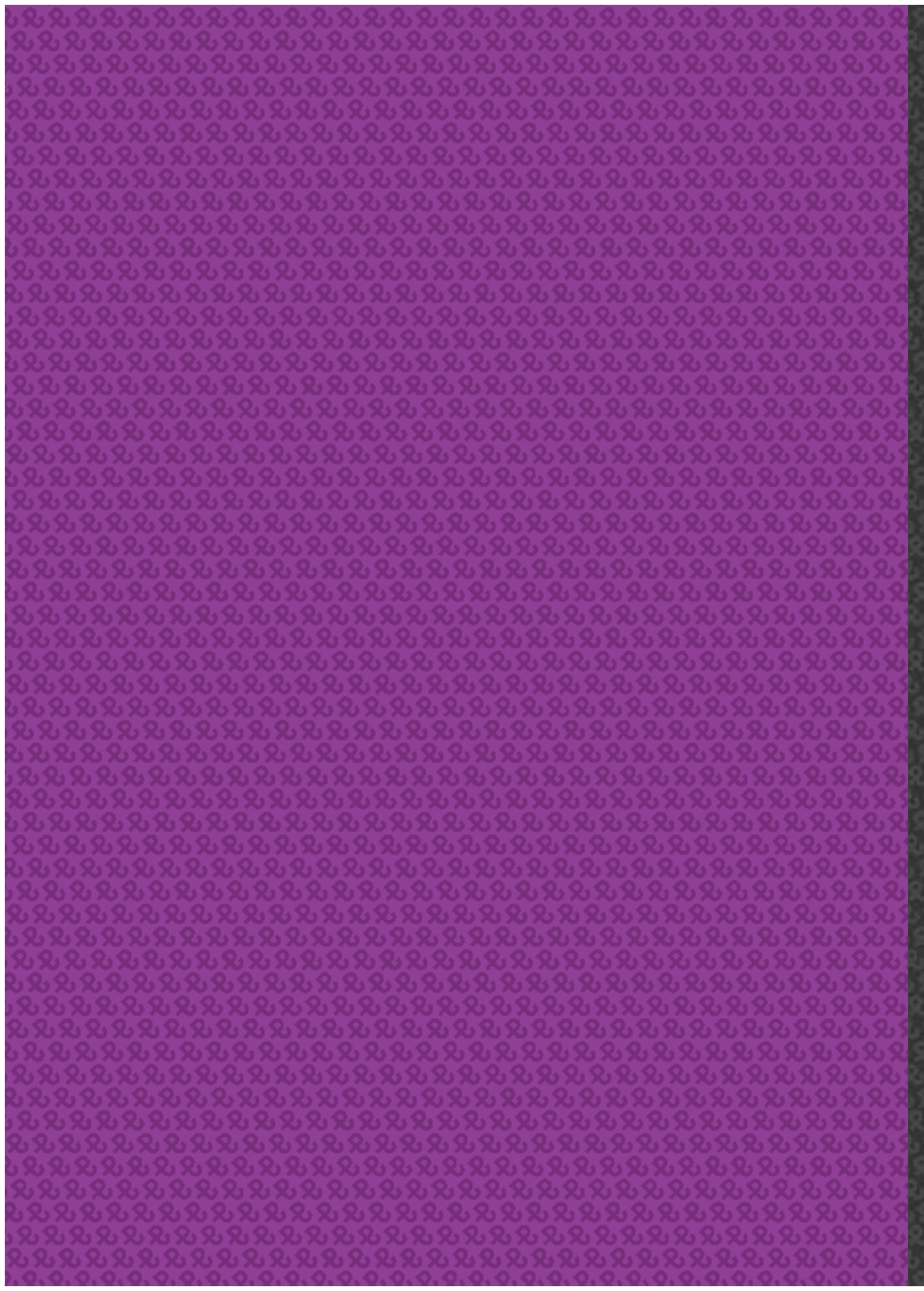


Steven Hirschelmann
(Verwaltung)



Victor Pohl
(Dramaturgie)







MUSIKTHEATER

PREMIEREN

Gefährliche Liebschaften — 092

Die Zauberflöte — 094

Don Carlo — 096

Drei Wasserspiele — 098

María de Buenos Aires — 100

JUNGES PFALZTHEATER

Der goldene Brunnen — 026

Hamed und Sherifa — 034

Gefährliche Liebschaften

Musik von MARC SCHUBRING

Orchestration von FRANK HOLLMANN

Buch und Liedtexte von WOLFGANG ADENBERG

Das erotische Intrigenspiel als packendes Musical

Das Musical »Gefährliche Liebschaften« kam im Februar 2015 am Staatstheater am Gärtnerplatz in München zur Uraufführung. Es wurde direkt in sieben Kategorien für den Deutschen Musical Theater Preis 2015 nominiert – und u. a. als »bestes Musical« und »beste Komposition« des Jahres prämiert!

Die Marquise de Merteuil und der Vicomte de Valmont wären eigentlich das ideale Paar: beide sind Egomanen und Erotomanen, beide fühlen sich nicht an gesellschaftliche Normen gebunden, beide haben Lust an Intrigen und Manipulationen. Sie fühlen sich voneinander angezogen und stehen sich doch feindlich gegenüber. Die Marquise will den Vicomte erst wieder erhören, wenn er die junge Cécile de Volanges verführt hat – aus Rache an einem früheren Liebhaber, der Cécile als jungfräuliche Braut heiraten will. Für Valmont ist dieses keine würdige Aufgabe – er will seine Kunst als Verführer durch die Eroberung der sittenstrengen Klosterschülerin Madame de Tourvel unter Beweis stellen. Das Intrigenspiel wird gefährlich, als echte Gefühle ins Spiel kommen ...

Der Komponist MARC SCHUBRING und sein Textautor WOLFGANG ADENBERG haben den Briefroman »Gefährliche Liebschaften« von PIERRE-AMBROISE-FRANÇOIS CHODERLOS DE LACLOS für ein aufsehenerregendes Musical voller Leidenschaft, Erotik, starken Balladen und großen Tableaus aufgegriffen.

Premiere
18.11.2023
Großes Haus

Matinée
05.11.2023

Ab 16 Jahren

Musikalische Leitung: **Olivier Pols** | Regie & Choreographie:
Pascale Chevrotton | Bühne & Kostüme: **Alexandra Burgstaller**
Dramaturgie: **Andreas Bronkalla**

Die Zauberflöte

Oper in zwei Aufzügen von WOLFGANG AMADEUS MOZART
mit einem Libretto von EMANUEL SCHIKANEDER

Mozarts wahrhaft magische Oper für Menschen jeden Alters

MOZARTs
Königinnen-Arie »Der
Hölle Rache« kreist
seit 1977 auf einer
goldenen Schallplatte
in der Raumsonde
Voyager 2 durchs
All – als menschlicher
Gruß an mögliche
intelligente
außerirdische
Lebensformen.

Mozarts Lieblings-
instrument war
übrigens nicht die
Flöte, sondern
die Klarinette. So
machte er sicherlich
nicht zufällig das
Bassetthorn, eine
besonders warme
und tiefe Version
der Klarinette, zum
charakteristischen
Instrument Sarastros
und seiner Priester.

Die sternflammende Königin hat Tamino dazu bestimmt, ihre Tochter Pamina zu befreien, die von Sarastro in dessen Sonnenreich festgehalten wird. Kaum hat der Prinz Paminas Bild gesehen, verliebt er sich unsterblich in sie und ist bereit, für ihre Rettung alles zu geben. Mutig stellt er sich Sarastro entgegen, doch schon bald bringt dessen Weisheitslehre seine Gewissheit ins Wanken. Am Ende verhält es sich mit Recht und Unrecht, Schuld und Rache vielleicht ganz anders als er dachte ...?

MOZARTs Oper über die Macht der Liebe, das Ringen um Wahrheit und Erkenntnis und die unerschütterliche Kraft der Musik bietet unendliche Deutungsmöglichkeiten und ist doch vor allem eines: zutiefst menschlich. Getragen von Mozarts unsterblicher Musik beschwört die Oper die ganz großen Emotionen zwischen Liebe und Hass. Sie malt das Ideal ethischer Werte und zeigt den Menschen doch zugleich in all seiner Unsicherheit und Fehlbarkeit. Und sie beweist damit, dass das wahre Leben eben alles andere als schwarz-weiß ist.

Premiere
16.12.2023
Großes Haus

Matinée
03.12.2023

Ab 12 Jahren

Musikalische Leitung: **GMD Daniele Squeo** | Regie: **Pamela Recinella** | Ausstattung: **Jason Southgate** | Dramaturgie: **Annabelle Köhler**

OPER
IN ZWEI AUFZÜGEN
VON WOLFGANG
AMADEUS MOZART

DIE ZAUBER

PREMIERE

16.12.2023

GROSSES HAUS

FLÖTTE

O EW'GE NACHT!
WANN WIRST
DU SCHWINDEN?
WANN WIRD
DAS LICHT
MEIN AUGE FINDEN?

DON

**OPER VON
GIUSEPPE VERDI**

CARLO

**PREMIERE
11.02.2024
GROSSES HAUS**

**OH KÖNIG,
GIB
DEN VÖLKERN
IHRE ERSEHNTE
LANG FREIHEIT.**

Don Carlo

Oper in fünf Akten von GIUSEPPE VERDI
Libretto von CAMILLE DU LOCLE und JOSEPH MÉRY
Italienische Übersetzung von ACHILLE DE LAUZIÈRES
und ANGELO ZANARDINI

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

**Große Oper vom Kampf um politische Freiheit und Freundschaft
und einer Liebe, die der Staatsräson geopfert wird**

Von keiner Oper GIUSEPPE VERDIS gibt es so viele verschiedene Fassungen wie von »Don Carlo«. Ursprünglich eine französische Grand Opéra in fünf Akten, uraufgeführt 1867 in Paris, kam die Oper 1884 in italienischer Übersetzung und stark gekürzt in vier Akten in Mailand heraus. Das Pfalztheater spielt die italienische fünftaktige Version, die Verdi 1886 für Modena erstellte. Im wiederhergestellten ersten Akt wird das Kennenlernen von Carlos und Elisabeth als Ausgangspunkt des Dramas gezeigt.

Premiere
11.02.2024
Großes Haus

Matinée
28.01.2024

Ab 16 Jahren

Der spanische Infant Don Carlos liebt Elisabeth von Valois, die Frau seines Vaters. Mit der Ehe zwischen dem spanischen König Philipp II. und der jungen französischen Prinzessin wurde der Frieden zwischen Spanien und Frankreich besiegelt. In seiner Verzweiflung vertraut sich Carlos seinem Freund Rodrigo, dem Marquis von Posa, an. Dieser rät ihm, den Hof zu verlassen und nach Flandern zu gehen, um sich dort für die Freiheit der von den spanischen Besatzern unterdrückten Bevölkerung einzusetzen. Carlos wird zum Rebellen gegen seinen Vater, den König, der in seinem politischen Handeln jedoch auch nur eine Marionette der Kirche ist.

Mit »Don Carlo« greift GIUSEPPE VERDI zum vierten Mal ein Schauspiel FRIEDRICH SCHILLERS für eine Oper auf. In großen Tableaus, aufwühlenden Orchesterfarben und leidenschaftlichen Arien zeichnet Verdi Schillers Ideendrama vom politischen Kampf um Freiheit, der mit dem um individuelle Liebe verwoben ist, eindrucksvoll nach.

Musikalische Leitung: **GMD Daniele Squeo** | Regie:
Hendrik Müller | Bühne: **Thomas Dörfler** | Kostüme: **Katharina
Weißborn** | Dramaturgie: **Andreas Bronkalla**

Drei Wasserspiele

Drei Kammeropern von DETLEV GLANERT
nach den »Dreiminutenspielen« von THORNTON WILDER
Deutsch von HERBERT HERLITSCHKA

**Drei Opernminiaturen über existenzielle Fragen von Leben und Tod –
Wasser als zentrale Metapher der Bedrohung und Hoffnung zugleich**

»Ähnlich wie
PUCCINI's »Trittico«
vereinen auch die
»Wasserspiele«
drei Stücke
unterschiedlichen
Charakters. Musik und
Sprache verleihen der
jeweiligen Szenerie
ihre spezielle Farbe ...
GLANERT's Musik
sucht nicht um
jeden Preis das
schockierend
Unbekannte, wirkt
vielmehr sehr
suggestiv, baut in
starkem Maße auf
Ausdruckskraft.«
[Ulrich Bohn,
Deutschlandradio
Berlin]

DETVLEV GLANERT gehört seit rund 30 Jahren zu den führenden Komponisten für zeitgenössische Musik in Deutschland, wobei er in seinen Arbeiten nie die Verbindung zur Musiktradition leugnet. Neben Kammermusik und Orchesterwerken ist er vor allem mit Opernkompositionen hervorgetreten.

Die »Drei Wasserspiele« nach den »Three Minute Plays« von THORNTON WILDER wurden 1995 am Theater Bremen uraufgeführt. Inhaltlich fokussieren die drei Miniaturen das Element Wasser als Metapher für Leben und Tod, Bedrohung und Hoffnung. In »Leviathan« treibt ein Prinz nach einem Sturm auf einer havarierten venezianischen Fregatte. Die Meerjungfrau Brigoméide möchte ihn retten – für den Preis seiner Seele. »Der Engel, der das Wasser bewegte« greift die biblische Legende des heilenden Wassers des Sees von Bethesda auf, doch gibt es Leiden, die selbst ein Engel nicht lindern kann. In »Der Engel auf dem Schiff« flehen drei Schiffbrüchige die hölzerne Galionsfigur als Gott des Atlantiks für ihre Rettung an.

Premiere
08.03.2024
Werkstattbühne

Ab 16 Jahren

Musikalische Leitung: **Anton Legkii** | Regie: **N.N.** | Ausstattung:
N.N. | Dramaturgie: **Andreas Bronkalla**

DREI

DREI KAMMEROPERN
VON
DETLEV GLANERT NACH
THORNTON WILDER

PREMIERE

08.03.2024

WERKSTATTBÜHNE

WASSER
SPIELE

SAG DU,
WO MIR,
WO DAS
UFER IST.
— SCHENK MIR
DEINE SEELE!

MARÍA DE BUENOS AIRES

TANGO-
OPERITA
VON
ASTOR
PIAZZOLLA

ICH BIN MARÍA ... MARÍA TANGO,
MARÍA DER VORSTADT, MARÍA NACHT,
MARÍA FATALE LEIDENSCHAFT,
MARÍA DER LIEBE ZU BUENOS AIRES
BIN ICH!

PREMIERE

13.04.2024

GROSSES HAUS

María de Buenos Aires

Tango-Operita von ASTOR PIAZZOLLA

Text von HORACIO FERRER

In spanischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Einzigartiges Gesamtkunstwerk aus Oper, Lyrik und Tanz – Hommage an Buenos Aires und den Tango

»Ich hatte die Idee, eine Oper über Buenos Aires zu komponieren ... Dieses Gedankenspiel verließ mich selbst in meinen Träumen nicht. In Wirklichkeit wurde dieser Traum 1958 am Broadway bei der Aufführung von »West Side Story« von LEONARD BERNSTEIN geboren. Aber damals blieb es nur in meinem Kopf, bis ich HORACIO FERRER kennenlernte und ihm meine ein bisschen verrückte Idee erzählte ...«
(Astor Piazzolla, Komponist, Begründer des Tango Nuevo)

Mit freundlicher Unterstützung der Freunde des Pfalztheaters e. V.

**FREUNDE DES
PALZTHEATERS**
DER FÖRDERVEREIN

Premiere
13.04.2024
Großes Haus

Matinée
07.04.2024

Ab 16 Jahren

In ASTOR PIAZZOLLAS Oper ist María die menschliche Verkörperung des Tangos. Sie stammt aus der Vorstadt von Buenos Aires, ihre Welt sind die Straßen, die Bars, die Cabarets und Bordelle der Stadt. Ihr Dasein spielt sich im Dunkeln ab. María ist zugleich Heilige und Sünderin, gleichermaßen begehrt wie ausgestoßen, eine Leidende, aber auch ein Symbol der Hoffnung.

Die lyrischen Texte des Dichters HORACIO FERRER stecken das Panorama vom Leben in der argentinischen Metropole Buenos Aires ab, das Astor Piazzolla mit seiner Musik lebendig werden lässt. Das Spektrum der Stile reicht von der typischen Milonga, einer frühen Form des Tangos, über die spanisch-kubanische Habanera zum Tango Nuevo und Jazz-Elementen, kombiniert mit klassischen Kompositionsformen wie Fuge und Toccata. Damit zeigt auch Piazzollas Oper die Multikulturalität des Tangos auf, der im 19. Jahrhundert in den Hafentädten Buenos Aires und Montevideo unter den Einflüssen von Einwanderern aus der ganzen Welt entstand.

Musikalische Leitung: **Anton Legkii** | Regie & Choreographie:
Martina Veh | Ausstattung: **Christl Wein** | Dramaturgie:
Andreas Bronkalla



v.l.n.r.: **Youngeun Kim** (*Chor*), **Jung-Baik Seok** (*Chor*), **Kangchun Seo** (*Chor*),
Susanne Wohmann (*Marketing*), **Aymeric Catalano** (*Chor*), **Oleg Schmidt** (*Technik*)



v.l.n.r.: **Naomi Schäfer** (*Chor*),
Aglaja Stadelmann (*Schauspiel*),
Kathrin Prüfer-Jung (*Schneiderei*), **Daniele Squeo** (*GMD*), **Anke Busse** (*Maske*),
Katrin Lerchbacher (*Orchester*),
Günther Fingerle (*Produktionsleitung*),
Andrea Wittstock (*KBB*), **Andreas Bronkalla** (*Dramaturgie*),
Nadim Hasbany (*Theaterkasse*),
Katharina Hirsch (*Orchester*)

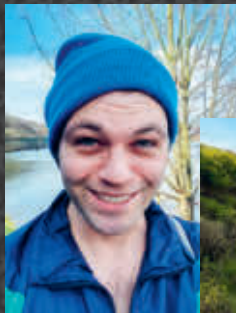


v.l.n.r.: **Michael Kraus** (*Technik*), **Ruben Dorn** (*Technik*), **Melanie Floch** (*Maske*), **Andreas Bothe** (*Technik*), **Ekaterina Polkinhorn** (*Orchester*), **Michael Steiner** (*Inspizienz*), **Julia Kennel** (*Ankleide*), **Daniel Heymann** (*Technik*), **Denis Bugutsky** (*Technik*), **Dominique Anstett** (*Orchester*)

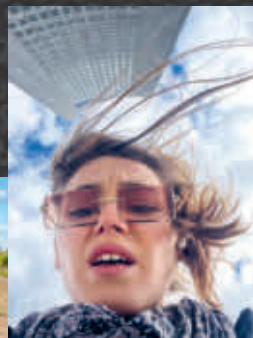
v.l.n.r.: **Philipp Adam**
(*Schauspiel*),
Bernd Göbel (*Technik*),
Moritz Vogel (*Technik*),
Martin Kranz (*Technik*),
Michael Nabinger
(*Technik*), **Lukas Mick**
(*Technik*), **Eliezer Nzali**
(*Ton*), **Thomas Huber**
(*Beleuchtung*), **Nicole Zott**
(*Pforte*), **Martin Schultz-**
Coulon (*Schauspiel*)



v.l.n.r.:
Clair Baumgardt-
Kallay (*Ankleide*),
Luigi Song
(*Chor*), **Hans-**
Joachim Eggert
(*Schneiderei*),
Hyowon Jung
(*Chor*), **Yan**
Liu (*Chor*),
Simon Scheller
(*Orchester*), **Jasna**
Komar (*Orchester*)



**Dennis
Bodenbinder**
(*Schauspiel*)



Paula Vogel
(*Schauspiel*)



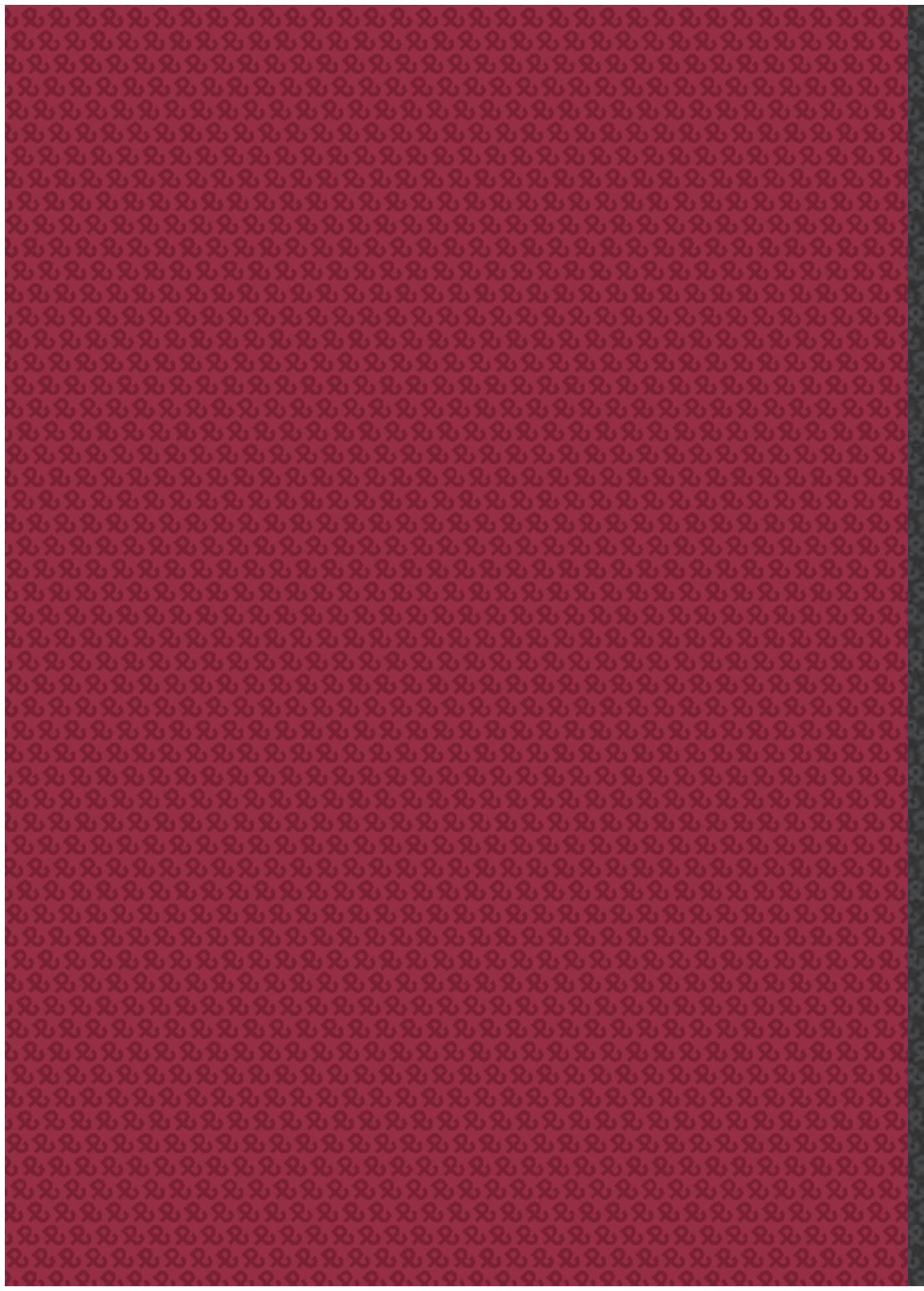
Saba Baghaei
(*Schauspiel*)



v.l.n.r.: **André Kalt** (*Technik*), **Nahel Jacob** (*IT*), **Birgit Lüttke** (*Schneiderei*), **Hannah Schäfer** (*Maske*), **Rahel Carrion Jaulis** (*Maske*), **Brigitte Fiedler** (*Schneiderei*), **Helen Boomes** (*Schneiderei*), **Heike Baumbauer** (*Schneiderei*), **Elvira Kaufmann** (*Schneiderei*), **Elena Wetz** (*Schneiderei*)

v.l.n.r.: **Anton Legkii** (*Kapellmeister*), **Pierre-Eric Monnier** (*Orchester*), **Sophie Barili** (*Orchester*), **Sylvia Wilking** (*Maske*), **Ute Percifull** (*Maske*), **Cornelia Theis** (*Theaterkasse*), **Jutta Schmidt** (*Verwaltung*), **Johannes Pardall** (*Orchester*), **Sabine Heinlein** (*Theaterkasse*), **Fabian Zerhau** (*Notenbibliothek*)







KONZERTE

-
- Pfalztheaterkonzerte — 108**
 - Konzerte in der Fruchthalle — 112**
 - Artist in Residence — 114**
 - Kammerkonzerte — 116**

JUNGES PFALZTHEATER

- Krabbelkonzert — 038**
- Oscar und der Trompetendieb — 039**
- Fanny und Felix – das verborgene Band — 040**
- Schneller, höher, lauter! — 041**
- »Es war einmal ein Schalksnarr« – Till Eulenspiegels lustige Streiche — 042**

Pfalztheaterkonzerte

Die Reihe der Pfalztheaterkonzerte wird unterstützt von der Sparkasse Kaiserslautern und den Stadtwerken Kaiserslautern.

1. Pfalztheaterkonzert: Bartók, Liszt, Dvořák

	BÉLA BARTÓK: Ungarische Skizzen	
22.10.2023 Großes Haus	FRANZ LISZT: Klavierkonzert Nr. 1 Es-Dur	Fabio Martino , Klavier
23.10.2023 SWR-Studio	ANTONÍN DVOŘÁK: Sinfonie Nr. 8 G-Dur op. 88	Dirigent: Dominic Limburg

2. Pfalztheaterkonzert: Bach, Arrieu, Sarasate, Beethoven

	JOHANN SEBASTIAN BACH: Chaconne aus der Partita Nr. 2 d-Moll (BWV 1004) in der Orchestrierung von JOACHIM RAFF	
	CLAUDE ARRIEU: Violinkonzert Nr. 1	
18.02.2024 Großes Haus	PABLO DE SARASATE: Fantasie über Carmen	Liv Migdal , Violine – »Artist in Residence«
19.02.2024 SWR-Studio	LUDWIG VAN BEETHOVEN: Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 (»Eroica«)	Dirigent: GMD Daniele Squeo

3. Pfalztheaterkonzert: Thorvaldsdottir, Schostakowitsch, Elgar

	ANNA THORVALDSDOTTIR: Aeriality (»Luftigkeit«) für Orchester	
16.06.2024 Ortsangabe folgt	DMITRI SCHOSTAKOWITSCH: Violinkonzert Nr. 1 a-Moll op. 77	Liv Migdal , Violine – »Artist in Residence«
17.06.2024 SWR-Studio	EDWARD ELGAR: Enigma-Variationen op. 36	Dirigent: GMD Daniele Squeo

Neujahrskonzert: »La dolce vita«

Musik von NINO ROTA, LUIS BACALOV, ENNIO MORRICONE,
ARMANDO TROVAJOLI, STELVIO CIPRIANI u. a.

Praktisch mit der Erfindung des Films etablierte sich auch ein eigenständiges italienisches Kino, das speziell in der Nachkriegszeit der 1950er und 1960er einen besonderen Glanz ausstrahlte, egal ob Neorealismus, Komödien oder Italowestern. Die Filmstudios Cinecittà bei Rom wurden die Heimstatt berühmter Schauspieler:innen wie ANNA MAGNANI, GINA LOLLOBRIGIDA, SOPHIA LOREN, MARCELLO MASTROIANNI, UGO TOGNAZZI oder von Regisseuren wie FEDERICO FELLINI, ROBERTO ROSSELLINI und LUCHINO VISCONTI. Filme wie »La dolce vita – Das süße Leben«, »Il postino – Der Postmann« oder »C'era una volta il West – Spiel mir das Lied vom Tod« haben nicht zuletzt auch durch ihre grandiose Musik große Popularität erlangt. Das Neujahrskonzert 2024 ist der italienischen Filmmusik gewidmet.

01.01.2024
Großes Haus

Dirigent: **Olivier Pols**

Sonderkonzert

ANTON BRUCKNER: Sinfonie Nr. 4 Es-Dur

ANTON BRUCKNER gehört zu den großen Sinfonikern nach Beethoven. Mit seinem umfangreichen Sakralwerk wie auch seinem sinfonischen Schaffen ist er als einer der bedeutendsten Komponisten der Spätromantik anzusehen. 2024 jährt sich sein Geburtstag zum 200. Mal. Aus diesem Anlass führt die Pfalzphilharmonie Kaiserslautern unter Leitung von GMD DANIELE SQUEO seine 4. Sinfonie in Es-Dur, vom Komponisten selbst die »Romantische« genannt, in einem Sonderkonzert auf. Der aktuelle Aufführungsort für das Sonderkonzert wird rechtzeitig auf der Website bekannt gegeben.

Bruckners kompositorische Idee, das Entstehen der Musik selbst in einen größeren Zusammenhang zu stellen, kommt gerade in einem Kirchenraum besonders zur Geltung.

09.06.2024
Ortsangabe folgt

Dirigent: **GMD Daniele Squeo**

Konzert EXTRA

Pfalzphilharmonie meets JANOSKA ENSEMBLE

Das JANOSKA ENSEMBLE wurde von den vier Brüdern ONDREJ, FRANTISEK, ROMAN und ARPAD gemeinsam mit ihrem Schwager JULIUS DARVAS gegründet. Die Ensemblemitglieder stammen aus Bratislava und leben heute in Wien. Alle fünf Musiker wurden durch ihre hochmusikalische Familie schon im Kindesalter an klassische Musik herangeführt. Jeweils an mehreren Instrumenten ausgebildet, haben sie ihre Perfektion schließlich auf ihre Hauptinstrumente konzentriert: ONDREJ und ROMAN spielen Violine, FRANTISEK Klavier und JULIUS Kontrabass.

Der »Janoska Style« lässt sich kaum mit einem einzigen Satz erklären, vielleicht am ehesten wie folgt: Der »Janoska Style« ist eine neue, gemeinsam geschaffene musikalische Vision, eine Mischung basierend auf Klassik, Jazz, Pop und anderen Stilelementen. Dazu gesellt sich, als vielleicht wichtigster Bestandteil des gemeinsamen Musizierens, die vergessene Kunst der Improvisation in der klassischen Musik.

Mit seinen gefeierten Live-Auftritten in renommierten Konzertsälen weltweit wie auch mit erfolgreichen CD-Veröffentlichungen macht das JANOSKA ENSEMBLE regelrecht Furore in der Klassikszene.

06.07.2024
Ortsangabe folgt

Dirigent: **Anton Legkii**

Konzerte in der Fruchthalle

Die Pfalzphilharmonie Kaiserslautern spielt im Rahmen der Reihe »Konzerte der Stadt Kaiserslautern«

1. Sinfoniekonzert: Im Volkston

Musik des fahrenden Zirkusvolks, Folkloreklänge aus Armenien, die Seelenmusik eines Emigrierten und ein musikalisches Denkmal des Berliner Volksaufstandes von 1919

Solist: **Simon Höfele**,
Trompete
Dirigent:
GMD Daniele Squeo

13.10.2023
Fruchthalle

NINO ROTA:
Sinfonische Suite aus dem Ballett »La strada«

ALEXANDER ARUTJUNJAN:
Konzert für Trompete und Orchester

AARON COPLAND: »Quiet City«

KURT WEILL: Sinfonie Nr. 1

2. Sinfoniekonzert: Blick zurück und Aufbruch

Tradition und Fortschritt aufs Engste verwoben – in SCHREKERS nostalgischem Blick auf barocke Tänze, SCHUMANNs musikalischem Neustart in Düsseldorf und der Geburtsstunde eines neuen Klavierkonzerts

Solist: **Artur Pizarro**,
Klavier
Dirigentin:
Judith Kubitz

12.01.2024
Fruchthalle

FRANZ SCHREKER: Ein Tanzspiel

MARC-AUREL FLOROS:
Klavierkonzert (Uraufführung)

ROBERT SCHUMANN: Sinfonie Nr. 3 Es-Dur, op. 97
(»Rheinische Sinfonie«)

3. Sinfoniekonzert: Komik und Tragik – Leben und Tod

Schelm, Antiheld und Künstler im Spiegel zweier höchst konträrer Zeitgenossen – der eine gefeierter Repräsentant des national-sozialistischen Kulturlebens, der andere verfehmt und ermordet ...

Solist:
Valentin Radutiu,
Violoncello
Dirigent:
GMD Daniele Squeo

03.05.2024
Fruchthalle

RICHARD STRAUSS:
Don Quixote op. 35

VIKTOR ULLMANN:
Don Quixote tanzt Fandango

RICHARD STRAUSS:
Tod und Verklärung op. 24

RICHARD STRAUSS:
Till Eulenspiegels lustige Streiche op. 28

Sonntags um 5: Vive la France!

Werke von JULES MASSENET, LÉO DELIBES,
JACQUES OFFENBACH u. a.

Solist:innen:
Mitglieder des
Musiktheater-
ensembles
Chor des
Pfalztheaters
Dirigent:
Gerhard Polifka

03.03.2024
Fruchthalle

»Leben wie Gott in Frankreich« – dieser Ausdruck meint zumeist die vielfältigen kulinarischen Genüsse der französischen Küche. Aber auch auf dem Gebiet der Musik hat unser Nachbarland einiges an delikatsten Genüssen zu bieten, etwa feinst abgeschmeckte Opern-melodien von Komponisten wie JULES MASSENET oder LÉO DELIBES oder wie Champagner prickelnde Tanzrhythmen von JACQUES OFFENBACH, dem Pariser, der aus Köln stammte.

Artist in Residence – Liv Migdal

Auch in der Spielzeit 2023/24 bereichert eine »Artist in Residence« das Konzertprogramm der Pfalzphilharmonie Kaiserslautern: Liv Migdal, eine junge, international in allen großen Konzerthäusern gefeierte Violinistin.



Liv Migdal

Als Solistin mit namhaften Orchestern und Dirigent:innen ist LIV MIGDAL auf den Konzertbühnen weltweit unterwegs. 2016 gab die

preisgekrönte Musikerin ihr Debüt in der Berliner Philharmonie, im Jahr danach in der Elbphilharmonie. 2017 wurde sie auf ihrer Konzertreise nach China gefeiert. Neben Einladungen von renommierten Festivals wie Schumannfest Bonn, Schleswig-Holstein Musik Festival, Ludwigsburger Schlossfestspiele und einer Reihe weiterer Musikfestivals in Europa standen in den letzten Jahren außerdem Tourneen nach Australien, Frankreich, Dänemark und Großbritannien im Konzertkalender der Geigerin.

LIV MIGDAL, die aus einer Künstlerfamilie stammt – ihr Vater ein international angesehener Musiker und Pianist, die Mutter Schriftstellerin – begann ihr Violinstudium als elfjährige Jungstudentin bei CHRISTIANE HUTCAP an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock, das sie mit dem Diplomexamen abschloss. Ihre künstlerische Ausbildung setzte sie

in der Meisterklasse von IGOR OZIM am Salzburger Mozarteum fort, dem ein Postgraduate-Studium in Alter Musik bei REINHARD GOEBEL folgte.

Seit ihren frühen Konzertauftritten erhielt Liv Migdal eine Reihe internationaler Musikpreise und Stipendien, u. a. Erster Preis Internationaler Ruggiero-Ricci-Violinwettbewerb Salzburg, internationaler Hindemith-Wettbewerb Berlin, GWK-Musikpreis Münster, Fritz-Kreisler-Wettbewerb Wien, Mozart-Gesellschaft.

Termine mit Liv Migdal:

Mit **Mitgliedern der Pfalzphilharmonie**

03.10.2023
Werkstattbühne

Kammerkonzert EXTRA

Werke von JOHANN SEBASTIAN BACH,
WOLFGANG AMADEUS MOZART, PAUL BEN-HAIM,
MARIA HERZ u. a.

18.02.2024
Großes Haus

19.02.2024
SWR-Studio

2. Pfalztheaterkonzert

CLAUDE ARRIEU:
Violinkonzert Nr. 1

PABLO DE SARASATE:
Fantasie über Carmen

16.06.2024
Ortsangabe folgt

17.06.2024
SWR-Studio

3. Pfalztheaterkonzert

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH:
Violinkonzert Nr. 1 a-Moll op. 77

Kammerkonzerte

Kammerkonzert EXTRA mit Liv Migdal (Artist in Residence)

JOHANN SEBASTIAN BACH:
Chaconne
aus der Partita Nr. 2 d-Moll
für Violine solo, BWV 1004

BÖHM, CLEMENT,
HELLMESBERGER, ST. LUBIN,
MAYSEDER & SCHUPPANZIGH:
6 Variationen samt Coda
für Violine und Klavier
über ein Thema von
LUDWIG VAN BEETHOVEN

PAUL BEN-HAIM:
Serenade für Flöte, Violine,
Viola und Violoncello

WOLFGANG AMADEUS
MOZART:
Quintett für Klarinette,
2 Violinen, Viola und
Violoncello A-Dur KV 581

MARIA HERZ:
Chaconne, Bearbeitung
für Streichquartett

Liv Migdal (Artist
in Residence), **Ivan Knežević**,
Violinen
Dominique Anstett, Viola
Caroline Busser-Knežević,
Violoncello
N. N., Klavier
Sophie Barili, Flöte
Benjamin Bruschke,
Klarinette

03.10.2023
Werkstattbühne

Die Musik am Hofe des Sonnenkönigs

05.11.2023
Werkstattbühne

Französische Barockmusik
mit Werken von MARIN
MARAIS, JACQUES-MARTIN
HOTTETERRE, JEAN-MARIE
LECLAIR, JEAN-BAPTISTE
LULLY u. a.

Katharina Hirsch,
Barockoboe und Gesang
Katrin Lerchbacher,
Traversflöte und
Moderation
Ekaterina Polkinhorn,
Barockvioline
Ji-Myung Cho,
Barockfagott
N. N., Cembalo

Tschaikowski/Arenski

26.11.2023
Werkstattbühne

PETER I. TSCHAIKOWSKI:
Streichsextett d-Moll op. 70
(»Souvenir de Florence«)

ANTON ARENSKI:
Quartett für Violine, Viola
und 2 Violoncelli a-Moll op. 35

**Sumin Lee, Karoline
Janot**, Violinen
**Ann-Katrin Klebsch,
Johannes Pardall**,
Violen
**So Yoen Park, Zherar
Yuzengidzhyan**,
Violoncelli

Adventskonzert: »Alle Jahre wieder«

Mit klassischer Musik zum Advent, weihnachtlicher »Stubenmusik« für Streicher und Volksharfe, Weihnachtsliedern zum Mitsingen und Weihnachtsgedichten und -geschichten in Pfälzer Mundart.

03.12.2023
Großes Haus

**Mari Kitamoto, Silke Kuba, Julia Haufe,
Pavel Anticono-Caballero, Sumin Lee,
Karoline Janot, Johannes Pardall**,
Violinen
Naomi Ogino, Julie Moffette, Violen
Dieter Hehl, Yejin Na, Violoncelli
Etsuko Kawashita, Kontrabass
Konstanze Licht, Harfe
Nora El Ruheibany, Schlagzeug
Astrid Vosberg, Gesang
Rainer Furch, Erzähler
Werner Brill, Weihnachtsmann, a. G.

Schubert/Schostakowitsch

21.01.2024
Werkstattbühne

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH:
Streichquartett Nr. 4
D-Dur op. 83

FRANZ SCHUBERT:
Quintett für 2 Violinen, Viola
und 2 Violoncelli C-Dur D 956

Ivan Knežević, Mari Kitamoto, Violinen
Johannes Pardall, Viola
und Moderation
Caroline Busser-Knežević, Zherar Yuzengidzhyan,
Violoncelli

Kammermusik für Holzbläser

12.05.2024
Werkstattbühne

LEOŠ JANÁČEK:
»Mládi« (»Jugend«).
Suite für Bläsersextett

FRANCIS POULENC:
Sextett für Flöte, Oboe,
Klarinette, Fagott, Horn
und Klavier sowie
weitere Werke

Laura Weiß, Flöte
Margret Bruschke,
Oboe, a. G.
Benjamin Bruschke,
Dirk Dannowski, Klarinetten
Simon Scheller, Bass-
klarinette
N. N., Horn
Ji-Myung Cho, Fagott
Sandra Urba, Klavier, a. G.

Franz Schuberts »ungleiche Schwestern«

23.06.2024
Werkstattbühne

Streichquartett Nr. 14 a-Moll
D 804 (»Rosamunde«)

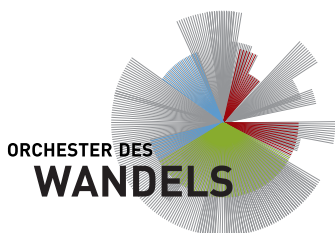
Streichquartett Nr. 15 d-Moll
D 810 (»Der Tod und das
Mädchen«)

Alexander Jergens,
Akiko Hirota-Jergens,
Violinen
Naomi Ogino, Viola
So Yoen Park,
Violoncello

Orchester des Wandels – wir sind dabei!



Rund 40 Musiker:innen der Pfalzphilharmonie Kaiserslautern sind Mitglied bei »Orchester des Wandels« e. V. (OdW) und setzen damit ein Zeichen in Richtung Klimabewusstsein im Kulturbetrieb. Der Verein hat das Ziel, den Klimaschutz in den Kulturauftrag aufzunehmen, den ökologischen Fußabdruck von Musiker:innen und Orchestern zu verbessern, Klimaprojekte zu unterstützen sowie zu netzwerken und Ideen auszutauschen.



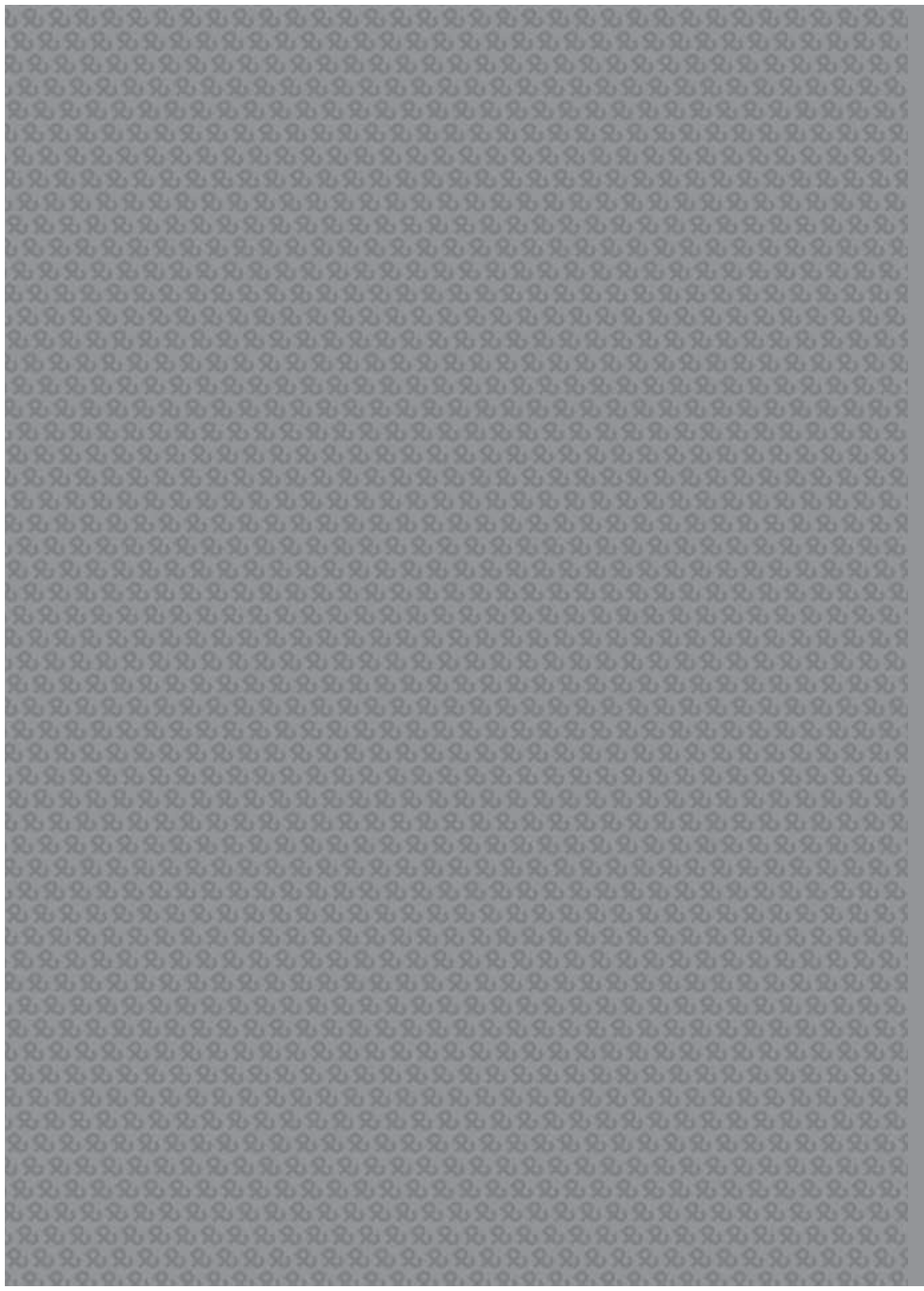
Die OdW-Musikerinnen und -Musiker der Pfalzphilharmonie wollen auch am Pfalztheater und in der Region für Klimaschutz

und Klimabewusstsein aktiv werden. In kreativen Konzertformaten nutzen sie dabei die emotionale Kraft der Musik. Sie ist das Medium, um Menschen zu erreichen und zu inspirieren – auch solche, die vielleicht nicht zum üblichen Konzertpublikum gehören.

Die Pfalzphilharmonie ist mit diesem Ansatz nicht allein, schon mehr als 35 deutsche Berufsorchester sind inzwischen OdW-Mitglied, so die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, das Nationaltheater-Orchester Mannheim und das Philharmonische Staatsorchester Mainz. Die Mitgliedsorchester sind dabei der private Zusammenschluss der unterstützenden Musiker:innen und nicht die öffentliche Rechtsform der jeweiligen Orchester.

Künftige Benefizkonzerte und Aktionen des OdW-Kollektivs der Pfalzphilharmonie sollen dem Klima- und Naturschutz dienen und das Engagement öffentlichkeitswirksam präsentieren. Da trifft es sich gut, dass der OdW-Beitritt mit der Einrichtung eines Klimaschutzbeauftragten im Rahmen des Fonds Zero am Pfalztheater zusammenfällt.

Kontakt: OrchesterDesWandelsPfalzphilharmonieKL@web.de





EXTRAS



Liederabend — 122

Zugaben — 124

**Förderer, Kooperationen, Sponsoring,
Medienpartnerschaften — 128**

Freunde des Pfalztheaters — 130

Bevor ich mit den Wölfen heule

Liederabend von und mit GÜNTHER FINGERLE

**Ein Reinhard-Mey-Abend mit seinen schönsten Liedern,
Chansons und einigen biographischen Notizen**

Seit Ende der 1960er Jahre prägt REINHARD MEY die Liedermacher- oder besser die Chanson-Szene, nicht nur in Deutschland.



Günther Fingerle

Denn auch im Heimatland des Chansons, in Frankreich, reüssierte er früh als Frédéric Mey.

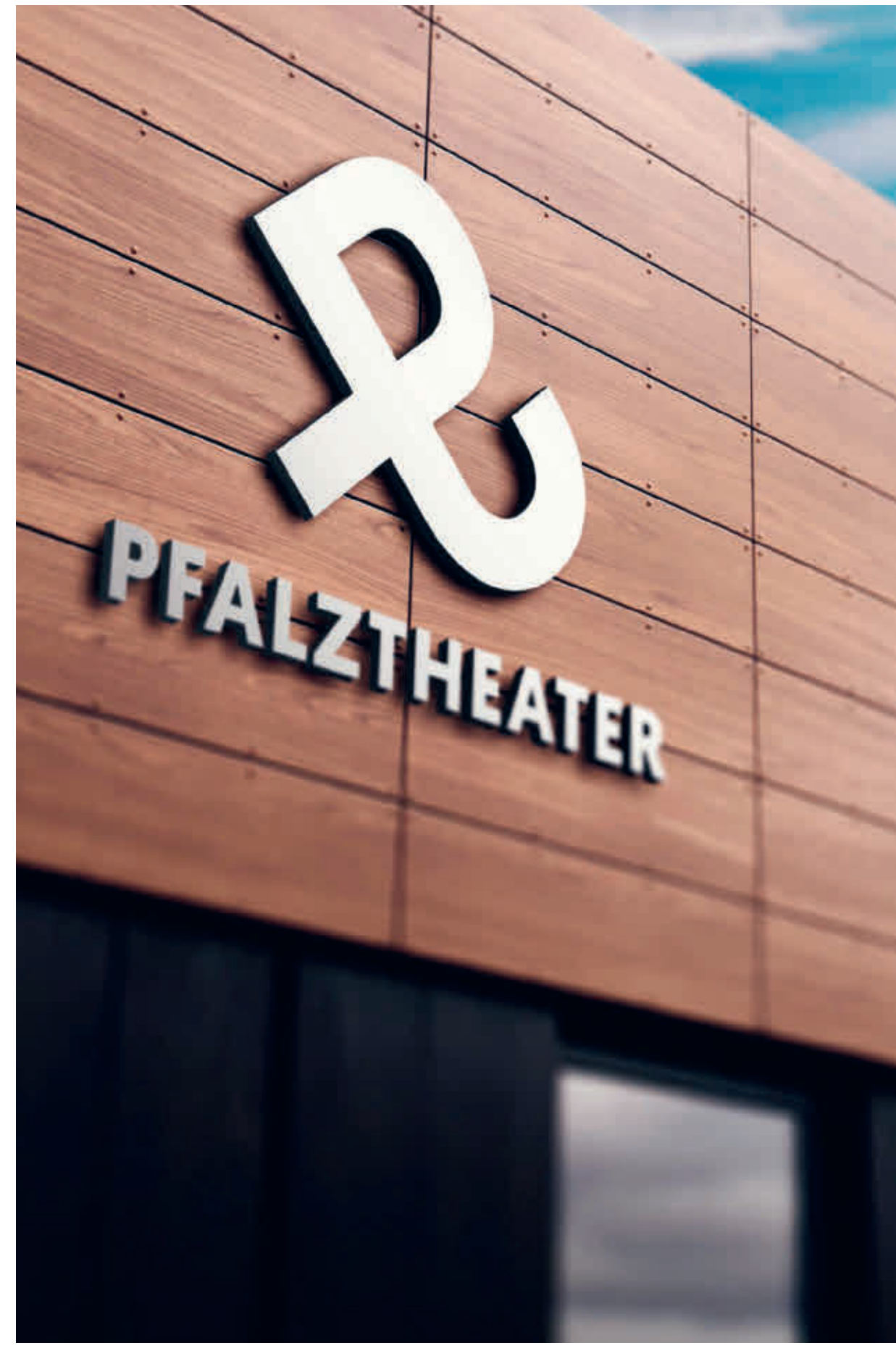
Sein Werk umfasst sowohl das poetische Chanson und Liebeslied als auch satirische Betrachtungen über Gesellschaft und Alltag. Viele seiner Lieder sind Evergreens geworden und gehören zum festen Bestandteil der deutschen populären Musikgeschichte. Die Titelzeile

»Der Mörder ist immer der Gärtner« ist zum geflügelten Wort geworden, Songs wie »Über den Wolken« zu regelrechten Volksliedern.

Für ihren Mey-Abend konzentrieren sich GÜNTHER FINGERLE am Mikro und HARALD PFEIL an der Gitarre auf die großen Erfolge zwischen 1968 und 1979. Neben den bereits genannten Titeln wird es u. a. »Die heiße Schlacht am kalten Büffet« (1972), »Keine ruhige Minute« (1979) oder »Die Zeit des Gauklers ist vorbei« (1974) zu hören geben. Ergänzt wird der Liedvortrag durch biographische Notizen aus dem Leben und Schaffen Meys.

Premiere
29.09.2023
Werkstattbühne

Gesang: **Günther Fingerle** | Gitarre: **Harald Pfeil**



Zugaben

Blauer Salon

Im »Blauen Salon« können Sie unseren Ensemblemitgliedern mit ganz persönlichen Programmen begegnen, etwa bei Lesungen mit Lieblingstexten oder auch mal thematisch korrespondierend zu einer Premiere, oder aber mit Gedichten und Liedern zur Jahreszeit oder auch mit etwas ganz Überraschendem. Im kleinen, intimen Rahmen eines Kaffeehaus-Ambientes im Foyer ist auch für Bewirtung gesorgt. Der »Blaue Salon« knüpft an die frühere Reihe der »Blauen Stunde« an.

**6 × pro Spielzeit,
immer sonntags,
im Mittleren Foyer,
immer um 16:00 Uhr,
ca. 60 Min.**

Spätschicht

Unsere Theaterstunde für Nachtschwärmer:innen. Jeden Freitagabend nach der Vorstellung gibt es hier: Poetry-Slams, Mini-Gigs, Comedy, Literatur, Interviews und Diskurs. Das ist nicht immer schmusig und mitunter auch krass. So wie das Leben – nicht alles shiny, aber immer aufregend. Was zum Mitnehmen, fürs Gedankenkarussell und gegen die Langeweile. Wir sehen uns.

**Jeden Freitag,
im Foyer,
ca. 15 Minuten nach Ende
der Vorstellung,
ca. 60 Min.**

Science Meets Arts Meets Philosophy

Was passiert, wenn gänzlich verschiedene Disziplinen der Beschäftigung mit dem Menschen aufeinandertreffen? Können sie gemeinsam Fragen beantworten, die sonst unlösbar scheinen? Wie kann zum Beispiel die Spannung zwischen digitaler Hyperaktivität und analoger Sofaschwere, zwischen wissenschaftlicher Erkenntnis und gesellschaftlichen Beharrungstendenzen aufgehoben werden? Dies und mehr wird hier zum Thema. Es wird spannend.

**4 × pro Spielzeit,
immer sonntags,
im Mittleren Foyer,
immer um 11:00 Uhr,
ca. 60–75 Min.**

Tanztee

Ganz klassisch können Sie mit unserem Live-Musikensemble übers Parkett gleiten. Im Theaterfoyer findet unsere Tanztee-Veranstaltung statt, in der Sie die Hauptrolle spielen. Genießen Sie die gepflegte Atmosphäre des Theaters bei bekannten und beliebten Evergreens, mit ein oder zwei Tassen Kaffee und Kuchen nach Wahl. Dürfen wir bitten?

**1 × pro Quartal,
immer samstags,
im Unteren Foyer,
immer um 16:00 Uhr,
ca. 90 Min.**

Theaterstammtisch

Erleben Sie unsere Künstler:innen, unsere Dramaturg:innen oder Direktor:innen doch einmal ganz privat, bei einem Glas Bier oder Wein. In lockerer Atmosphäre und Zusammensetzung lassen wir den Tag ausklingen und plaudern ein wenig über dies und das. Es muss nicht immer ums Theater gehen, und wer kommt, kommt. Wir sind dabei.

**Immer am 1. Mittwoch im Monat,
im Spinnrädli,
ab 20:00 Uhr**

Vorgelesen

Die schönste Kindheitserinnerung von uns allen wird wieder lebendig. Wir kuscheln uns in Kissen und unsere Phantasie geht auf die Lesereise. Dieser Vorlese-nachmittag für unsere jungen Gäste bietet Klassiker, aber auch Neues aus der Kinderliteratur zum Mitfiebern und Miterleben.

**1 × im Monat,
immer samstags,
im Oberen Foyer,
immer um 14:00 Uhr**

Liedesperlen

Chansons von Kreisler bis Brassens, von Hollaender bis Wartke – mal romantisch, mal gesellschaftskritisch oder satirisch fängt das Chanson in poetischen Momentaufnahmen unsere Welt ein. Gerade in direkter Nachbarschaft zu seinem Mutterland Frankreich sollte diese musikalische Farbe im Programm nicht fehlen! Und so heißen wir Künstlerinnen und Künstler am Pfalztheater willkommen, die sich dem Chanson widmen und von ihm in vielfältiger Weise inspirieren lassen.

**3–4 × pro Spielzeit
Werkstattbühne**

Die Termine und Programme der Abende werden über Leporello und auf der Theaterwebsite angekündigt.

Pfalzpreisgala

Zum 05.11.2023 lädt der Bezirksverband Pfalz wieder zur festlichen Galaveranstaltung »Verleihung der Pfalzpreise« ins Großen Haus ein. In diesem Jahr werden der Pfalzpreis für Literatur, der Pfalzpreis Jugend und Sport sowie der Ludwig-Wagner-Preis für Toleranz und Zivilcourage ausgelobt. Die Preisverleihung wird musikalisch von der Pfalzphilharmonie Kaiserslautern umrahmt.

**Nähere Informationen, auch zu
Möglichkeiten der Bewerbung bzw.
des Vorschlags für die Pfalzpreise,
finden Sie unter: www.bv-pfalz.de.**

Zugaben

Klima-Fokus- Wochenende

Am 4. und 5. Mai 2024 findet mit dem Klima-Fokus-Wochenende das erste Klima-Festival am Pfalztheater statt. Rund um die Premiere der interdisziplinären und klimaneutralen Produktion »Moby Dick – Eine Reflexion unter steigenden Temperaturen«, die vom Fonds Zero der Kulturstiftung des Bundes gefördert wird, erleben Sie eine bunte Mischung aus weiteren Inszenierungen, Interventionen, Vorträgen, Diskussionen und partizipativen Formaten zu den Themen Klimakrise und Nachhaltigkeit.

Seien Sie mit dabei, diskutieren Sie, wirken Sie mit an einer Skulptur aus Müll oder messen Sie Ihren CO₂-Fußabdruck beim Theaterbesuch. Weitere Informationen gibt es ab Frühjahr 2024 auf unserer Website, Social Media und ganz klassisch als Flyer.

Einblicke

Möchten Sie schon vorab in unsere neuen Produktionen hineinschnuppern? Dann kommen Sie zu unseren Einblicken: Erfahren Sie zunächst bei einer Werkeinführung von unseren Dramaturginnen und Dramaturgen interessante Hintergründe zum Stück sowie zu dessen Inszenierung und verschaffen Sie sich dann bei einem anschließenden Probenbesuch selbst einen ersten Eindruck. Die Termine werden im Leporello und auf der Theaterwebsite angekündigt.

Matinée / Soirée spezial

Vor einer Premiere stehen unendlich viele Fragen im Raum! In den Matinéen zu unseren Neuproduktionen versuchen unsere Produktionsteams möglichst viele davon zu beantworten. Freuen Sie sich auf spannende Hintergründe zu Regiekonzepten oder Choreographien, erhaschen Sie einen ersten Blick auf Bühnenbild- und Kostümentwürfe und erleben Sie Ensemblemitglieder in Aktion.

Beim Format »Soirée spezial« der Tanzsparte erwarten Sie eine offene Probe sowie Vor- und Nachgespräche mit beteiligten Künstler:innen.

Die Termine werden im Leporello und auf der Theaterwebsite angekündigt.

Kommen Sie mit uns ins Gespräch!

Im Anschluss an Ihren Vorstellungsbuchung im Großen Haus laden wir Sie herzlich dazu ein, mit uns über das Gesehene ins Gespräch zu kommen. Treffpunkt ist die Bar im Mittleren Foyer. Schildern Sie uns bei einem Getränk Ihre Eindrücke, Gedanken und Emotionen und stellen Sie uns Ihre Fragen. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

Mozart Open Air

Den Vogelfänger einmal unter freiem Himmel hören? Vielleicht noch im letzten Abendsonnenschein? – Das können Sie bei unserer semikonzertanten »Zauberflöte«! Lassen Sie sich vom Erzähler in Mozarts Zauberwelt hineinziehen und freuen Sie sich auf unser Musiktheater-Ensemble, den Chor und die Pfalzphilharmonie Kaiserslautern, die das unsterbliche Märchen rund um die Macht der Liebe und der Musik zum Leben erwecken. Und wenn Sie Glück haben, zeigt sich vielleicht sogar die Mondsichel der sternflammenden Königin am Nachthimmel ...

Die Termine werden im Leporello und auf der Theaterwebsite angekündigt.

Einführungen im Theaterfoyer

Für ausgewählte Vorstellungstermine aus Musiktheater, Schauspiel, Tanz und Konzert werden Ihnen von unserer Dramaturgie kostenfreie Live-Einführungen angeboten. Sie beginnen jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbuchung und finden in der Lounge im Mittleren Foyer statt.

Sichern Sie sich frühzeitig die besten Plätze und genießen Sie einen Aperitif mit uns.

Einführungen als Podcasts

Was interessiert das Regieteam an dem Stoff? Wer hat den Text geschrieben, wer die Musik komponiert und wie entstand die Choreographie?

Zu allen Produktionen gibt es ab den jeweiligen Premierenterminen Einführungs-Podcasts auf unserer Website zum Anhören und Herunterladen.

Förderer, Kooperationen, Sponsoring, Medienpartnerschaften

Rechtsträger



Öffentliche Förderung



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
FAMILIE, FRAUEN, KULTUR
UND INTEGRATION



Sponsoring



Die Krankenkasse
der Region.

Medienpartnerschaften



Partnerschaften

Gartenschau Kaiserslautern
Hochschule Kaiserslautern
Jugendkulturmeile Kaiserslautern
Landesmusikrat Rheinland-Pfalz
mpk Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern
Referat Kultur der Stadt Kaiserslautern
RPTU
Rheinland-Pfälzische Universität
Sparkassen der Pfalz
Kaiserslautern Landau
ZukunftsRegion Westpfalz e. V.

Kooperationen

Schauspielschule Mainz
Staatliche Hochschule für Musik und
Darstellende Kunst Mannheim
Staatstheater Braunschweig
Theater Erfurt
Meditfit

Fördernde Stiftungen

Kulturstiftung des Bundes
Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur
Versicherungskammer Kulturstiftung

Das Pfalztheater unterwegs

Abstecherorte in der Pfalz
und darüber hinaus sind
Dahn, Frankenthal, Heilbronn, Kusel,
Landau, Ludwigshafen,
Neustadt/Weinstraße, Pirmasens,
Trier (Theatertage Rheinland Pfalz 2023)
und Saragossa, Spanien.



»Schnarren« ist ein altes pfälzisches Wort, das so viel bedeutet wie: sich irren, die Rechnung ohne den Wirt machen.

Das,

liebe Freundinnen und Freunde des Pfalztheaters,

ist uns in den vergangenen Jahren schon mehrfach passiert. Immer, wenn wir dachten, die Pandemie ist halbwegs überstanden, der Theaterbetrieb könne wieder in seinen gewohnten Rhythmus zurückfinden, wurden wir doch wieder enttäuscht.

In der Spielzeit 2022/23, der Interimsspielzeit, waren wir uns ganz sicher, dieses Mal klappt's. Und wieder hatten wir uns geschnerrt. Nicht Corona, sondern das Wasser machte dem Ensemble und uns einen Strich durch die Rechnung. Land unter!

Nun stehen wir vor dem Beginn einer neuen Spielzeit, die uns ein neues Direktorium bringt. Diese Form der Theaterleitung stellt ein Novum in Kaiserslautern dar. Drei Menschen, die das Pfalztheater auf Dauer gemeinsam leiten, hatten wir noch nie. Wir freuen uns auf den Künstlerischen Direktor Johannes Beckmann, die Betriebsdirektorin Marlies Kink und auf die Kaufmännische Direktorin Simone Grub, die das Haus schon als stellvertretende Kaufmännische Leiterin kennt. Wir rufen ihnen ein herzliches »Toi, toi, toi!« zu und bieten allen drei eine fruchtbare und vertrauensvolle Zusammenarbeit an.

Das Direktorium hat uns in einem ersten Gespräch signalisiert, dass es sich eine Beteiligung im Bereich Theaterpädagogik/Junges Theater wünscht. Mit diesem Wunsch gehen wir unbedingt d'accord, denn Jugend ist auch in diesem Fall Zukunft. Vorstellen können wir uns zudem, dass sich die Freunde im technischen Sektor an einer aufwändigen Opernproduktion beteiligen. Ein dritter Wunsch des Theaters an uns zielt in den sozialen Bereich: Hier geht es darum, Senior:innen einen Theaterbesuch per Hol- und Bringdienst zu ermöglichen. Auch da sind wir dabei.

Die Spielzeit 2023/24 wird sicherlich noch auf die ein oder andere Weise von dem katastrophalen Wasserschaden geprägt sein. Auch hier wollen wir helfen, so gut wir können und dazu brauchen wir Sie, liebe Mitglieder, und generell alle, denen das Pfalztheater am Herzen liegt. Wir wollen ein sogenanntes Crowdfunding starten, was übersetzt nichts anderes als »Schwarm-« oder »Gruppenfinanzierung« heißt. Dazu holen wir uns die Volksbank Kaiserslautern ins Boot, die mit dieser Form des Spendensammelns nicht nur bereits langjährige Erfahrung hat, sondern bis zu einer gewissen Höhe auch die von uns eingesammelte Summe verdoppelt.

Mit dem Crowdfunding wollen wir starten, sobald wir wissen, welche Schäden die Versicherungen nicht übernehmen. Das Pfalztheater wird uns dann ein Projekt nennen und danach legen wir los. Wir vertrauen darauf, dass Sie uns nicht im Stich lassen und wir uns in diesem Fall einmal nicht »schnerren«!

Freunde des Pfalztheaters
Mitglieder des Vorstands:



v.l.n.r.: Uwe Graudegus, Michael Krauß,
Marita Gies, Dr. Marion Schulz-Reese

Veranstaltungen der Freunde des Pfalztheaters e. V.

Die Gala

Mit Stolz präsentiert der Förderverein des Pfalztheaters seinen jährlichen Gala-Abend im Großen Haus. In enger Abstimmung mit der Theaterleitung stellen wir ein mitreißendes, berührendes und auf jeden Fall außergewöhnliches Programm auf die Beine, von dem das Theaterpublikum noch lange spricht. Rock trifft Klassik hieß es bei der letzten Gala, in der die Pfalzphilharmonie in einer eigens komponierten symphonischen Version zusammen mit dem Freddie-Mercury-Interpret Valentin L. Findling das musikalische Werk der legendären Band Queen interpretiert hat. Ein Erlebnis!

Musikcafé

Sie wollen in exklusivem Rahmen das Ensemble des Pfalztheaters erleben? Dann ist das Musikcafé genau richtig für Sie. Die Künstler und Künstlerinnen des Pfalztheaters stellen an Sonntagnachmittagen ein Programm für Sie zusammen, das alle Theatergenres umfasst. Sie als Zuschauer:in sitzen hautnah dabei und können sich – wie es sich für einen Sonntagnachmittag gehört – bei Kaffee und Kuchen ganz den schönen Künsten hingeben.

Talk unter Freunden

Ihn gibt es nur einmal in der Stadt: Unser Podiumsgespräch in der Lounge des Pfalztheaters widmet sich brisanten, interessanten und aktuellen Themen. Es werden kulturelle, sozialpolitische oder gesellschaftskritische Themen diskutiert, bei denen das Publikum gerne mit eigenen Fragen mitmisch. Gäste waren beispielsweise die Literatin Elke Heidenreich, der Autor Christian Baron oder jüngst die neu gekürte Oberbürgermeisterin Beate Kimmel. Bei einem Wein, einem Bier und einer Brezel lernen Sie Menschen und ihre Meinungen kennen.

Probenbesuche

Hier geht es ans Eingemachte: Bevor die Theaterproduktionen auf der Bühne Premiere feiern, müssen sie die Proben bestehen. Und da dürfen unsere Mitglieder exklusiv dabei sein und zuschauen, wie ein Schauspiel, eine Oper, Operette oder ein Ballett aufgebaut werden, damit sie am Schluss ein Ganzes bilden. Mucksmäuschenstill können Sie den Entstehungsprozess auf der Bühne verfolgen, was Ihnen durch eine kurze Einführung des Dramaturgen oder der Dramaturgin erleichtert wird.

**FREUNDE DES
PFALZTHEATERS**
DER FÖRDERVEREIN

Alle Termine erfahren Sie rechtzeitig aus unseren Mitgliederbriefen an Sie oder über die Tagespresse und die »Rotunde«.

Schreiben Sie uns an, wenn Sie Fragen haben:
info@freunde-pfalztheater.de

Besuchen Sie uns auf unserer Website:
www.freunde-pfalztheater.de



Folgen Sie uns auf Facebook:
Freunde des Pfalztheaters

Oder begegnen Sie uns im Pfalztheater!
Wir freuen uns auf Sie!

Einfacher.
Schneller.
Gewohnt
sicher.

Die neue VR Banking App.

vobakl.de



Jetzt Ihre
neue App
downloaden!

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



 **Volksbank
Kaiserslautern eG**

70 **WOLLERSHEIM**
JAHRE Miele Spezialist

Miele

Unsere Welt braucht Hausgeräte, die lange leben, wenig verbrauchen und nach Jahrzehnten repariert werden können.

Wir liefern diese!

Verkauf Miele Haushaltsgeräte
Reparaturen von: Miele, Liebherr, AEG, Neff, Bosch
Küchenplanung und Renovierung



Wir haben vorgesorgt
und für Sie eingekauft:


Viele MIELE
Haushaltsgeräte
OHNE WARTEZEIT
sofort verfügbar

ohle[®]
DIE INFRAROT-EXPERTEN

Infrarot-Heizung made in Germany
mit 15 Jahren Herstellergarantie
als Wandmontage oder Standgerät
einfache Montage



0631 - 167 35 · Steinstraße 32 · 67657 Kaiserslautern · wollersheim-elektro.de



**Weil ich
mal wieder
raus möchte.**

**Wir unterstützen die
Region mit unserer
Kulturförderung.**

www.sparkasse-kl.de



**Sparkasse
Kaiserslautern**

www.optik-hauck.de



HTP08731A

Auftragsnummer: 9930655_10_1

Kunde: Zahnzentrum Papert + Kollegen // 20566901

Rubrik: 100

Erscheinungstag: 24.02.2018

VORSCHAU-PDF // Die Farben des Korrekturabzuges können je nach Ausgabegerät vom Original abweichen./ VORSCHAU-PDF

Breite/ Höhe: 228,15mm/ 145mm

PDF erstellt: 19.02.2018 16:41:43

Stichwort: Gesundheit Wohlbefinden

Ausgabe: kus,kib,kai



zahnzentrum
papert + kollegen

Pirmasenser Str. 60b · 67655 Kaiserslautern

Telefon 06 31 - 1 38 47

www.zahnzentrum-papert.de

Unsere
Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 7 – 21 Uhr
Samstags 8 – 14 Uhr

Kinder- und Jugendzahnheilkunde

- Wöchentliche Kindersprechstunde (Mo. Von 14.00 – 16.00 Uhr)
- Spielerisches Heranführen der Kinder an die bevorstehende Zahnbehandlung
- Altersgerechte Zahnvorsorgekonzepte
- Zahnputz-Schule
- Professionelle Zahnreinigung für Kinder und Jugendliche
- Fluoridierung und Versiegelung
- Lachgasbehandlung

Prophylaxezentrum

- Professionelle Zahnreinigung auf persönliche Bedürfnisse angepasst
- Fluoridierungsschiene
- Bleaching
- Sensitive Bleaching für empfindliche Zähne
- Home Bleaching

Parodontologie

- Unsere Praxis ist spezialisiert auf Parodontologie. Unsere Behandlungen werden nach Vorgesprächen individuell angepasst und ausgeführt

Hochwertiger Zahnersatz und Ästhetische Zahnheilkunde

- Unsere Praxis verfügt über ein eigenes hochmodernes Labor in direkter Nähe. Dadurch ist es unseren Zahn-technikern möglich, zusammen mit den Patienten vor Ort das bestmögliche und ästhetischste Ergebnis zu erzielen

Hochwertige Implantate

- Nach dem sanften MIMI® Verfahren.
- Schmerzarm und keine OP notwendig
- Innovativ und seit 25 Jahren bewährt

Kommen Sie vorbei und lassen sich von uns ausführlich beraten!

Gemeinsam gestalten wir Zukunft.

An der RPTU in Kaiserslautern und Landau
wird Zukunft gemacht. Genau der richtige Ort
für ein Studium.

> 20.000 Studierende

> 300 Professorinnen & Professoren

> 160 Studiengänge

Das eCarSharing-Konzept für Kaiserslautern und die Region



Emil
E-Mobility in Lautern
eCarSharing



Jetzt scannen
und mehr erfahren: emil-kl.de

Entdecke Welten zwischen den Zeilen.

Die beste Lektüre finden Sie bei uns.



Thalia Kaiserslautern
Kerststraße 9–15 · 67655 Kaiserslautern
Tel. 0631 362190 · thalia.kaiserslautern@thalia.de

 **Thalia**

SCHLAFGENUSS FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE

Jubiläumsmodell **LIMITED CUBE 1923** als Doppelbett in verschiedenen Größen und zwei verschiedenen Stoffen.



Gerne beraten wir Sie beim Probeliegen in unserem Betten- und Matratzen-Studio der Manufaktur **SCHRAMM**.

AKTIONSPREIS* ab **3.938,- €**



Im Fuchsbau
Karl-Marx-Straße 35, 67655 Kaiserslautern
Telefon 0631/67015
info@fuchs-wohnen.de | www.fuchs-wohnen.de



*Gültig bis 31.12.23

Kleine Malschule
für die Großen

DaF Modul 2
A1.2

Zumba®-Gold

„Vin to Yin“-Yoga

Sportführerschein SBF
Binnen Motor/+Segeln

Android-Treff
für Senioren

Spanisch
Abendkurs A2

Persische Küche

Pädagogische
Basisqualifizierung

FÜR JEDEN KOPF EIN PASSENDER KURS.

**JETZT
ANMELDEN!**

Kursübersicht & Anmeldung:
www.vhs-kaiserslautern.de

Kanalstraße 3 · 67655 Kaiserslautern · Telefon: 0631/36258-00



**VOLKSHOCHSCHULE
KAISERSLAUTERN**

PROVINZKINO

unterwegs

Saving Mr. Banks
Ein Mann namens Otto *
Die Reifeprüfung
Die Rumba Therapie *
Walk the Line
Der Gesang der Flusskrebse *
Die fabelhafte Welt der Amelie
Im Taxi mit Madeleine *
* musikalisches Vorprogramm

Open Air-Kino in Krämers Hof
Rosenhofstraße 106 · 67677 Enkenbach-Alsenborn
Filme unterm Sternenzelt · Fr 30,6, bis Sa 19,8
weitere Infos und Karten unter openair.provinz80.de



Phoenix Events

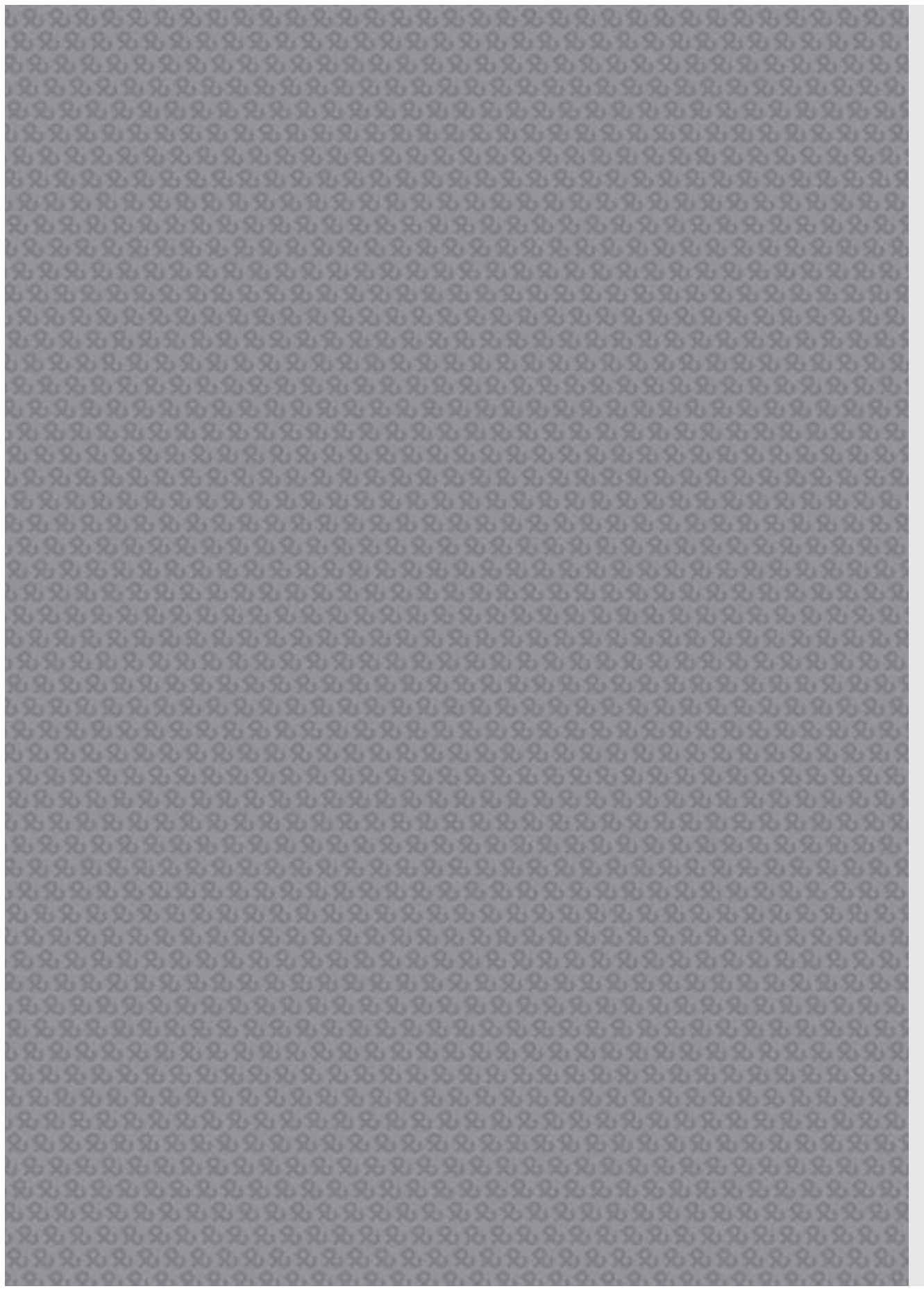
Der Caterer im Pfalztheater! Vielleicht auch für Sie?

Wir haben mehrjährige Erfahrung im Bereich Eventcatering und sind für jede Art von Veranstaltung gewappnet.

Ob ein Familientreffen oder eine Firmenfeier,
ob Bierzelt oder Galadinner, wir haben für
viele Gelegenheiten

das gewisse kulinarische und gastronomische Etwas.
Genießen Sie unser vielfältiges Angebot und besuchen
Sie uns im Theater oder einfach auf:

www.phoenix-events.eu





MITARBEITER:INNEN

Wir vom Pfalztheater

THEATERLEITUNG

Johannes Beckmann

Künstlerischer Direktor

Marlies Kink

Betriebsdirektorin

Simone Grub

Kaufmännische Direktorin

Daniel Böhm

Referent des Direktoriums

Angela Strullmeyer

Assistentin des

Künstlerischen Direktors

Edith Ropte

Sekretärin der

Kaufmännischen Direktorin

N.N.

Assistent:in der Betriebs-
direktorin

SPARTENLEITUNG

Johannes Beckmann

Künstlerischer Direktor

& Leiter Musiktheater

Stephan Beer

Schauspieldirektor

Elena Iglesias Galán

Tanzdirektorin

Luisa Sancho Escanero

Tanzdirektorin

Daniele Squeo

Generalmusikdirektor

Anna Werner

Leiterin Junges Pfalztheater/
JUP

KÜNSTLERISCHES

BETRIEBSBÜRO

Esther Mertel

Chefdisponentin

Andrea Wittstock

Mitarbeiterin Künstlerisches
Betriebsbüro

PRODUKTIONSLEITUNG

Günther Fingerle

Produktionsleiter

Sonderprojekte

DRAMATURGIE

Andreas Bronkalla

Leitender Dramaturg

Musiktheater

Petra Jenni

Leitende Dramaturgin

Schauspiel

Annabelle Köhler

Dramaturgin für Musiktheater,

Tanz, Konzert

Victor Pohl

Dramaturg für Schauspiel &

angrenzende Sparten

Philipp Matthias Müller

Dramaturg Junges

Pfalztheater/JUP

Katja Scheithauer

Sekretärin der Dramaturgie

KOMMUNIKATION & MARKETING

Susanne Wohmann

Leiterin Kommunikation

& Marketing

Friederike von Eckardstein

Referentin Presse

Natascha Christian

Referentin Marketing

Astrid Kries

Referentin Marketing

N.N.

Referent:in Social Media

THEATERVERMITTLUNG

Desirée Kohl

Musiktheater- &

Konzertvermittlerin

N.N.

Theatervermittler:in

MUSIKALISCHE LEITUNG

Daniele Squeo

Generalmusikdirektor

Olivier Pols

1. Kapellmeister/Stellv. GMD

Anton Legkii

2. Kapellmeister

Aymeric Catalano

Chordirektor

N.N.

Studienleiter:in

Urszula Barnaś

Solorepetitorin

Peter Breunig

Solorepetitor

Frank Kersting

Solorepetitor

REGIEASSISTENZ/ ABENDSPIELLEITUNG

Yvonne Bernhardt

Regieassistentin Schauspiel

Alicia Mayer

Regieassistentin Musiktheater

Natascha Rose

Regieassistentin Schauspiel

Niels Sondermann

Regieassistent Schauspiel

Selina Kuntz

Regieassistent:in Musiktheater

INSPIZIENZ

Moritz Gehnen

Reinhard Sender

Michael Steiner

LEITUNG DER STATISTERIE

Reinhard Sender

SOUFFLAGE

Peter Floch

Souffleur

Kerstin Hölzle

Souffleuse

ORCHESTERMANAGEMENT

Tobias Isemann
Orchestermanager
Fabian Zerhau
Notenbibliothekar
Hagen Bunte
Orchesterwart
Michael Kahlert
Orchesterwart

AUSSTATTUNG

Thomas Dörfler
Ausstattungsleiter
Anina Lebanidze
Ausstattungsassistentin

REGIE & CHOREOGRAPHIE

Talia Beck
Choreographie
Stephan Beer
Regie Schauspiel & JUP
Christine Bossert
Regie Schauspiel
Roni Chadash
Choreographie
Pascale Chevroton
Regie Musiktheater &
Choreographie
Ekat Cordes
Regie Schauspiel
Dominique Enz
Regie JUP
Elina Finkel
Regie Schauspiel
Friederike Karig
Regie Musiktheater
Grit Lukas
Regie Schauspiel
Hendrik Müller
Regie Musiktheater
Robert Neumann
Regie Schauspiel
Alan Lucien Øyen
Choreographie
Daniel Proietto
Choreographie

Nadja Raszewski
Choreographie
Pamela Recinella
Regie Musiktheater
Julia Redder
Regie JUP
Natascha Rose
Regie Schauspiel
Jone San Martín
Choreographie
Franziska Stuhr
Regie Schauspiel
Martina Veh
Regie Musiktheater &
Choreographie
Anna Werner
Regie JUP

GÄSTE MUSIKALISCHE LEITUNG

Dominic Limburg
Gastdirigent
Judith Kubitz
Gastdirigentin
Gerhard Polifka
Gastdirigent

SCHAUSPIELMUSIK

Matthias Bernhold
Jan S. Beyer
Hanns Clasen
Jörg Wockenfuß

BÜHNE & KOSTÜME

Katharina Andes
Ausstattung Schauspiel
Kristina Böcher
Kostüme Schauspiel
Elena Bulochnikova
Ausstattung Schauspiel
Georg Burger
Bühne Schauspiel & JUP
Alexandra Burgstaller
Bühne Musiktheater
Thomas Dörfler
Bühne Musiktheater &
Schauspiel

Margit Flagner
Ausstattung JUP
Katharina Grof
Ausstattung Schauspiel
Lena Hiebel
Ausstattung Schauspiel
Azizah Hocke
Ausstattung Musiktheater
Caroline Reuß
Kostüme Schauspiel
Anike Sedello
Ausstattung Schauspiel
Jason Southgate
Ausstattung Musiktheater
Eva Lillian Wagner
Ausstattung JUP
Katharina Weißenborn
Kostüme Musiktheater
Christl Wein
Ausstattung Musiktheater

ENSEMBLES

TANZ

Yan Jun Chin
Maayan Goren
Samba Injai
Rune Leysen
Camilla Marcati
Vincenzo Rosario Minervini
Salvatore Nicolosi
Shelley Stolpner
Jura Wanga
Evan Macrae Williams
N. N.

PRAKTIKANT:INNEN TANZ

Maxime Boel
Gal Fridman
Bas van der Meulen
Guy Olszanski
Nikki van Reijswijk
Gioia Tartaglia

SCHAUSPIEL

Philipp Adam
Hannelore Bähr
Dennis Bodenbinder
Phillip Henry Brehl
Rainer Furch
Henning Kohne
Hartmut Neuber
Marius Petrenz
Josephine Raschke
Maria Schubert
Martin Schultz-Coulon
Aglaja Stadelmann
Helena Luisa Vogel
Paula Vogel

SCHAUSPIELSTUDIO

Saba Baghaei
Schauspielschule Mainz
Elisabeth Roth
Schauspielschule Mainz

MUSIKTHEATER

Polina Artsis
Arminia Friebe
Johannes Fritsche
Valerie Gels
Arkadius Jakus
Daniel Kim
Hyunkyum Kim
Sofie Lund
Astrid Vosberg
Bethany Yeaman

OPERNSTUDIO

Leo Jaewon Jung
Namhee Kim

GÄSTE MUSIKTHEATER

Konstantin Gorny
Estelle Kruger
Judith Spießer
Dorothea Isabella Spilger

CHOR

Seungmin Baek
Hubertus Bohrer
José Carmona
Kwanghee Choi
Dominique Engler
Elena Gerasimova
Frauke Jaarsma
Ralph Jaarsma
Hyowon Jung
Youngeun Kim
Elena Laborenz
Myungjin Lee
Neung Mi Lee
Yan Liu
Shin Nishino
Tamara Jazmin Odón
Dmitri Oussar
Alexandru Popescu
Galina Putintseva
Naomi Schäfer
Evgeniya Selina
Kangchun Seo
Jung-Baik Seok
Luigi Song
Andrea Wehrle-Zabold
Radoslaw Wielgus

PFALZPHILHARMONIE KAISERSLAUTERN

1. Violine

Pierre-Eric Monnier
1. Konzertmeister
Ivan Knežević
2. Konzertmeister

Andreas Krampe
Vorspieler
Pavel Anticono-Caballero
Stanimir Arabov
Britta Berk
Tilman Fleig
Julia Haufe
Karoline Janot
Sonja Jauß
Eun Won Kang
Sabine Ludwig
Lidija Politova-Koundoul
Kaori Ruffing
Elisabeth Wlassak-Prappacher

2. Violine

Ekaterina Polkinhorn
Stimmführerin
Hayk Sahakyan
stellv. Stimmführer
Mari Kitamoto
Vorspielerin
Olga Arnakuliyeva
Theresia Gödde
Akiko Hirota-Jergens
Alexander Jergens
Silke Kuba
Sumin Lee

Viola

Dominique Anstett
Solo-Bratschist
Naomi Ogino
stellv. Stimmführerin
Ann-Katrin Klebsch
Vorspielerin
Andreas Schreiber
Johannes Pardall
Julie Moffette

Violoncello

Matthias Bergmann
Solo-Cellist
Caroline Busser-Knežević
Solo-Cellistin
Zherar Yuzengidzhyan
stellv. Solo-Cellist
So Yoen Park
Vorspielerin
Dieter Hehl
Yejin Na

Kontrabass

Tobie Bastian
Solo-Kontrabassist
Masako Ogawa
stellv. Solo-Kontrabassistin
Etsuko Kawashita
Vorspielerin
Ute Manteufel

Flöte

Katrin Lerchbacher

Solo-Flötistin

Sophie Barili

stellv. Solo-Flötistin

Laura Weiß

Oboe

Markus Staut

Solo-Oboist

Katharina Hirsch

stellv. Solo-Oboistin

Markus Sahn

Klarinette

Benjamin Bruschke

Solo-Klarinetist

Dirk Dannowski

stellv. Solo-Klarinetist

Simon Scheller

Fagott

Jörg Klamroth

Solo-Fagottist

Martin Prappacher

stellv. Solo-Fagottist

Ji-Myung Cho

Horn

Joseph Betts

Solo-Hornist

Marius Meisterjahn

stellv. Solo-Hornist

Harald Domes

Jasna Komar

Aina Amengual Cantalops

Trompete

Marc Kienle

Solo-Trompeter

Philipp Bölk

stellv. Solo-Trompeter

Albrecht Heinz

Posaune

Matthias Jauß

Solo-Posaunist

Malte Müller

stellv. Solo-Posaunist

Daniel Gaedtker

Tuba

Claus Frank

Harfe

Konstanze Licht

Pauke / Schlagzeug

Marcus Walder

Solo-Pauker

Geza Huba

stellv. Solo-Pauker /

Schlagzeug

Nora El Ruheibany

1. Schlagzeugin

Artist in Residence

Liv Migdal

Violonistin

VERWALTUNG

Simone Grub

Kaufmännische Direktorin

Edith Ropte

Sekretärin der

Kaufmännischen Direktorin

Personalabteilung

Jutta Schmidt

Leiterin Personalabteilung,

stellv. Kaufmännische

Direktorin

Andrea Robinson

Isabel Wilschke

N. N.

Finanzabteilung

Steven Hirschelmann

Leiter der Finanzabteilung

Nicole Müller

Verwaltung

Poststelle

Anette Günzel

Petra Jochim

N. N.

Auszubildende:r

TECHNIK &

WERKSTÄTTEN

TECHNISCHE LEITUNG

Gunter Anstadt

Technischer Direktor

Matthias Henche

Bühneninspektor

N. N.

Produktionsassistent:in

Julia Spelling-Steinkampf

Schreibbüro

BÜHNENTECHNIK

Theatermeister

André Kalt

Theaterobermeister

Andreas Bothe

Michael Haßler

Daniel Heymann

Bühnenmaschinerie

Rudolf Kautz

Bühnentechnik

Rudi Aderjan
Thomas Blumröder
Denis Bugutsky
Kevin Burger
Sven Deppert
Benjamin Robin Deubel
Ruben Dorn
Mara Eichmann
Viktor Feldbusch
Patrick Feiler
Gunter Fuchs
Bernd Göbel
Ewald Horneff
Alois Immesberger
Bernd Jähnig
Fabian Jung
David Koppel
Viktor Kranewiter
Martin Kranz
Michael Kraus
Uwe Lagies
Maike Lentz
Lukas Mick
Michael Molter
Michael Nabinger
Marcus Neufing
Eliezer Nzali
Dirk Rech
Oleg Schmidt
Stefan Stahl
Michael Tonke
Moritz Vogel
Torsten Wiemer
Alexander Zismann

Maximillian Giertler

Auszubildender

Lars Mehrbreier

Auszubildender

Alisa Inna Rodchom

Auszubildende

Andree Zwamen

Auszubildender

N. N.

Auszubildende:r

Beleuchtung

Manfred Wilking

Leiter der Abteilung

Thomas Schöneberger

Beleuchtungsmeister

Harald Zidek

Beleuchtungsmeister

Bernd Boguhn

Michael Budras

David Cusminus

Rainer Halfmann

Thomas Huber

Harald Lämmel

Martin Walter Schild

Jochen Schnürpel

Daniel Vierling

Ton

Carsten Pfluger

Leiter der Abteilung

Jonas Braun

Videotechniker

Franz Antonius Düll

Alexander Huhn

Harald Pfeil

Requisite

Anja Bäcker

Leiterin der Abteilung

Iris Rosinus

May Kristina Roth

Lukas Tonini

WERKSTÄTTEN

Florian Michaelis

Leiter der Werkstätten

Schreinerei

Edith Budras

Michael Martin

Dumitru Matei

Fritz Michel

Michael Westrich

N. N.

Malersaal

Christof Beck

Vorstand

Anatoli Detzel

Sophia Fettig-Wagner

Monika Rogge

Fabian Schild

Uwe Wegner

Kaschierarbeiten

Lia Gleß

Auszubildende

Polsterei

Eduard Glock

Gabriela Jurkowska-Frank

Vitalina Rjasanzew

Schlosserei

Jürgen Wick

Schlossermeister

Michael Fischer

Max Lauer

Lukas Weber

Auszubildender

KOSTÜM

Brigitte Fiedler

Leiterin der Kostümabteilung
& Gewandmeisterin

Gewandmeisterinnen

Melitta Hihn

Claudia Kilian

Kathrin Prüfer-Jung

Ulrike Verena Zoege

von Manteuffel

Birgit Lüdtko

Kostümassistentin

Damenschneider:innen

Regine Bold

Melanie Deska

Petra Handl

Melitta Hihn

Elvira Kaufmann

Richard Leuz

Yvonne Walker

Kerstin Susanne Welker

Elena Wetz

Herrenschneider:innen

Heike Baumbauer
Helen Maria Boomes
Hans-Joachim Eggert
Detleff Jüttemann
Christiane Mock
Sophie Picard
Christel Schäfer

Ankleiderinnen

Michaela Kobusch
Vorarbeiterin
Clair Baumgardt-Kallay
Elena Böhme
Julia Kennel
Carmen Kleine-Geib
Bea Roth
Victoria Rusch
Michaela Schader
Ines Trautsch
Michaela Weber
N. N.

MASKE

Anke Busse
Chefmaskenbildnerin
Melanie Floch
Chefmaskenbildnerin
Sylvia Wilking
stellv. Chefmaskenbildnerin
Sarah Allar
Verena Heil
Sandra Höfer
Hannah Iberer
Susanne Kirn
Patricia Lehmann
Ute Percifull
Hannah Schäfer
Petra Wagner

Rahel Carrion Jaulis

Auszubildende
Lisa Helfert
Auszubildende

HAUSPERSONAL

Haustechnik
Roland Jörg
Michael Wadle

Hausinspektor:innen

Michael Held
Christian Kucks
Beate Welker

Hausreinigung

Ramona Karnstedt
Frieda Buß
Marchela Maksimova
N. N.

Pforte & Vermittlung

Fabian Buhl
Sigrid Lämmel-Wagner
Nicole Zott

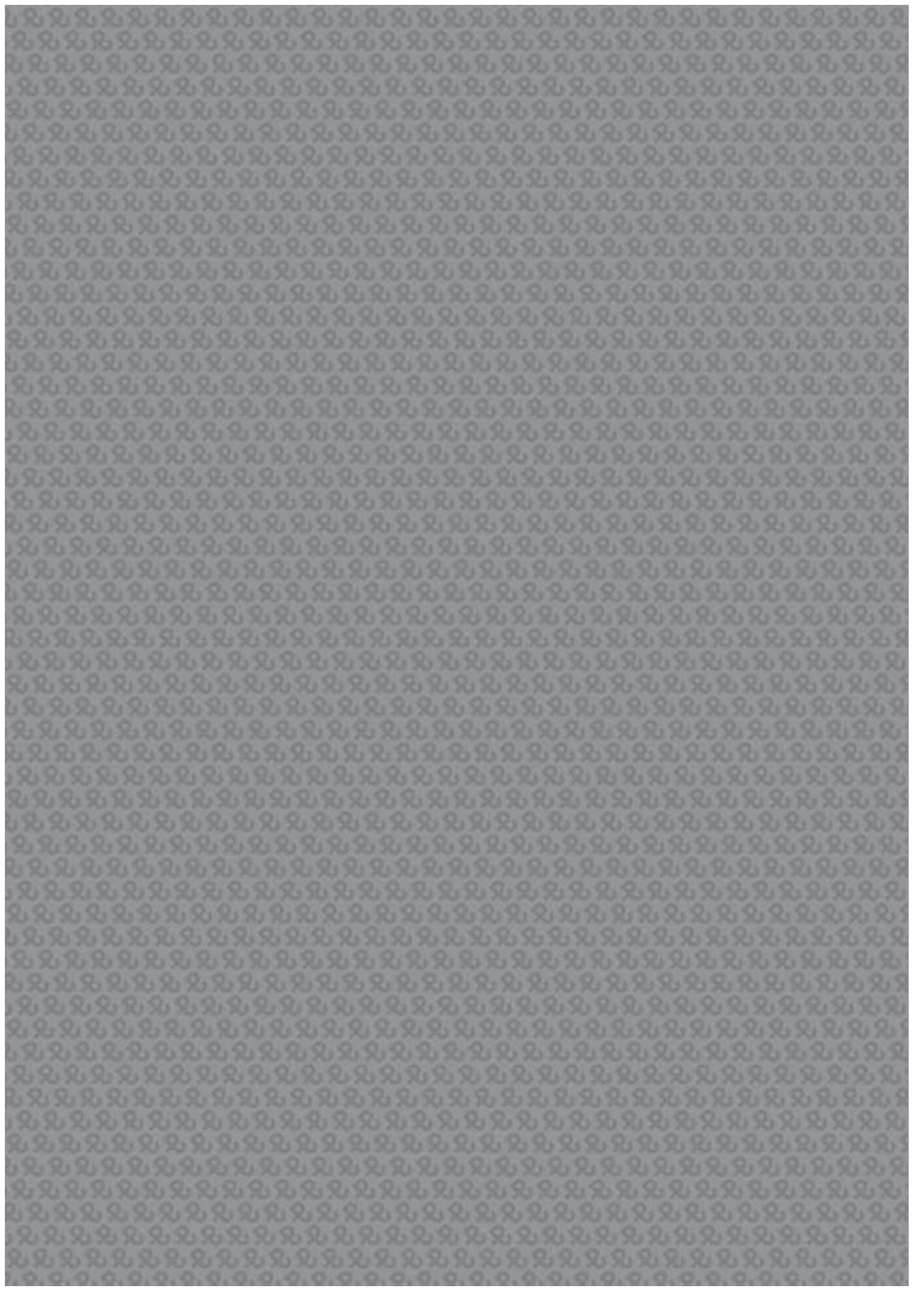
Theaterkasse

Tanja Zipp
Leiterin der Theaterkasse
Ute Franke
Agnieszka Furmanczyk-
Henche
Nadim Hasbany
Cornelia Theis

PERSONALRAT

Martin Schild
Vorsitz
Dominique Engler
Stellv. Vorsitz
Maike Lentz
Schriftführung

Ruben Dorn
Brigitte Fiedler
Moritz Gehnen
Ralf Jaarsma
Andreas Krampe
Markus Neufing





SERVICE

**Preise, Ermäßigungen,
Vorverkauf, Kassenzeiten — 152**

Saalpläne — 156

Neu am Pfalztheater — 158

Besuchsinformation — 160

Abonnements — 162

Kontakt & Personen — 172

AGB — 174

Eintrittspreise

GROSSES HAUS

	Definition	Kat. I	Kat. II	Kat. III	Kat. IV	Kat. V
Preise I (P)	Premiere Musiktheater	45,00 €	39,00 €	36,00 €	34,00 €	20,00 €
Preise I	Musiktheater	42,00 €	36,00 €	33,00 €	31,00 €	19,00 €
Preise II (P)	Premiere Tanz, zeitgenöss. Oper, Neujahrskonzert	39,00 €	34,00 €	32,00 €	28,00 €	18,00 €
Preise II	Tanz, zeitgenöss. Oper	37,00 €	32,00 €	30,00 €	26,00 €	17,00 €
Preise III (P)	Premiere Schauspiel Konzert	36,00 €	31,00 €	29,00 €	26,00 €	16,00 €
Preise III	Schauspiel	34,00 €	29,00 €	27,00 €	24,00 €	15,00 €

WERKSTATTBÜHNE

Einheitspreis	17,00 €
Schwerbehinderte	13,00 €
Schüler:innen Student:innen	10,00 €

KAMMERKONZERTE

Einheitspreis	15,00 €
Schwerbehinderte	12,00 €
Schüler:innen Student:innen	10,00 €

FOYER

Einheitspreis	11,00 €
ermäßigt	–

FOYER EXTRA

Preis	6,00 €
ermäßigt	–

THEATER-MITWOCHE

Erwachsene	11,00 €
Schwerbehinderte	10,00 €
Student:innen, Schüler:innen, Kinder	8,00 €

Ermäßigungen

- Im Vorverkauf erhalten Schüler:innen, Studierende, Azubis, Wehr- u. Zivildienstleistende bis 30 Jahre, Empfänger:innen von Grundsicherung und ALG-II-Empfänger:innen sowie Geflüchtete ca. 50 % Ermäßigung gegen Vorlage des entsprechenden Nachweises an der Theaterkasse.
- Kund:innen mit Schwerbehindertenausweis erhalten ca. 30 % Ermäßigung.
Mit Eintrag B im Schwerbehindertenausweis erhält zusätzlich die Begleitperson eine Freikarte.

Alle Preise enthalten Garderobengebühr 1,10 €, Ticketgebühr 0,30 € und AVA 0,10 €.

Alle Preise enthalten das ÖPNV-Ticket für die An- und Abreise.

Ermäßigungen

- 50 % für Schüler:innen, Azubis, Teilnehmer:innen des Bundesfreiwilligendienstes, jeweils bis 30 Jahre (Nachweis ist an der Theaterkasse vorzulegen und beim Theaterbesuch dem Schließpersonal vorzuzeigen)
- 50 % für Studierende der RPTU Kaiserslautern Landau sowie der Hochschule Kaiserslautern oder anderer Universitäten und (Fach-)Hochschulen (Nachweis ist an der Theaterkasse vorzulegen und beim Theaterbesuch dem Schließpersonal vorzuzeigen)
- 50 % für Empfänger:innen von Grundsicherung, ALG-II-Empfänger:innen und Geflüchtete (Nachweis ist an der Theaterkasse vorzulegen und beim Theaterbesuch dem Schließpersonal vorzuzeigen)
- 30 % für Besucher:innen mit Schwerbehindertenausweis. Mit Eintrag B reservieren wir für die Begleitperson eine kostenfreie Theaterkarte (Nachweis ist an der Theaterkasse vorzulegen und beim Theaterbesuch dem Schließpersonal vorzuzeigen)
- Last-Minute-Tickets: Jeweils 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung erhalten Vollzeit-Studierende sowie Empfänger:innen der Grundsicherung, ALG-II-Empfänger:innen und Geflüchtete an der Abendkasse Karten für 1,00 € gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises. Tickets nach Verfügbarkeit. Kein Anspruch auf einen bestimmten Sitzplatz.
- Sie haben eine Rheinpfalz-Card oder sind Abonnent:in bei anderen Bühnen? Fragen Sie an der Theaterkasse nach unseren Rabatten.

Für alle Ermäßigungen gilt:

- Alle Ermäßigungen mit Ausnahme der Last-Minute-Tickets sind nicht nur an der Theaterkasse, sondern auch im Webshop unter www.pfalztheater.de erhältlich. Nutzen Sie die einfache Möglichkeit, sich im Web rechtzeitig und bequem die Karten für Ihre Lieblingsvorstellungen zu sichern.
- Alle Berechtigungsnachweise (Schüler:innenausweis, Studierendenausweis, Schwerbehindertenausweis usw.) sind beim Vorstellungsbuchung mitzuführen und dem Einlasspersonal vor Betreten des Zuschauerraums unaufgefordert vorzuzeigen.
- Die Ermäßigungsangaben sind ca.-Angaben. Ermäßigungen haben keine Gültigkeit für Gastspiele und Sonderveranstaltungen. Die Kombination von Rabatten ist nicht möglich.

Vorverkauf / Gutscheine

In der Regel beginnt der Vorverkauf zwei Kalendermonate im Voraus. Für Musicals und andere ausgewählte Produktionen können aufgrund überregionaler Bedeutung und/oder zu erwartender Nachfrage abweichende Vorverkaufstarts gelten.

Telefonische Bestellungen während der Kassenöffnungszeiten unter: Tel. 0631 3675 209

Schriftliche Bestellungen per E-Mail unter: vorverkauf@pfalztheater.bv-pfalz.de

Reservierte Karten müssen grundsätzlich spätestens drei Tage vor dem Vorstellungstermin abgeholt oder bezahlt sein. Bei ausgewählten Vorstellungen gelten andere Reservierungsfristen.

Gekaufte Karten werden nur bei Vorstellungsausfall zurückgenommen oder umgetauscht. Das Pfalztheater behält sich Änderungen im Spielplan vor.

Kassenöffnungszeiten

Tageskasse

Dienstag – Freitag

11:00 – 14:00 Uhr

16:30 – 18:30 Uhr

Samstag

10:00 – 13:00 Uhr

Unsere Mitarbeiter:innen des Kassenteams sind selbstverständlich persönlich für Sie da!

Abendkasse

Öffnet 1 Stunde

vor Vorstellungsbeginn

[kein Vorverkauf

an der Abendkasse]

Online-Kartenverkauf

Per Online-Kartenverkauf erhalten Sie Tickets ohne Wartezeit und ohne zusätzliche Gebühr!

Sie werden mit unserem Programm Schritt für Schritt zu Ihrem Ticket geführt. Wählen Sie einfach Ihre gewünschte Vorstellung im KALENDER aus, klicken Sie auf das Webshop-Symbol und buchen Sie im Saalplan Ihre Wunschplätze.

Über die Option »Bestplatz-Buchung« erhalten Sie automatisch die besten verfügbaren Plätze. Es stehen die Zahlarten Lastschrift, Kreditkarte und PayPal zur Auswahl. Danach drucken Sie das Ticket bequem zu Hause aus. Mit dem Ausdruck gehen Sie direkt in die Vorstellung [TicketDirect].

Bearbeitungsgebühr für Ihre

Online-Kartenbestellung:

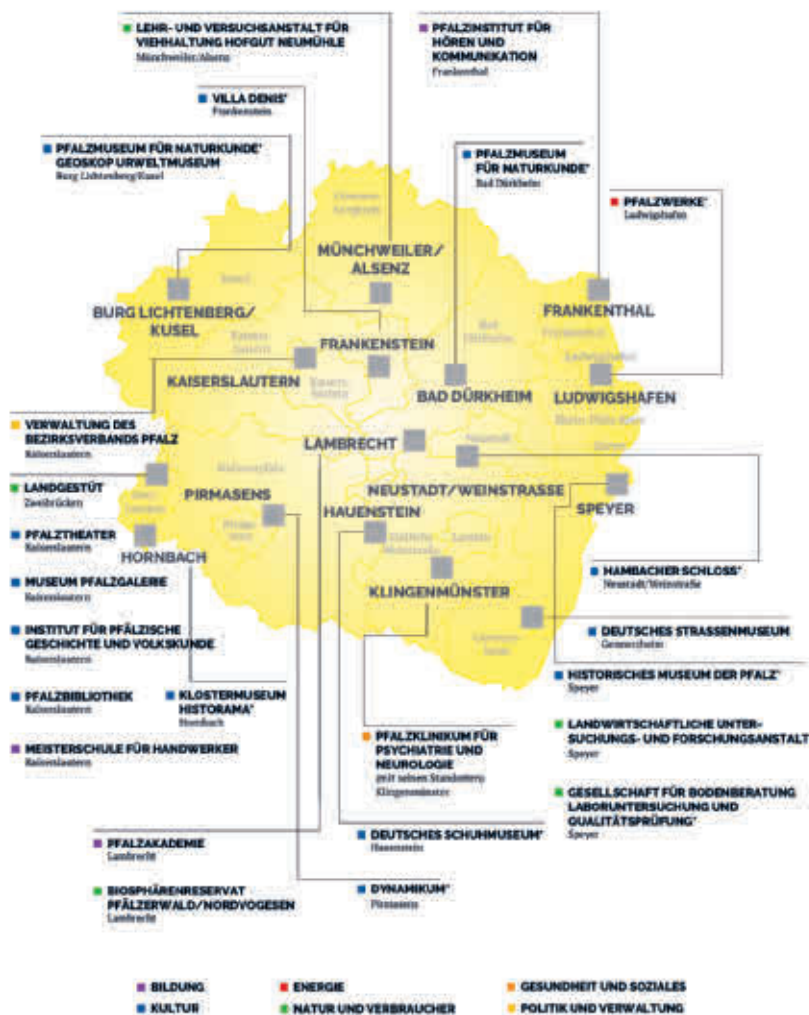
– TicketDirect (kostenlos)

– Zusendung bis 7 Tage vor Vorstellung (3,00 €)

– Abholung an der Theaterkasse/ Abendkasse (5,00 €)


VIelfalt für die Pfalz

Das Pfalztheater Kaiserslautern gehört zu den größten Einrichtungen des Bezirksverbands Pfalz. Die Pfalz bietet eine hohe Lebensqualität. Einen Beitrag hierzu leisten wir mit unseren Einrichtungen und Beteiligungen in der Region.



Mehr zum Bezirksverband Pfalz, seinen politischen Gremien, Preisvergaben, Veranstaltungen, Publikationen und Förderprogrammen auf www.bv-pfalz.de

Folgen Sie uns oder besuchen Sie uns unter www.bv-pfalz.de

 www.facebook.com/BezirksverbandPfalz







 www.twitter.com/BezVerbandPfalz

 www.youtube.com/user/BVPfalz


 www.instagram.com/user/bezirksverband_pfalz

Werkstattbühne

BÜHNE

REIHE		REIHE
A	 	A
B		B
C		C
D		D
E		E

 PREISKATEGORIE I
freie Platzwahl

 ROLLSTUHLPLATZ
Rollstuhlplatz inkl. je 1 Platz für Begleitung.
Nur direkt an der Theaterkasse buchbar.

Neu am Pfalztheater

Voll günstig: Der Theater-Mittwoch

Theater zum kleinen Preis: Kommen Sie doch einfach mittwochs zu einer Vorstellung ins Pfalztheater und zahlen Sie in allen Kategorien 11,00 €.

Endlich da: Die FamilienCard

Für alle Familien mit Kindern bis inklusive 14 Jahren bietet das Pfalztheater einen besonderen Rabatt: Kaufen Sie an der Theaterkasse zwei Karten für Erwachsene sowie eine Schüler:innenkarte, erhält die zweite erwachsene Person einen Rabatt von 50%. Und um das Paket komplett zu machen, kommt das dritte Kind kostenfrei ins Theater.

Unsere Beste: Die TheaterCard

Mit unserer neuen TheaterCard sind Sie flexibel wie noch nie und können kräftig sparen:

- **THEATERCARD 50%:**
Die TheaterCard 50% kostet 70,00 € und gewährt Ihnen 50% Ermäßigung auf alle Vorstellungen.
- **THEATERCARD 50% PLUS:**
Für 130,00 € erhalten Sie zu zweit jeweils 50% Ermäßigung auf alle Vorstellungen.
- **THEATERCARD 25%:**
Die TheaterCard 25% kostet pro Person 40,00 € und gewährt Ihnen 25% Ermäßigung auf alle Vorstellungen.
- **THEATERCARD 25% PLUS:**
Für 70,00 € erhalten Sie zu zweit jeweils 25% Ermäßigung auf alle Vorstellungen.

Die TheaterCard gilt jeweils für ein Jahr und verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn sie nicht vier Wochen vor Ende der Gültigkeit schriftlich gekündigt wird. Von der Ermäßigung ausgenommen sind Premieren, Gastspiele, das Neujahrskonzert und Silvesterveranstaltungen. Die TheaterCard ist nicht übertragbar.



Ticket & Fahrschein: Das Kombi-Ticket

Das Theaterticket gilt ab dieser Spielzeit auch als Ticket des ÖPNV (SWK/VRN) für die An- und Abreise zur Vorstellung.

Unterstützen Sie das Pfalztheater dabei, klimafreundlicher zu werden und helfen Sie unseren CO₂-Fußabdruck zu verkleinern, indem Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen. Danke.

Wieder da: Der Theaterbus

Endlich! Wir haben es geschafft, dank der Freunde des Pfalztheaters: Der Theaterbus fährt wieder!

Ab dieser Spielzeit bieten wir wieder ein Regio-Abo an: Zu 6 Vorstellungen am Sonntag können Sie mit dem Theaterbus anreisen. Zusätzlich zu den Abokosten fällt eine Pauschale für die Busanreise an – die weiteren Kosten übernehmen die Freunde des Pfalztheaters.

Infos zur Höhe der Pauschale und wie die Routen organisiert werden, finden Sie ab Mitte Juni / Anfang Juli in der Abo-Broschüre und auf unserer Website.

Einsteigen, bitte!

Unterstützt durch:



Besuchsinformation

Ankommen

Sollten Sie aus der VRN-Region mit dem Bus oder der Bahn anreisen, möchten wir das gerne unterstützen: Ihr Theaterticket gilt jetzt auch als Bus- oder Bahnfahrkarte. Die Start.Info App des rnv (<https://www.rnv-online.de/fahrtinfo/fahrplaene>) versorgt Sie über Ihr Smartphone oder Ihren PC mit den aktuellen Abfahrtszeiten. Wenn Sie mit dem Fahrrad zu uns kommen, stehen Ihnen direkt links neben dem Eingang unsere überdachten Fahrradständer zur Verfügung.

Und auch, falls Sie lieber mit dem Auto anreisen oder anreisen müssen, finden Sie direkt unter dem Theater das Parkhaus »Pfalztheater« der Q-Park-AG (Einfahrt: Martin-Luther-Straße), von dem Sie per Aufzug ins Theater gelangen. Alle Besucher:innen des Pfalztheaters erhalten in diesem Parkhaus einen sogenannten »Theatertarif« pauschal für 4,00 €. Damit können Sie täglich im Zeitraum von 14:00 – 24:00 Uhr bis zu fünf Stunden parken. Vor dem Bezahlvorgang ist hierfür das Parkticket an einem der Entwertungsgeräte im Pfalztheater zu entwerten. Sie finden diese direkt an den Ein-/Ausgängen zum Parkhaus.

Garderobe

Während Ihres Theaterbesuchs verwahrt unser Garderobenpersonal im Großen Haus gerne und zuverlässig Ihre Jacken, Mäntel, Taschen und Schirme. Wir freuen uns, Ihnen diesen Service auch in der neuen Spielzeit kostenfrei anbieten zu können.

Programmhefte

Sie möchten mehr über das Stück erfahren, das Sie besuchen? Dann liegen Sie mit einem Programmheft unserer Dramaturgie richtig. Sie erhalten darin eine Übersicht und erfahren interessante Details über den Inhalt, die Entstehungsgeschichte und die Besetzung der Stücke. Programmhefte sind vor jeder Vorstellung an der Theaterkasse oder am Eingang vor den Garderoben erhältlich.

Gastronomie

Was wäre ein Theaterbesuch ohne ein kühles oder warmes Getränk oder einen leckeren Snack? Unser Cateringteam freut sich darauf, Ihren Theaterbesuch kulinarisch zu bereichern.

Barrierefreiheit

Unser Haus ist barrierefrei. Aufzüge sichern Ihnen den Zugang vom Parkhaus bis in den Theatersaal. Bei Problemen jeglicher Art sprechen Sie bitte das Hauspersonal an. Bei besonderen Anforderungen empfehlen wir Ihnen, uns bereits im Vorfeld Ihres Theaterbesuchs zu kontaktieren. Die Theaterkasse steht Ihnen gerne unterstützend zur Verfügung.

Induktionsschleifen

Haben Sie ein Hörgerät mit T-Spule? Dann nutzen Sie gerne unsere Induktionsschleifen für den besten Hörgenuss.

Newsletter

Mit dem Newsletter des Pfalztheaters bleiben Sie immer auf dem Laufenden. Sie können sich dafür ganz einfach auf www.pfalztheater.de anmelden.

Ihr Abo — Ihre Wahl

Die Vorteile und Unterschiede auf einen Blick

ABO	Wochen- tag	Vst-Anzahl + Sparten	Kat. I (in €)	Kat. II (in €)	Kat. III (in €)	Kat. IV (in €)	Kat. V (in €)	Vorteile
ABO PREMIERE								10 Vorstellungen
Premieren- Abo	Fr, Sa, So	4×MT, 5×S, 1×T	362,00	313,00	292,00	266,50	162,00	ca. 10 %
WOCHENTAGS-ABOS GEMISCHT								jew. 8 Vorstellungen
Abo Donnerstag	Do	3×MT, 3×S, 1×T, 1×O	257,00	220,00	204,00	185,00	116,00	ca. 15 %
		50 % ermäßigt:	128,50	110,00	102,00	92,50	58,00	
		30 % ermäßigt:	180,00	154,00	143,00	129,50	81,50	
Abo Freitag	Fr	3×MT, 3×S, 1×T, 1×O	257,00	220,00	204,00	185,00	116,00	ca. 15 %
		50 % ermäßigt:	128,50	110,00	102,00	92,50	58,00	
		30 % ermäßigt:	180,00	154,00	143,00	129,50	81,50	
Abo Wochen- ende	Sa	3×MT, 3×S, 1×T, 1×O	257,00	220,00	204,00	185,00	116,00	ca. 15 %
		50 % ermäßigt:	128,50	110,00	102,00	92,50	58,00	
		30 % ermäßigt:	180,00	154,00	143,00	129,50	81,50	
Abo Sonntag- nachmittag	So	4×MT, 3×S, 1×T	257,00	220,00	204,00	185,00	116,00	ca. 15 % Beginn: 15:00 Uhr
		50 % ermäßigt:	128,50	110,00	102,00	92,50	58,00	
		30 % ermäßigt:	180,00	154,00	143,00	129,50	81,50	
Abo Sonntag Regio (6 Vor- stellungen)	So	3×MT, 2×S, 1×T	196,50	168,50	155,50	142,00	88,50	ca. 15 % Beginn: 15:00 Uhr Busfahrt zubuchbar
		50 % ermäßigt:	98,50	84,50	78,00	71,00	44,50	
		30 % ermäßigt:	137,50	118,00	109,00	99,50	62,00	
SPARTEN-ABOS								jew. 6 Vorstellungen
Abo Musik- theater	Fr	5×GH, 1×WB	172,00	151,50	141,00	134,50	93,50	ca. 15 %
		50 % ermäßigt:	86,00	76,00	70,50	67,50	47,00	
		30 % ermäßigt:	120,50	106,00	99,00	94,50	65,50	
Abo Schauspiel 1	Fr	4×GH, 2×WB	127,50	112,50	106,50	97,50	70,50	ca. 25 %
		50 % ermäßigt:	64,00	56,50	53,50	49,00	35,50	
		30 % ermäßigt:	89,50	79,00	74,50	68,50	49,50	
Abo Schauspiel 2	Sa	3×GH, 2×WB, 1×O	127,50	112,50	106,50	97,50	70,50	ca. 25 %
		50 % ermäßigt:	64,00	56,50	53,50	49,00	35,50	
		30 % ermäßigt:	89,50	79,00	74,50	68,50	49,50	
Abo Konzert	So, Mo, Di	5×GH, 1×WB	175,50	151,50	142,00	126,50	78,50	ca. 20 %
		50 % ermäßigt:	88,00	76,00	71,00	63,50	39,50	
		30 % ermäßigt:	123,00	106,00	99,50	88,50	55,00	

ABO	Wochentag	Vst-Anzahl + Sparten	Kat. I (in €)	Kat. II (in €)	Kat. III (in €)	Kat. IV (in €)	Kat. V (in €)	Vorteile
SONDER-ABOS								
Abo After-Work	4 × Mi 4 × Do	4 × MT, 2 × S, 1 × T, 1 × O	183,50	164,00	155,00	145,00	107,00	donnerstags ca. 10 % Beginn: 18:00 Uhr gratis Suppe
		50 % ermäßigt:	102,00	92,00	87,50	82,50	63,50	
		30 % ermäßigt:	123,00	106,00	99,50	88,50	55,00	
Abo Freunde		2 × MT, 2 × S, 1 × T, 2 × K, 1 × O	243,50	210,00	195,50	175,50	110,00	ca. 20 % inkl. 2 × Premiere Voraussetzung: Mitglied der Freunde des PTs
		50 % ermäßigt:	122,00	105,00	98,00	88,00	55,00	
		30 % ermäßigt:	138,00	124,00	117,50	110,50	84,50	
Jugend-Abo		2 × MT, 3 × S, 1 × T	53,00	47,50	45,00	42,00	31,50	ca. 50 %

ABO	Vst-Anzahl + Sparten	Preis in €	Vorteile
Abo Werkstattbühne 1	1 × MT, 3 × S, 1 × T	92,00	ca. 15%
	50 % ermäßigt:	54,00	
	30 % ermäßigt:	70,00	
Abo Werkstattbühne 2	2 × MT, 2 × S, 2 × T	92,00	ca. 15%
	50 % ermäßigt:	54,00	
	30 % ermäßigt:	70,00	
Abo Werkstattbühne 3	4 × S, 1 × MT, 1 × T	92,00	ca. 15%
	50 % ermäßigt:	54,00	
	30 % ermäßigt:	70,00	

FÜR ALLE ABOS GILT WEITERHIN:

- 15 % Ermäßigung auf alle weiteren gebuchten Vorstellungen
- Vorkaufsrecht: Abonnent:innen erhalten für ausgewählte Vorstellungen ein Vorkaufsrecht
- * 50 % Ermäßigung für Schüler:innen und Studierende, Empfänger:innen der Grundsicherung, ALG-II-Empfänger:innen, Geflüchtete
- ** 30 % Ermäßigung für Kund:innen mit Schwerbehindertenausweis
- Im Eintrittspreis sind das ÖPNV-Ticket zur Veranstaltung sowie Ticket- und Garderobengebühren bereits enthalten.

GH = Großes Haus **O** = Open Air **S** = Schauspiel **K** = Konzerte
WB = Werkstattbühne **MT** = Musiktheater **T** = Tanz

THEATERCARD

Theatercard 50 %	Vst. + Anzahl nach Wahl	Grundbetrag: 70,00	50 % beim Ticketkauf auf alle Tickets
Theatercard 50 % PLUS	Vst. + Anzahl nach Wahl	Grundbetrag: 130,00	50 % beim Ticketkauf auf alle Tickets für zwei Personen
Theatercard 25 %	Vst. + Anzahl nach Wahl	Grundbetrag: 40,00	25 % beim Ticketkauf auf alle Tickets
Theatercard 25 % PLUS	Vst. + Anzahl nach Wahl	Grundbetrag: 70,00	25 % beim Ticketkauf auf alle Tickets für zwei Personen

Abo Premiere

Fr	20.10.2023	19:30 Uhr	Ein Sommernachtstraum	GH
Sa	18.11.2023	19:30 Uhr	Gefährliche Liebschaften	GH
Sa	16.12.2023	19:30 Uhr	Die Zauberflöte	GH
Sa	20.01.2024	19:30 Uhr	Untröstliche Schatten	GH
So	11.02.2024	18:00 Uhr	Don Carlo	GH
Sa	24.02.2024	19:30 Uhr	Lots of Movements / Take the Stage	GH
Sa	09.03.2024	19:30 Uhr	Arsen und Spitzenhäubchen	GH
Sa	13.04.2024	19:30 Uhr	María de Buenos Aires	GH
Sa	04.05.2024	19:30 Uhr	Moby Dick	GH
			Open Air*	

Abo Donnerstag

Do	12.10.2023	18:00 Uhr	Der goldene Brunnen	GH
Do	02.11.2023	19:30 Uhr	Ein Sommernachtstraum	GH
Do	21.12.2023	19:30 Uhr	Gefährliche Liebschaften	GH
Do	29.02.2024	19:30 Uhr	Lots of Movements / Take the Stage	GH
Do	21.03.2024	19:30 Uhr	Untröstliche Schatten	GH
Do	18.04.2024	18:00 Uhr	Don Carlo	GH
Do	23.05.2024	19:30 Uhr	Moby Dick	GH
			Open Air*	

* Für weitere Informationen
bitte ab Mitte Juni / Anfang Juli 2024 unseren
Abo-Folder und unsere Website beachten.

Abo Freitag

Fr	10.11.2023	18:00 Uhr	Der goldene Brunnen	GH
Fr	22.12.2023	19:30 Uhr	Ein Sommernachtstraum	GH
Fr	26.01.2024	19:30 Uhr	Die Zauberflöte	GH
Fr	16.02.2024	19:30 Uhr	Untröstliche Schatten	GH
Fr	15.03.2024	19:30 Uhr	Lots of Movements / Take the Stage	GH
Fr	12.04.2024	19:30 Uhr	Arsen und Spitzenhäubchen	GH
Fr	10.05.2024	19:00 Uhr	Don Carlo	GH
			Open Air*	

Abo Wochenende

Sa	07.10.2023	16:00 Uhr	Der goldene Brunnen	GH
Sa	28.10.2023	19:30 Uhr	Sommernachtstraum	GH
Sa	02.12.2023	19:30 Uhr	Gefährliche Liebschaften	GH
Sa	27.01.2024	19:30 Uhr	Untröstliche Schatten	GH
Sa	16.03.2024	19:30 Uhr	Arsen und Spitzenhäubchen	GH
Sa	06.04.2024	19:30 Uhr	Lots of Movements / Take the Stage	GH
Sa	25.05.2024	19:30 Uhr	María de Buenos Aires	GH
			Open Air*	

Abo Sonntagnachmittag

So	15.10.2023	15:00 Uhr	Der goldene Brunnen	GH
So	12.11.2023	15:00 Uhr	Ein Sommernachtstraum	GH
So	10.12.2023	15:00 Uhr	Gefährliche Liebschaften	GH
So	04.02.2024	15:00 Uhr	Untröstliche Schatten	GH
So	03.03.2024	15:00 Uhr	Lots of Movements / Take the Stage	GH
So	24.03.2024	15:00 Uhr	Don Carlo	GH
So	28.04.2024	15:00 Uhr	María de Buenos Aires	GH
So	26.05.2024	15:00 Uhr	Moby Dick	GH

Abo Sonntag Regio

So	15.10.2023	15:00 Uhr	Der goldene Brunnen	GH
So	12.11.2023	15:00 Uhr	Ein Sommernachtstraum	GH
So	14.01.2024	15:00 Uhr	Die Zauberflöte	GH
So	03.03.2024	15:00 Uhr	Lots of Movements / Take the Stage	GH
So	28.04.2024	15:00 Uhr	María de Buenos Aires	GH
So	26.05.2024	15:00 Uhr	Moby Dick	GH

Mit freundlicher Unterstützung der Freunde des Pfalztheaters e. V.



Abo Musiktheater

Fr	10.11.2023	18:00 Uhr	Der goldene Brunnen	GH
Fr	26.01.2024	19:30 Uhr	Die Zauberflöte	GH
Fr	01.03.2024	19:30 Uhr	Gefährliche Liebschaften	GH
Fr	19.04.2024	19:30 Uhr	María de Buenos Aires	GH
Fr	10.05.2024	19:00 Uhr	Don Carlo	GH
Fr	21.06.2024	20:00 Uhr	Drei Wasserspiele	WB

Abo Schauspiel 1

Fr	13.10.2023	20:00 Uhr	Hummer & Durst	WB
Fr	17.11.2023	19:30 Uhr	Ein Sommernachtstraum	GH
Fr	16.02.2024	19:30 Uhr	Untröstliche Schatten	GH
Fr	22.03.2024	19:30 Uhr	Arsen und Spitzenhäubchen	GH
Fr	24.05.2024	19:30 Uhr	Moby Dick	GH
Fr	14.06.2024	20:00 Uhr	Wettbewerb Junge Regie	WB

Abo Schauspiel 2

Sa	04.11.2023	19:30 Uhr	Ein Sommernachtstraum	GH
Sa	16.12.2023	20:00 Uhr	frau verschwindet (versionen)	WB
Sa	27.01.2024	19:30 Uhr	Untröstliche Schatten	GH
Sa	23.03.2024	20:00 Uhr	Fischer Fritz	WB
Sa	11.05.2024	19:30 Uhr	Moby Dick	GH
			Open Air*	

Abo Konzert

Di	03.10.2023	18:00 Uhr	Kammerkonzert EXTRA	WB
So	22.10.2023	18:00 Uhr	1. Pfalztheaterkonzert	GH
Mo	01.01.2024	17:00 Uhr	Neujahrskonzert	GH
So	18.02.2024	18:00 Uhr	2. Pfalztheaterkonzert	GH
Di	07.05.2024	18:00 Uhr	Jugendkonzert	
So	16.06.2024	18:00 Uhr	3. Pfalztheaterkonzert	

* Für weitere Informationen
bitte ab Mitte Juni / Anfang Juli 2024 unseren
Abo-Folder und unsere Website beachten.

Abo After-Work

Mi	04.10.2023	18:00 Uhr	Der goldene Brunnen	GH
Mi	08.11.2023	18:00 Uhr	Ein Sommernachtstraum	GH
Do	28.12.2023	18:00 Uhr	Gefährliche Liebschaften	GH
Do	15.02.2024	18:00 Uhr	Don Carlo	GH
Do	14.03.2024	18:00 Uhr	Untröstliche Schatten	GH
Mi	24.04.2024	18:00 Uhr	María de Buenos Aires	GH
Do	16.05.2024	18:00 Uhr	Lots of Movements / Take the Stage	GH
			Open Air*	

Abo Freunde

So	01.10.2023	16:00 Uhr	Der goldene Brunnen [P]	GH
Fr	20.10.2023	19:30 Uhr	Ein Sommernachtstraum [P]	GH
Mo	01.01.2024	17:00 Uhr	Neujahrskonzert	GH
So	21.01.2024	18:00 Uhr	Die Zauberflöte	GH
So	18.02.2024	18:00 Uhr	2. Pfalztheaterkonzert	GH
Sa	23.03.2024	19:30 Uhr	Lots of Movements / Take the Stage	GH
So	21.04.2024	18:30 Uhr	Untröstliche Schatten	GH
			Open Air*	

Jugend-Abo

Sa	09.12.2023	19:30 Uhr	Ein Sommernachtstraum	GH
So	25.02.2024	15:00 Uhr	Don Carlo	GH
Sa	23.03.2024	19:30 Uhr	Lots of Movements / Take the Stage	GH
Fr	19.04.2024	19:30 Uhr	María de Buenos Aires	GH
So	12.05.2024	18:00 Uhr	Moby Dick	GH
Fr	05.07.2024	20:00 Uhr	Wettbewerb Junge Regie	WB

»Jugend-Abo«:

Mit freundlicher Unterstützung der Freunde des Pfalztheaters e. V.



* Für weitere Informationen
bitte ab Mitte Juni / Anfang Juli 2024 unseren
Abo-Folder und unsere Website beachten.

Abo Werkstattbühne 1

Sa	30.09.2023	20:00 Uhr	Hummer & Durst	WB
Mi	25.10.2023	20:00 Uhr	Anonymous / Sense	WB
Sa	03.02.2024	20:00 Uhr	Fischer Fritz	WB
Fr	22.03.2024	20:00 Uhr	Drei Wasserspiele	WB
So	28.04.2024	18:30 Uhr	Blueprints 2.0	WB
Do	11.07.2024	20:00 Uhr	Wettbewerb Junge Regie	WB

Abo Werkstattbühne 2

Di	31.10.2023	20:00 Uhr	Anonymous / Sense	WB
So	10.12.2023	18:30 Uhr	frau verschwindet (versionen)	WB
Fr	26.01.2024	20:00 Uhr	Fischer Fritz	WB
Fr	12.04.2024	20:00 Uhr	Drei Wasserspiele	WB
So	16.06.2024	18:30 Uhr	Blueprints 2.0	WB
So	07.07.2024	18:30 Uhr	Hamed und Sherifa	WB

Abo Werkstattbühne 3

Sa	07.10.2023	20:00 Uhr	Hummer & Durst	WB
So	03.12.2023	20:00 Uhr	Anonymous / Sense	WB
So	14.01.2024	18:30 Uhr	frau verschwindet (versionen)	WB
So	24.03.2024	18:30 Uhr	Fischer Fritz	WB
Mi	08.05.2024	20:00 Uhr	Drei Wasserspiele	WB
So	23.06.2024	18:30 Uhr	Wettbewerb Junge Regie	WB

Kontakt & Personen

Bei allen Fragen rund ums Theater und falls Sie den Newsletter bestellen möchten, sind Sie bei unserer Abteilung Kommunikation & Marketing richtig. Über Ihre Anfrage freut sich:

Astrid Kries
Tel. 0631 3675 333
marketing@pfalztheater.bv-pfalz.de

All Ihre Fragen rund um Kartenbestellungen und Abos beantworten Ihnen die Theaterkasse und das Abonnementbüro.

Theaterkasse und Abonnementbüro:
Tanja Zipp (Leitung)
Ute Franke (Vertretung)
Tel. 0631 3675 207 /
0631 3675 209
vorverkauf@pfalztheater.bv-pfalz.de
abokasse@pfalztheater.bv-pfalz.de

Sie möchten ein Schulpraktikum oder ein Praktikum im Rahmen Ihres Studiums bei uns absolvieren? Dann schicken Sie Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung:

Pfalztheater Kaiserslautern
Verwaltung
Willy-Brandt-Platz 4+5
67657 Kaiserslautern
bzw. an
verwaltung@pfalztheater.bv-pfalz.de

Bei Fundsachen helfen die Kolleginnen und Kollegen an der Pforte gerne weiter:

Fabian Buhl, Sigrid Lämmel-Wagner,
Nicole Zott
Zentrale: Tel. 0631 3675 0

Sie möchten mit einer Gruppe eine Führung durch das Pfalztheater machen und einmal hinter die Kulissen schauen? Dann wenden Sie sich an:

Günther Fingerle
Produktionsleiter Sonderprojekte
Tel. 0631 3675 219
g.fingerle@pfalztheater.bv-pfalz.de

Sie möchten Lehrpläne oder gesellschaftliche Themen lebendig werden lassen und für Ihre Schule oder Schulklasse unser Klassenzimmerstück buchen? Bitte wenden Sie sich an:

Katja Scheithauer
Tel. 0631 3675 220
k.scheithauer@pfalztheater.bv-pfalz.de

Bei Fragen zu Raumvermietungen oder Vorstellungsbuchungen steht Ihnen unser Künstlerisches Betriebsbüro zur Verfügung:

Andrea Wittstock
Tel. 0631 3675 217
a.wittstock@pfalztheater.bv-pfalz.de

Und für alle Fragen während der Vorstellung wenden Sie sich gerne jederzeit an unser Einlasspersonal und unsere Hausinspektor:innen im Foyer.

Theater ist immer!

Schnell und zu jeder Tages- und Nachtzeit erreichen Sie das Pfalztheater im Web, per Facebook oder Instagram und auf YouTube. Schauen Sie doch mal rein!



Website
www.pfalztheater.de



Facebook
www.facebook.com/pfalztheater



Instagram
www.instagram.com/pfalztheater



YouTube
www.youtube.com/pfalztheater

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Einlassberechtigung

Jede Eintrittskarte berechtigt nur eine einzige Person zum Einlass; Vervielfältigungen bzw. Mehrfachdrucke von TicketDirect-Karten sind ungültig. Auch Kinder können nur mit einer eigenen Karte in die Vorstellung.

Widerrufsrecht

Ein Widerrufsrecht für Verbraucher:innen besteht nicht bei Verträgen zur Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, wenn der Vertrag für die Erbringung einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht (§ 312g Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 BGB). Das heißt, soweit das Pfalztheater Kaiserslautern Dienstleistungen aus dem Bereich der Freizeitbetätigung anbietet, insbesondere Eintrittskarten für Veranstaltungen, besteht kein Widerrufsrecht. Jede Bestellung von Eintrittskarten ist damit unmittelbar nach Bezahlung bzw. Bestätigung beim Kauf über den Webshop des Pfalztheaters Kaiserslautern bindend und verpflichtet zur Abnahme und Bezahlung der bestellten Karte/n.

Ermäßigung

Gegen Vorlage eines entsprechenden Ausweises erhalten Schüler:innen, Auszubildende und Studierende bis 30 Jahre ca. 50 % Rabatt, ebenso Empfänger:innen der Grundsicherung, ALGII-Empfänger:innen sowie Geflüchtete. Schwerbehinderte mit Ausweis erhalten ca. 30 % Rabatt. Mit Eintrag B im Schwerbehindertenausweis erhält die Begleitperson eine Freikarte bzw. ein Freiabonnement. Eine nachträgliche Rabattierung ist nicht möglich. Für Abonnements ist der Ausweis jährlich an der Theaterkasse vorzulegen. Der Ermäßigungsnachweis ist beim Vorstellungsbuch mitzuführen. Die Kombination von Rabatten ist nicht möglich. Es gibt keine Ermäßigung bei ausgewählten Sonderveranstaltungen wie z. B. bei Gastspielen, Silvestervorstellungen und dem Neujahrskonzert.

Kombi-Ticket

Alle vom Pfalztheater Kaiserslautern ausgegebenen Eintrittskarten, einschließlich der print@home-Tickets, gelten am Veranstaltungstag auch als Fahrschein (Kombi-Ticket) und berechtigen zur Fahrt mit dem öffentlichen Nahverkehr im Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) bis zum Betriebsschluss am Folgetag.

Für Veranstaltungen von Dritten (externen Mietern) gelten die ausgegebenen Eintrittskarten nur dann als Fahrscheine für die Hin- und Rückfahrt mit VRN-Verkehrsmitteln, wenn eine separate Vereinbarung mit dem VRN getroffen wurde und das VRN Logo auf dem Ticket aufgedruckt ist. Es gelten die Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen des VRN.

Verspätung, Mitschnittverbot, Handys

Sollten Sie erst nach Vorstellungsbeginn im Pfalztheater Kaiserslautern eintreffen, besteht kein Anspruch auf Nacheinlass. Es besteht die Möglichkeit, das Bühnengeschehen über einen Monitor im Foyer bis zur Pause zu verfolgen. Während der Aufführung sind jegliche Ton- und Bildaufnahmen aus rechtlichen Gründen nicht gestattet; Mobiltelefone sind auszuschalten.

Garderobe

Sollte nach Beendigung des Garderobendienstes ein Garderobenstück beschädigt oder vertauscht werden oder gar abhandengekommen sein, haftet das Pfalztheater Kaiserslautern nicht. Bei Beschädigung oder Verlust von in den Kleidungsstücken befindlichen Wertsachen bzw. Bargeld wird keine Haftung übernommen.

Programmänderungen

Muss eine Vorstellung ausfallen oder vor der Pause abgebrochen werden, werden die Abonnent:innen durch eine Ersatzvorstellung der gleichen Sparte entschädigt bzw. wird die im Freiverkauf erworbene Eintrittskarte erstattet. Bei Veränderung gegenüber dem öffentlichen Spielplan, Abbruch nach der Pause, Änderung der angekündigten Besetzung, bei Versäumnis der Vorstellung oder bei verspätetem Eintreffen besteht kein Anspruch auf Ersatz. Änderungen am Spielplan sind ausdrücklich vorbehalten. Für den Fall, dass das Pfalztheater vorübergehend oder für längere

Zeit geschlossen werden muss, erlöschen seine Verpflichtungen gegenüber seinen Besucher:innen. Bezahlte, aber noch nicht durchgeführte Vorstellungen werden erstattet. Über den in den vorstehenden Absätzen geregelten Anspruch auf Erstattung des Eintrittspreises hinaus, werden weitere Aufwendungen oder Schäden der Besucher:innen nicht ersetzt.

Abonnements

Das Abonnement wird für eine Spielzeit abgeschlossen und verlängert sich automatisch jeweils um eine weitere, sofern nicht bis zum 31. Mai des Jahres in Textform (Brief, Fax, E-Mail) gekündigt wird. Zur Wirksamkeit bedarf es einer schriftlichen Bestätigung durch das Pfalztheater. Ausgenommen ist das Jugendabo, dieses Abonnement endet nach Ablauf einer Spielzeit automatisch. Bei Zahlungsverzug ist das Pfalztheater zur fristlosen Kündigung des Abonnements und zur anderweitigen Verfügung über die Plätze berechtigt.

Abonnement-Programm

Die Künstlerische Direktion trifft die Auswahl der vorgesehenen Werke. Ein Anspruch der Abonnent:innen auf bestimmte Inszenierungen besteht nicht. Der für die einzelnen Abonnementgruppen vorgesehene Spielplan wird in den Publikationen des Pfalztheaters veröffentlicht. Änderungen sind ausdrücklich vorbehalten.

Zahlungsmöglichkeiten Abonnement

Das Abonnement kann in einem Betrag in bar, mit Girocard, per Lastschrift oder durch Überweisung bis 31. August des Jahres bezahlt werden. Auf Wunsch ist eine Lastschrift in zwei Raten möglich, fällig am 15. Juli und 15. September des Jahres.

Abonnementausweis

Der Abonnementausweis ist eine übertragbare Dauereintrittskarte, die Ihnen rechtzeitig vor Abonnementbeginn mit der Rechnung zugestellt wird. Ein Abonnement mit Ermäßigung darf nur an Ermäßigungsberechtigte weitergegeben werden. Bei Verlust wird ein Ersatzausweis ausgestellt, die Gebühr beträgt 3,00 €. Die TheaterCard ist nicht übertragbar.

Umtausch Abonnement-Karte

Kann im Ausnahmefall der Besuch einer im Abonnement enthaltenen Vorstellung nicht wahrgenommen werden, so ist es möglich, bis 14.00 Uhr des Vorstellungstages an der Theaterkasse einen Umtausch zu beantragen (Tel. 0631 3675 209, Fax 0631 3675 311, E-Mail abokasse@pfalztheater.bv-pfalz.de). Sollte eine Abo-Vorstellung auf einen Sonntag oder Feiertag fallen, muss spätestens am vorhergehenden Werktag bis 13.00 Uhr umgetauscht werden. Der Umtausch kann in der laufenden Spielzeit für eine Vorstellung der gleichen Sparte eingelöst werden, ausgenommen sind Gastspiele, Silvestervorstellungen und das Neujahrskonzert. Keine Umtauschmöglichkeit beim Weihnachtspaket. Einlösen der Umtausche in Premierenvorstellungen ist nur für das Premierenabonnement möglich.

Die Bearbeitungsgebühr für die Einlösung des Umtauschscheins an der Theaterkasse beträgt 3,00 €. Für das Einlösen im Webshop kann eine Bearbeitungsgebühr anfallen. Der Umtausch schließt ein Recht auf eine bestimmte Vorstellung oder einen bestimmten Platz aus. Nicht beanspruchte Umtausche werden nicht rückvergütet und verfallen am Ende der Spielzeit. Eingeschränkte Umtauschmöglichkeit im Afterwork- und Jugend-Abo.

Regional-Abonnement/Theaterbus

Nur Abonnent:innen, die ein Bus-Abonnement abgeschlossen haben, sind zur Nutzung des Theaterbusses berechtigt. Ausnahmen bedürfen der Genehmigung durch die Theaterleitung. Bei Umtausch oder versäumter Vorstellung werden keine Buskosten erstattet.

Haftungsausschluss

Das Pfalztheater Kaiserslautern übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben.

Datenschutz

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter www.pfalztheater.de/datenschutz.

Impressum

Bezirksverband Pfalz
Spielzeitbuch des Pfalztheaters,
Spielzeit 2023/24

Herausgeber:
Pfalztheater Kaiserslautern
Willy-Brandt-Platz 4-5
67657 Kaiserslautern



PFALZTHEATER

Künstlerischer Direktor: Johannes Beckmann
Kaufmännische Direktorin: Simone Grub
Betriebsdirektorin: Marlies Kink
Gestaltung: seiddesign.com
Redaktion: Marlies Kink, Susanne Wohmann
Disposition der Spielzeit: Esther Mertel
Texte: Johannes Beckmann, Stephan Beer, Andreas Bronkalla,
Günther Fingerle, Elena Iglesias Galán, Petra Jenni, Marlies Kink,
Desirée Kohl, Annabelle Köhler, Victor Pohl, Luisa Sancho Escanero,
Daniele Squeo, Anna Werner, Susanne Wohmann
Fotos: Felix Grünschloß
Artworks: seiddesign
Druck: Holzer Verlag GmbH, Fridolin-Holzer-Str. 22+24,
88171 Weiler im Allgäu



Stand des Buches bei Redaktionsschluss, 12.05.2023,
Änderungen vorbehalten.



www.pfalztheater.de